The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Horseman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 439 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 27. Juni 1908. — 5 Uhr-Ausgabe. — 20. Jahrgang.—No 154

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die Gährung in Mexiko.

Der Angriff auf Las Vacos mit Verlust von 40 bis 50 Todten abgeschlagen. — Angeblich Räubergesindel unter politischem Deckmantel.

San Antonio, Tex., 27. Juni. Zwei Mal machten gestern Räuberbanden Angriffe auf die Del Rio gegenüber gelegene mexikanische Grenzstadt Las Vacos, die Truppen schlugen aber, darauf vorbereitet, den Angriff zurück, wenn auch das Schießen den ganzen Tag andauerte; mehrere Personen auf der amerikanischen Seite des Rio Grande wurden getroffen. Von diesen ist Nester Lopez getödtet worden. Aus C. P. Diaz, dem Truppen-Kommandoplatz, sind einige Abtheilungen Soldaten abgesandt worden. Die Behörden bestreiten, daß dieser Vorfall mit dem Angriff auf Viesca im Zusammenhang stehe. Die Grenze wird von Zollbeamten, Rangers und der Sheriffsmannschaft scharf bewacht, trotzdem sind zahlreiche Theilnehmer an dem Putsch durchgedrungen. Las Vacos ist ein kleiner Ort im Staate Coahuila, einige Meilen oberhalb von Jiminez, wo vor zwei Jahren der Aufstand aufloderte.

El Paso, Tex., 27. Juni. Zwischen 40 und 50 Personen wurden bei dem Kampfe in Las Vacos gestern früh erschossen, und der Befehlshaber der mexikanischen Truppen wurde schwer verletzt. Die Verschwörer überfielen das Lager der Garnison von 40 Mann und versuchten in der Verwirrung, nachdem sie das Lager in Brand gesteckt und sechzig Pferde geraubt hatten, das Zollamt zu erobern, behufs Plünderung. Dort kam es zum Hauptkampfe, der bis Mittag dauerte.

Stadt Mexiko, 27. Juni. Im Ministerium des Innern wurde jede Auskunft außer der, daß es sich um das Verbrechen einer Räuberbande unter politischer Flagge handele, abgelehnt, Thatsache ist aber, daß in ganz Nord-Mexiko Gährung herrscht. Hier werden die Banken Nachts von schwer bewaffneten Leuten, zumeist Amerikanern, bewacht.

Politisches.

Erbitterter Kampf um Prohibition heute in Tennessee; die Liberalen siegesgewiß. — Vermonter Demokraten gegen Bryan. — Taft bei Roosevelt.

Nashville, 27. Juni. Nach einem furchtbar erregten Kampfe, der seines Gleichen nicht in der Geschichte des Staates hat, findet heute die demokratische Vorwahl statt. Dabei dreht es sich um Prohibition, für welche Carmack, der frühere Bundessenator und Bewerber um die Gouverneurs-Nomination, eintritt, während sein Mitbewerber, Gouv. Patterson, sie bekämpft und die im Staate eingeführte Local Option als die allein richtige Lösung der Regelung des Getränkehandels preist.

Heute zogen hier Hunderte von Frauen mit Tausenden von Kindern, Hymnen singend, durch die Straßen. In den Kirchen wird für den Sieg der Prohibition gebetet. Patterson erwartet aber eine Mehrheit von 25,000.

Burlington, Vt., 27. Juni. Mit 193 gegen 37 Stimmen hat die demokratische Staatskonvention einen Antrag verworfen, die Vertreter des Staates auf dem nationalen Parteitag in Denver auf Bryan zu verpflichten. Die Platform erklärt sich für die Verstärkung des Zwischenstaatlichen Handelsgesetzes, für Staatsgesetze ähnlicher Art, für eine Einkommensteuer, für Postsparbanken und für den besseren Schutz der Bankeinlagen.

Cleveland, O., 27. Juni. Der republikanische Vizepräsidentschaftskandidat Sherman ist nach heutigem ärztlichen Bericht auf der Genesung.

New York, 27. Juni. Kriegssekretär Taft und sein Amtsnachfolger Luke E. Wright weilten heute bei Präsident Roosevelt in Oyster Bay zu Gaste. Auch der Sonderanwalt Kellogg, welcher die Prozesse gegen die Standard Oil Co. führte, ist infolge dringender telegraphischer Einladung des Präsidenten heute aus Washington dort eingetroffen.

Des Moines, Ja., 27. Juni. Im siebenten Jowaer Kongreßbezirk ist der Streit zwischen den beiden Bewerbern um die republikanische Kongreßnomination, Kapt. Hull und Richter Prouty, und ihrem Anhang über eine beanstandete Delegation so bitter geworden, daß er den Gerichten vorgelegt worden ist. Eine Entscheidung wird nicht vor der Wahl erwartet, und die Gegner werden jetzt als Unabhängige kandidiren.

Jerry B. Sullivan hat von Bryan ein Schreiben erhalten, wonach er diesem als demokratischer Vizepräsidentschaftskandidat genehm wäre.

Lincoln, Nebr., 27. Juni. Sekretär Mellor von der Staatsackerbaubehörde erklärte heute, daß sowohl Kriegssekretär Taft wie W. J. Bryan versprochen hätten, die Staats-Ackerbauausstellung Ende September zu besuchen.

Charlotte, N. K., 27. Juni. Nachdem die demokratische Staatskonvention fünfzig Stunden lang ununterbrochen in Sitzung gewesen ist, hat sie nach 46 Abstimmungen über die Aufstellung eines Gouverneurskandidaten, von denen keiner weichen will und keiner die Mehrheit hat, heute Morgen um 5 Uhr eine Pause bis 10 Uhr eintreten lassen. Es werden Versuche gemacht, alle drei Kandidaten zum Rücktritt zu Gunsten eines „dunklen Pferdes" zu veranlassen.

Denver, Kol., 27. Juni. Bürgermeister Dahlmann von Omaha traf heute hier zur demokratischen Nationalkonvention ein mit einem von Bryan skizzirten Platformentwurf, dessen Inhalt, wie er sagt, aus Herrn Bryans vielen Aeußerungen dem Publikum bekannt sein dürfte. Bell von Kalifornien wird als der zeitweilige und Clayton von Alabama als der bleibende Vorsitzer der Konvention bezeichnet.

Memphis, 27. Juni. Auch hier wie überall im Staat ist laut einlaufenden Depeschen die Betheiligung an der Wahl eine ganz außerordentliche. Hier veranstalteten die christlichen Temperenzfrauen einen Umzug in Kraftwagen und Kutschen, wobei Kinder Banner trugen und Prohibitionslieder sangen. An den Stimmkästen vertheilten fanatische Frauen Kaffee und Butterbröde.

Teuflischer Anschlag.

Im pennsylvanischen Gebirge wird ein Arbeiterzug zum Entgleisen gebracht.

Hazleton, Pa., 27. Juni. Zu Lofty im Gebirge, zwölf Meilen von hier, entgleiste heute früh auf dem Geleise der Lehigh-Thalbahn ein aus der Lokomotive und zwei Personenwagen bestehender Lokalzug der Pennsylvania-Bahn, welcher hauptsächlich von Kohlengräbern benutzt wird, infolge verbrecherischer Eintreibung von Eisenstäben in das Bahnbett. Unter der umstürzenden Lokomotive fand deren Führer, Aaron Raub aus Pottsville, den Tod, und ein Dutzend Passagiere wurde verletzt, konnte aber erst nach geraumer Zeit ärztliche Hilfe finden, da jene Gegend spärlich besiedelt ist. Die Personenwagen kippten nach der Bergwand zu um, wären sie nach der entgegengesetzten Seite zu gefallen, so wären sie die fünfzig Fuß hohe Böschung hinabgestürzt.

Schwer verletzt wurden: J. H. Graff, Pottsville, Heizer; Arthur Deisroth, Hazleton; William C. Fleming, Pottsville; Frau Mary Foster, Pottsville; Edward Hensel, Mahonay City, Pa.; Frau Thomas Van Buren, Frenchtown, N. Y.; Frau Peter Bauer, St. Clair, Pa., und S. Balbein, Toledo, Ohio.

Cleveland, O., 27. Juni. Beamte der Eriebahn versicherten heute, daß die Untersuchung der Zugentgleisung bei Garrettsville gestern Abend ergeben habe, daß die Entgleisung von Verbrechern herbeigeführt worden sei, wie auch zwei andere gleiche Verbrechen seit letztem Herbst in derselben Gegend unternommen worden sind. Auf die Ergreifung der Thäter sind heute $500 Belohnung ausgesetzt worden. Bei dem gestrigen Unfall wurde der Lokomotivführer getödtet und sechs Personen verletzt. Auf dem Zug waren 150 Reisende.

Feilschen über die Schuld.

Interessante Begründung eines Antrages auf Umstoßung eines Schuldspruches.

Washington, 27. Juni. Die unlängst hier der Verschwörung zum Betrug der Regierung um öffentliche Ländereien schuldig erklärten Frederick A. Hyde und Joseph H. Schneider von San Franzisko haben heute den Schuldspruch als Ergebniß des Feilschens zwischen den Geschworenen bei ihrer Berathung beanstandet und eine Neuverhandlung beantragt. Sie sagen, daß gewisse Geschworene sich verpflichtet hätten, für die Freisprechung von Benson und Dimond zu stimmen, falls anders gesinnte Geschworene für ein Schuldbekenntniß für Hyde und Schneider stimmen wollten. Das sei geschehen.

Hebung der Kohlenschiffahrt.

Gallipolis, O., 27. Juni. Bundesingenieure haben heute im Ohio den Platz bestimmt, wo der Damm gebaut werden soll, nach dessen Vollendung es möglich sein wird, den Wasserlauf so zu reguliren, daß aus dem wichtigen Kanawha-Thal das ganze Jahr hindurch Kohlen flußabwärts befördert werden können. Die Arbeiten werden fünf Jahre dauern, und 500 Leute werden dabei beschäftigt werden; $1,500,000 sind dafür ausgeworfen worden.

Ein Opfer des Tallyho-Unfalles.

Newport, R. J., 27. Juni. Frau Henry Winn von Malden, Mass., welche gestern bei einer Tallyho-Fahrt von Mitgliedern am Amerikanischen Frauenklub-Kongreß schwer verletzt wurde, als der Wagen infolge Radbruchs umstürzte, ist heute gestorben; die beiden anderen verletzten Frauen sind auf der Besserung.

Des Doppelmordes angeklagt.

Bottineau, N. D., 27. Juni. Wegen Ermordung des Postmeisters Frank Siebel in Somber und seiner 16jährigen Nichte sind hier die Brüder Chas. und Joe Peltier, Halbblut-Indianer, ihr Vetter Alexander Peltier und der Indianer Little Rising Sun heute verhaftet worden.

Noch mehr Todte.

Norfolk, Nebr., 27. Juni. Die Zahl der infolge des Frachtzugunfalls auf der Northwestern-Bahn bei Chadron Getödteten ist heute auf zehn gestiegen, drei Eisenbahner und sieben Landstreicher.

Reine Nahrungsmittel.

Schnapsbrenner und Kunstbutter- und Milcherei-Interessenten wehren sich.

Cincinnati, O., 27. Juni. Die Clifton Springs Distilling Co. hat heute einen zeitweiligen Einhaltsbefehl gegen Binnensteuereinnehmer Bettmann und seine Aicher erwirkt, um die Neubezeichnung ihres Schnapses unter dem am 1. Juli in Kraft tretenden Gesetz gegen Nahrungsmittel-Verfälschung zu verhindern. Die Firma behauptet, ihr Schnaps sei seit fünfzig Jahren im Markte und als „Spiritus" im Handel bekannt, die Bundesbeamten wollten ihn aber als Alkohol stempeln. Dadurch werde sie schwere Verluste erleiden, denn unter Alkohol werde in der Industrie eine minderwerthige Sorte Branntwein verstanden, die nur zu technischen Zwecken Verwendung finde. Wolle die Gesellschaft aber die alte Handelsmarke beibehalten, so setze sie sich unter dem Gesetz der Wegnahme ihrer Waare und außerdem einer Geldstrafe von $500 in jedem Falle aus. Der Umsatz der Firma ist 4,000,000 Gallonen im Jahre. Am Montag wird über den Fall die endgiltige Entscheidung abgegeben werden.

Peoria, Jll., 27. Juni. Die drei größten hiesigen Brennereien arbeiten mit Hochdruck, da am 1. Juli unter der neuen Gesetzvorschrift aller dann gebrannter Schnaps gemäß seiner Güte oder Bestandtheile als Schnaps, Sprit, Alkohol usw. bezeichnet werden muß. Dabei liegen in den Regierungsspeichern Tausende von Fässern Schnaps unter Verschluß.

Washington, 27. Juni. Ackerbausekretär Wilson hat heute die Beschwerden der Kunstbutterfabrikanten und Milcherei-Interessenten über die Regierungsabstempelung von Kunstbutter abgewiesen und erklärt, daß das Gesetz ganz deutliche Vorschriften treffe, die nur eine Auslegung zuließen.

Nachtreiter verurtheilt.

Klägliches Ende eines schmachvollen Verbrechens.

Paducah, Ky., 27. Juni. Heute wurde in Kentucky der erste Nachreiter verurtheilt, nämlich der junge Arzt Dr. E. Champion in Benton zu einem Jahre Zuchthaus, wegen Theilnahme an dem Ueberfall von Birmingham im County Marshall. Damals wurden der alte Neger John Cruggs und sein einige Wochen altes Enkelkind erschossen und mehrere Neger durchgepeitscht. Die Geschworenen waren aus Paducah; in zwei früheren Prozessen hatten die ortsansässigen Geschworenen sich nicht einigen können. Da der Gerichtstermin heute zu Ende geht, so werden etwa 100 gleiche Anklagen hinfällig.

Verhängnißvolles Spiel.

Derby, Konn., 27. Juni. Der 18jährige Herbert Moore, ein Weißer, stand heute, den achtjährigen Negerknaben Smith auf dem Rücken, auf einem Felsen, von dem Badende ins Wasser zu springen pflegen, und verlor sein Gleichgewicht. Beide fielen in's Wasser und ertranken.

Harry Thaws Freiheitskampf.

Poughkeepsie, N. Y., 27. Juni. Harry Thaws Anwalt hat heute von Staatsoberrichter Mills in White Plains einen neuen Habeas Corpus-befehl erwirkt, zu dem Zweck, um Thaws Zurechnungsfähigkeit am Montag nochmals vor Geschworenen untersuchen zu lassen. Der Befehl verhindert vorläufig die Zurückbringung des Millionär-Mörders in die Staatsirrenanstalt für Verbrecher, Matteawan.

Ausland.

Neue Kämpfe in Persien.

Tiflis, 27. Juni. Zwischen den Anhängern des Schahs und seinen Gegnern sind in Ardabil, Kasvin, Resht und anderen persischen Städten an der russischen Grenze blutige Kämpfe im Gange, bei denen angeblich die Gegner des Schahs in der Oberhand geblieben sind. Mehrere von ihren Führern geriethen in Gefangenschaft und wurden gefoltert.

Der Schah hat unter Androhung schwerer Strafe alle Unterthanen zur Ablieferung ihrer Waffen an die Regierungs-Arsenale aufgefordert. Einigen Landboten gegenüber versicherte er, er habe nicht die Absicht, das Parlament für die Unruhen zu bestrafen, sondern nur diejenigen, welche zuerst die Truppen angegriffen hätten. In Teheran sind alle Druckereien geschlossen worden. Die Kosaken, welche in Häusern von Europäern plünderten, werden kriegsgerichtlich prozessirt werden.

Tabriz, 27. Juni. Die Aufständischen haben hier das Arsenal geplündert, und der Artillerieoffizier hat sich geweigert, außer auf schriftlichen Befehl hin, sie in ihrem Lager zu beschießen.

Schlachtschiffe werden gebaut.

St. Petersburg, 27. Juni. Der Staatsrath hat heute das Flottenbudget bewilligt einschließlich der $5,500,000 für Schlachtschiffbauten, eine Summe, welche die Duma gestrichen hatte; nur 36 Mitglieder des Staatsrathes stimmten gegen das Budget.

Hinter verschlossenen Thüren.

Berlin, 27. Juni. Am Montag beginnt hier der Prozeß des Fürsten Philipp zu Eulenburg unter Anklagen des Meineids und der Verleitung zum Meineid, wahrscheinlich unter Ausschluß der Oeffentlichkeit. Die Schmutzgeschichte ist mehr als genug breitgetreten worden.

Deutscher Kraftwagen voran.

Berlin, 27. Juni. Der deutsche Kraftwagen in der New York-Pariser Dauerfahrt ist gestern in Tomsk eingetroffen und erwartet, in 14 Tagen in Moskau und in 20 Tagen in Berlin zu sein. Der amerikanische Wagen ist dicht hinter ihm her.

Feuersbrunst.

Frederiksstad, Norwegen, 27. Juni. Der Hauptgeschäftstheil der Stadt ist heute abgebrannt. Schaden $560,000.

Düsteres Sittenbild.

Die Zustände im Hause des früheren Bankiers Remy in Paris.

Paris, 27. Juni. Nachdem gestern der Hausmeister Renard des am 6. Juni in seiner Wohnung hier ermordeten früheren Bankiers Auguste Remy unter der Anklage des Verbrechens verhaftet worden war, hat heute Raingo, ein Neffe des Ermordeten, welcher im Hause des Onkels wohnte, im Kreuzverhör Renard als den Mörder bezeichnet. Raingo sagte, daß Renard im Laufe seiner langjährigen Thätigkeit in dem Hause sich eine vollständige Herrschaft angemaßt und schließlich sogar freie Verfügung über die Kasse der Gattin seines Herrn erlangt habe. Er selbst habe mit Raingo unsittliche Beziehungen unterhalten. Frau Remy habe den Hausmeister stets in Schutz genommen. Am 4. Juni habe der Onkel ihn und Renard bei einem unsittlichen Akt überrascht und seiner Gattin erklärt, er werde Renard fort- und ihn, den den Neffen, in eine Besserungsanstalt schicken. Frau Remy habe die Geschichten für unwahr erklärt, mit ihrem Gatten einen sehr heftigen Streit gehabt und schließlich mit ihrer Zofe das Haus verlassen.

Am Abend nach dem Bruch zwischen den Eheleuten hätten Remy und Renard während des Essens Streit gehabt und letzterer den Bankier mit einem Dessertmesser erstochen. Darauf habe der Mörder Möbel, Kommoden usw. in wirres Durcheinander gebracht, um den Verdacht eines Raubmordes durch Einbrecher zu erwecken.

Man erwartet eine weitere Verhaftung. Als Frau Remy heute von dem Geständniß erfuhr, erklärte sie das auch für unmöglich.

Blutiger Rassenkampf.

Omsk, Sibirien, 27. Juni. Zwischen Russen und Kirgisen kam es auf der jährlichen Messe in einem nahen Dorfe zu blutigem Kampfe. Nachdem vier Theilnehmer getödtet worden waren, stellte die Polizei die Ruhe wieder her.

Kabinetskrise in Portugal.

Lissabon, 27. Juni. Infolge der Enthüllungen über die Verleihung von Regierungsgeldern an den ermordeten König Karlos wird hier ein Kabinetswechsel und die Bildung eines neuen Ministeriums durch den nicht in den Skandal verwickelten Premier Ferreira erwartet.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zunehmende Bewölkung und wärmer heute Abend; morgen Regenschauer und Abends kühler; frischer Südwestwind.

Illinois: Zunehmende Bewölkung und vielleicht Regenschauer im nördlichen Theil heute Abend spät oder morgen; heute Abend wärmer; morgen Nachmittag oder Abend kühler.

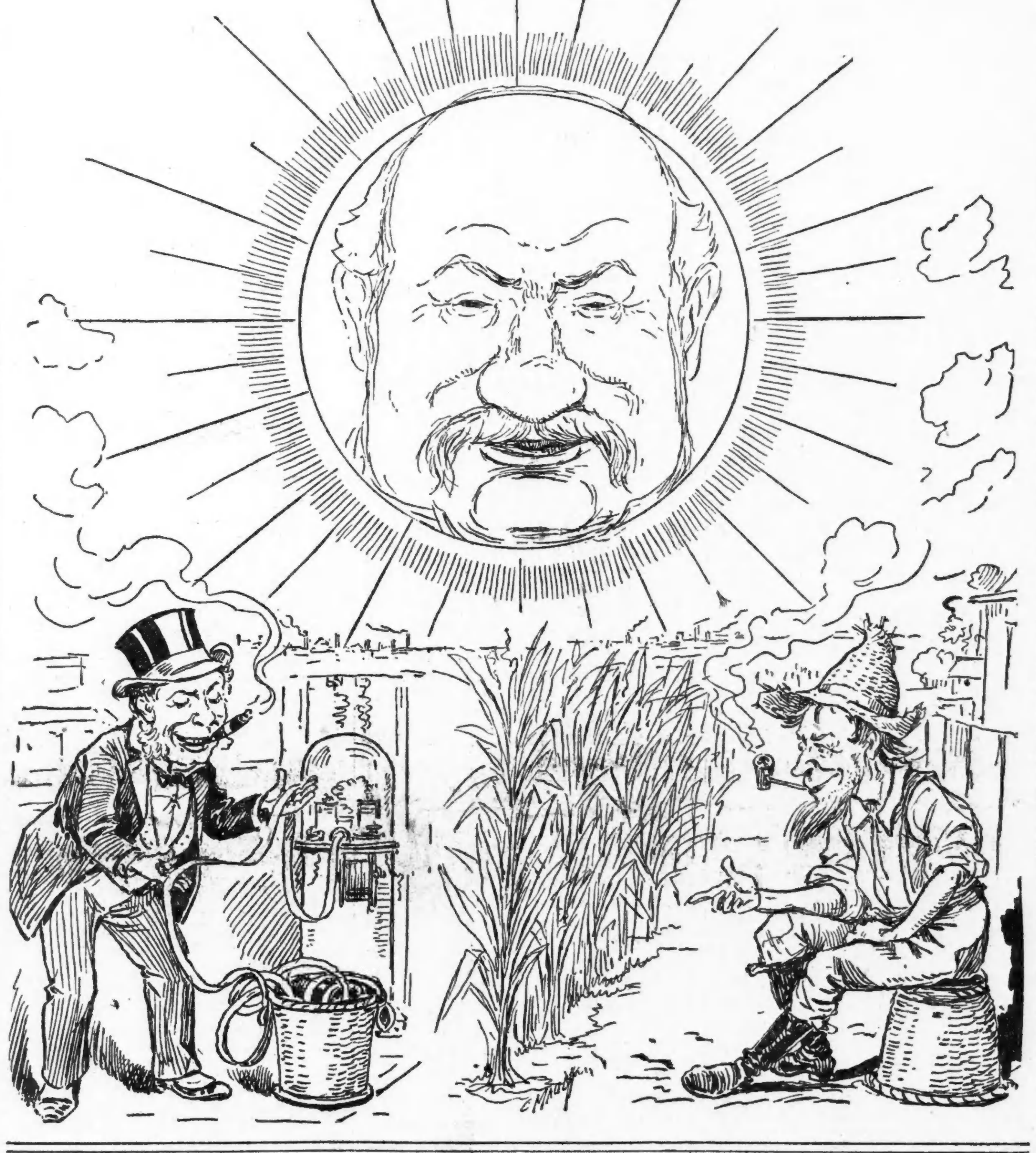
Indiana: Heiter und wärmer heute Abend; morgen zunehmende Bewölkung und vielleicht Regenschauer im nordwestlichen Theil.

Nieder-Michigan: Zunehmende Bewölkung und vielleicht Regenschauer morgen und im westlichen Theil heute Abend; wärmer heute Abend und kühler im westlichen Theil morgen Nachmittag.

Wiskonsin: Vielleicht Regenschauer heute Abend und morgen; heute Abend wärmer im südlichen Theil; morgen Nachmittag kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 72 Grad, Nachts 12 Uhr 68 Grad, Morgens 6 Uhr 67 Grad, Mittags 12 Uhr 82 Grad.

Die Finanzsonne lacht—J. Pierpont Morgan erklärt die Finanzlage für durchaus befriedigend.



Hopkins ist zurückhaltend.

Seine Anhänger treten zum größten Theile zu Yates über.

Trost für Deneen.

Kongreßmitglied McKinley versichert dem Gouverneur, daß Sprecher Cannon auf seiner Seite ist.—Rep. Parteileitung heißt Ticket gut.— O'Connell ist unschlüssig.

Wenig ermuthigend und wenig schmeichelhaft für die Anhänger Gouverneur Deneens ist die Stellung, welche Bundessenator Albert J. Hopkins im Kampfe zwischen dem Staatsoberhaupte und seinem Vorgänger um die Nomination für das Gouverneursamt einnimmt. Trotzdem die Anhänger des Gouverneurs in Cook County im Kaukus offen für ihn Partei ergriffen und sich für seine Wiederwahl erklärt haben, fällt es Senator Hopkins gar nicht ein, in dem Kampfe um das Gouverneursamt für Gouverneur Deneen herauszukommen oder seine Freunde für ihn mobil zu machen. Im Gegentheil, er gesteht ganz offen, daß er sich weder für Deneen noch für Yates erklären werde, und daß seine persönlichen Anhänger und Bundesgenossen zum großen Theile für Yates sind. Einige seien allerdings auch für den Gouverneur. Trotzdem diese Haltung des Senators völlig im Einklang steht mit seinen bisherigen Bestrebungen, es mit keiner Partei zu verderben und sämmtliche Parteien für seine eigenen Zwecke auszunutzen, rief die offene Erklärung doch eine gewisse Verwunderung hervor. In manchen politischen Kreisen wurde sie sogar als eine offene Nichtachtung der Anhänger Deneens angesehen, da diese soweit gegangen sind, sich im Kaukus für die Wiederwahl des Senators zu erklären.

Die Erklärung Hopkins', daß ein großer Theil seiner Anhänger für Ex-Gouverneur Yates eintritt, bestätigt die Behauptung der Kampagneleiter des früheren Staatsoberhauptes, daß der Hopkins'sche Flügel auf die Nomination ihres Kandidaten hinarbeitet. Wie „Doc" Jamieson von Hyde Park, der dem Senator seine Anstellung verdankt, heute erklärte, wühlt Kapitän E. Dutton, der langjährige Führer der Republikaner von Kane County, der den Senator zu dem gemacht hat, was er ist, offen für Yates.

Einen Trost bereiteten Kongreßmitglied William B. McKinley von Champaign und Charles Eckhart von Tuscola, zwei Anhänger Sprecher Cannons gestern den Anhängern des Gouverneurs, als sie dem Staatsoberhaupte in Springfield versicherten, daß der Sprecher und seine Anhänger ihn unterstützten. Es ist aber ein offenes Geheimniß in politischen Kreisen, daß ein großer Theil der Leute Cannons für die Nomination Yates' eintreten.

Opposition gegen Foß.

Kongreßmitglied Foß setzt seine Kampagne für den Sitz im Bundessenat rüstig fort. Er sprach heute Mittag in Galva, Henry County, und wird heute Abend in Kevanee im selben County eine Ansprache halten. Der Leiter seines hiesigen Hauptquartiers, Carlton Prouty, erklärt, daß er überall von der Wählerschaft ausgezeichnet aufgenommen wird. Anders lauten allerdings die Behauptungen Senator Hopkins', der die Kampagne seines Gegners als einen Fehlschlag bezeichnet und behauptet, seine Ansprachen enttäuschten die Wählerschaft. Die Anhänger Hopkins' sind der Ansicht, daß Foß den Kampf in absehbarer Zeit als hoffnungslos einstellen werde. In seinem Kongreßbezirke fänden sich viele Wähler, denen es anstößig erscheine, daß Foß sich um zwei Aemter zu gleicher Zeit bewerbe. Sie würden darauf bestehen, daß er sich für das eine oder das andere Amt entscheide.

Yates macht eine Pause.

Ex-Gouverneur Yates hat seine Kampagne für das Gouverneursamt für eine Woche eingestellt, um in verschiedenen Chautauqua-Versammlungen Ansprachen zu halten. Er hat sich gestern Abend nach Fremont, Nebr., begeben, wo er sprechen wird. Am 30. Juni spricht er am Charles-See in Louisiana. Er wird am 3. Juli wieder in Illinois eintreffen, um am Unabhängigkeitstage in Danville gelegentlich einer Versammlung von Veteranen des Bürgerkriegs zu sprechen. Seine Kampagne in Cook County wird er am 6. Juli mit einer Ansprache in der 6. Ward eröffnen.

Rep. Ticket gutgeheißen.

Der republikanische County-Zentralausschuß hielt heute Mittag eine Sitzung ab, in der die vom Zwölfer-Ausschuß ausgewählten Kandidaten für die Vorwahlen gutgeheißen wurden. Der Ausschuß nahm weder zu der Kandidatur Gouverneur Deneens noch zu der des Bundessenators Hopkins Stellung. Es wurde beschlossen, die Petitionen der Kandidaten für Countyämter sofort in Umlauf zu setzen. Eine Aenderung des Tickets erfolgte im letzten Augenblicke. Als Kandidat für den Countyrath wurde der Bankier Warren E. Colburn von South Chicago, Mitglied der staatlichen Ausgleichungsbehörde, aufgestellt. Oberbaukommissär Hanberg, dem die Besetzung dieser Stellung überlassen worden war, hatte ursprünglich den Staatssenator Clark, 8. Ward, dafür bestimmt. Da es nicht möglich war, Clarks Zustimmung zu erhalten, wurde Colburn an seiner Stelle ernannt.

Stadtrichter Fred L. Fake jr., der vom Zwölfer-Ausschuß bei der Auswahl von Kandidaten für das Stadtgericht übergangen worden war, wird sich doch um die Nomination bewerben nud direkt an die Wählerschaft appelliren.

O'Connell noch unschlüssig.

Die Zahl der demokratischen Kandidaten für das Stadtgericht, deren Nomination der Sechzehnerausschuß der Parteileitung empfohlen hat, ist um zwei vermehrt worden. Charles W. Trainor, 23. Ward, und Joseph Rafferty, 10. Ward, wurden heute der Liste der Kandidaten hinzugefügt. Wie William O'Connell, der Vorsitzende der demokratischen Parteileitung, erklärte, werden voraussichtlich noch einige weitere Aenderungen vorgenommen werden. O'Connell bezeichnete heute die Meldung, daß er sich um die Nomination für die Revisionsbehörde beworben habe, als unwahr und erklärte, daß seine Freunde auf seiner Nomination bestanden hätten. Er wisse selbst noch nicht genau, ob er sich um die Nomination bewerben werde.

Howard Garrison von Springfield bewirbt sich um die demokratische Nomination für das Amt des General-Staatsanwalts. Er hat seine Petitionen bereits in Umlauf gesetzt.

Staatsanwalt that nichts.

P. H. Bolton verlangte angeblich letztes Jahr Einschreiten gegen Brüder Rhodus.

Peter H. Bolton, einer der geschädigten Aktionäre der Rhodus'schen Korporationen, behauptet, daß die Beweise, die jetzt den Geschworenen vorliegen, schon vor einem Jahre dem Staatsanwalt Healy angeboten worden sind, Healy aber damals nichts in der Sache gethan hat. Bolton veröffentlichte vor Jahresfrist eine gegen die Methoden der Rhodus-Korporationen gerichtete Flugschrift, die ihm einen Verleumdungsprozeß eintrug. Er ging aber als Sieger hervor. Dann will er den Staatsanwalt zum Einschreiten aufgefordert und ihm die von Detektive Wooldridge gesammelten Beweise angeboten haben. Staatsanwalt Healy sagt, das sei ihm nicht erinnerlich.

Frau Noelck erlangt Scheidung.

Zärtlicher Beziehungen zu Damen der Halbwelt beschuldigte Frau Mathilde Noelck, Nr. 2533 Lakewood Avenue, ihren Gatten Richard Noelck, Mitglied der Bankfirma August Saehn & Co., in einer Scheidungsklage, die heute Vormittag im Gerichtshofe Richter Balls vom Superiorgerichte zur Verhandlung kam. Noelck verschwand im letzten März plötzlich aus Chicago.

Gleichzeitig waren aus dem Kassenschrank der Firma Saehn & Co. $10,000 verschwunden. Die Zeugenvernehmung ergab, daß Noelck die Halbweltlerinnen sogar in Abwesenheit seiner Gattin in seinem Hause bewirthet hatte. Der Richter gewährte die nachgesuchte Scheidung.

Streik geschlichtet.

Der Streik, welchen der Fachverein der Fahrstuhlbauer am 1. Mai erklärt hat, ist geschlichtet. Die Fahrstuhlfabrikanten und der Gewerkverband haben die Streitfragen, welche sie getrennt, ausgeglichen, und am Montag kehren die ausständigen Angestellten wieder zurück auf die Arbeitsplätze, die sie verlassen hatten.

Erhängte sich.

In einem Anfall von Schwermuth, verursacht durch ein langwieriges Leiden, erhängte sich heute Frau Bessie, die 36jährige Gattin des Dr. Edward E. Kolar, Nr. 976 Springfield Ave. Die Koronersjury, die den üblichen Inquest abhielt, gab einen den Thatsachen entsprechenden Wahrspruch ab.

— Abgekürzter Zeitungsstyl.—Die bildhübsche Tochter des reichen Bankiers F. fiel gestern bei einer Kahnpartie in's Waser. Ihre Hochzeit mit Herrn Leutnant X. findet Mitte August statt.

— Kein Hinderniß.—Gattin (eines Bankiers, desen Tochter auch schon einige Mal verlobt war): „Ich denke, heute wird Herr v. Hesteschitz um unsere Tochter anhalten....sollen wir sie denn mit ihm verloben?!"—Bankier: „Warum denn nicht?....Sekt—Upmann....Fische....Hummer.....das haben wir ja Alles zu Hause!"

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 439 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Probe-Flasche frei!

Für Rückenschmerzen, Rheumatismus, Wunden, Hämorrhoiden und Katarrh.

Seit Jahren ist es das Bestreben der medizinischen Wissenschaft gewesen, ein flüssiges Präparat herzustellen, welches erst durch die Haut, dann durch Fleisch und Muskeln und zuletzt selbst bis in die Knochen hineindringt und durch schmerzstillende und belebende Eigenschaften Linderung und Heilung bei Krankheiten und Unglücksfällen verschafft.

Max Zaegel, ein Chemiker in Sheboygan, Wis., entdeckte vor einigen Jahren im Laufe seiner wissenschaftlichen Untersuchungen eine aus dem Mineral- und Pflanzenreich gewonnene Mischung gewisser Oele, welche die oben angegebenen Eigenschaften besitzen.

Dieses Mittel, welches er Z. M. O. nannte, hat bei Rheumatismus, Rückenschmerzen und Hämorrhoiden wunderbare Kuren erzielt.

Bei Behandlung von Wunden ist Z. M. O. allen Salben vorzuziehen, indem das Oel nicht auf der Wunde liegen bleibt, sondern hinein bringt und durch seine antiseptischen Eigenschaften Eiterbildung verhindert; somit der Natur Gelegenheit gibt, eine schnelle Heilung zu bezwecken.

Z. M. O. ist so harmlos, daß man es auch innerlich gegen Husten und Erkältungen einnehmen kann.

Niemand braucht sich lange mit Zweifel zu quälen, ob dieses Mittel wirklich eine Kur für alle diese Leiden ist, da jeder seine Heilkraft mit einer freien Probeflasche versuchen kann, ehe er eine große 25 oder 50 Cents Flasche kauft.

Schreiben Sie sofort an M. R. Zaegel, 602 Main Straße, Sheboygan, Wis., und bemerken Sie, daß Sie diese liberale Offerte in der „Abendpost" gelesen hätten.

Wenn Sie an Rheumatismus, Rückenschmerzen, Hämorrhoiden oder Wunden leiden, so wird Ihnen sofort eine Probeflasche portofrei gesandt.

Die Hörmanns.

Roman von Karl Busse.

(15. Fortsetzung.)

Bis in die Nacht hinein ward Ilse Hörmann davon verfolgt. Durch die geschlossenen Fenster noch drang die Musik. Und auf der Straße ertönten die Schritte der heimkehrenden Paare, stockten und wurden für einen Augenblick still: dann preßten sich im Schatten der großen Bäume zwei glühend aneinander. O, wenn all die Küsse, die unter diesen Bäumen geküßt worden, all die unerfüllte Sehnsucht, die hier gewandelt, alle Gluth, die sich hier zitternd vor dem Tag versteckt, in einer Flamme aufschlüge: wie eine Brandfackel würde sie bis zu den Wolken loh'n.

Ilse Hörmann konnte lange nicht einschlafen. Ihr Haupt glühte. „Warum bin ich noch hier?" dachte sie. Alle ihre Freundinnen waren längst verheirathet. War sie so wenig begehrenswerth? Wollte sie denn keiner?

Na ja, Richard Wilke! Es war nicht schwer, ihm einen Korb zu geben. Doch wenn statt seiner Wolfgang Crusius vor ihr gestanden hätte? Nein, dachte sie, er war es doch auch nicht. Aber wieder kam, während sie an ihn dachte, das große Erstaunen über sie: wie konnte der Stockfisch brennen und glühen? Der lange, stille Mensch zitterte, jauchzte, schlug Flammen, verwandelte sich in erster Liebe, wie ein grauer, unscheinbarer Vogel plötzlich ein farbenprächtig Hochzeitskleid bekam. Und alles das hatte ein kleines Ladenmädchen vermocht — Lene Beyer. Kurz und leise lachte sie auf.

Wär' es nicht wirklich ein gutes Werk, den armen Menschen loszureißen von den lügenhaften Träumen, an die er sich gebunden hatte? Ihm sein Phantom zu zerstören, ihm seine Lene Beyer zu zeigen: „Sieh hin, das ist die, der Du seit zwölf Jahren heimlich Weihrauch streust!?" Nur durch eine böse Enttäuschung war er zu kuriren. Kein anderer konnte das Bild der Kranzbinderin zerschlagen, als sie selbst. Aber wo sie suchen?

Sie setzte sich im Bett auf, krauste die Stirn wie in schweren Gedanken und starrte vor sich hin. Der zähe Hörmann'sche Eigensinn prägte sich jetzt in ihrem Gesicht aus. „Ich finde sie doch!" murmelte sie und warf schüttelnd ihr schweres Haar zurück.

Aber die nächstliegenden Hilfsmittel, die sie in den nächsten Tagen zurathe zog, versagten: weder das Adreßbuch noch das Einwohnermeldeamt konnten über eine Lene Beyer Auskunft geben. Und kurze Zeit war sie rathlos.

Da fiel ihr Blick durch Zufall auf eine Anzeige: Detektivbüro Sol (sieht, hört, weiß alles!) Auskünfte, Ueberwachung, Materialbeschaffung für Ehescheidungen. Rasche und diskrete Erledigung... Die Reklame war ihr unsympathisch, es war etwas Schwierigkeit daran. Aber als sie das nächste Mal einige Besorgungen in Berlin zu erledigen hatte, benutzte sie trotzdem die Gelegenheit, das Detektivbüro aufzusuchen. Es lag zwei Treppen hoch in einer Miethkaserne, unweit des kleinen Stadtbahnhofs Jannowitzbrücke, und mißtrauisch besah sich Ilse Hörmann das vergraute ungepflegte Haus. Schließlich zuckte sie die Achseln — ein Versuch konnte ja den Kopf nicht kosten. Sie ging also die Treppen empor, auf denen schäbige, abgenutzte und ausgefranste Läufer lagen, bis ihr von einer Thür in Riesenbuchstaben die Firma entgegenleuchtete: Sol (sieht, hört, weiß alles!!!)

Ilse klingelte. Doch während sie auf das Oeffnen der Thür wartete, erschrak sie vor sich selbst und wäre am liebsten wieder fortgelaufen. Aber da tönten schon Schritte: ein Jüngling mit geölter Tolle, den Federhalter hinter'm Ohr, öffnete und nöthigte sie ins Wartezimmer. Nach wenigen Minuten that sich die gegenüberliegende Thür auf, und ein übertrieben elegant gekleideter Herr bat mit einer Verbeugung die gnädige Frau, näher zu treten.

Mit einem Male mußte Ilse Hörmann lächeln. Die ganze Geschichte kam ihr wie eine schlechte Komödie vor, und der Besitzer des Instituts erschien mit seinem Riesenstehkragen furchtbar komisch — um so mehr, als er offensichtlich den durchdringenden Blick markirte. Sie hätte auch darauf schwören mögen, daß die vielen Mappen im Wandregal, die aufdringlich ihre Aktenzeichen wie Zungen vorstreckten, nichts als weißes Papier enthielten.

„Es ist nur eine Kleinigkeit, die mich herführt," sagte sie in dieser Stimmung. „Sie beschäftigen sich doch mit Ermittlungen."

„Aber gewiß, gnädige Frau," dienerte der Direktor. „Unser Institut, das ich nicht mit andern zweifelhaften und berüchtigten Anstalten zu verwechseln bitte, steht mit ähnlichen Büros der ganzen Welt in Verbindung und ist überaus leistungsfähig. Ich gestatte mir, besonders zu betonen, daß wir speziell in diskreten Angelegenheiten in kürzester Zeit die besten Resultate erzielen, nur fordern wir unbedingtes Vertrauen."

Dabei zog er die Lider hoch und rollte die Augen.

„O, ich suche nur ein junges Mädchen," antwortete Ilse Hörmann mit dem kühlsten und hochmüthigsten Ton, der ihr zu Gebote stand. Sie setzte knapp und kurz alles Nöthige auseinander. „Im Uebrigen bemerke ich, daß auf dem Einwohner-Meldeamt schon vergeblich nachgefragt wurde.

„Sonst hätte sich gnädige Frau nicht hierher bemüht," sagte der Hochkragige. Er stellte noch einige Fragen. „Es wird natürlich nicht leicht sein, die Adresse ausfindig zu machen, aber wir werden uns die größte Mühe geben, und bei den ausgezeichneten Verbindungen unseres Instituts, das ich nicht mit andern zweifelhaften und berüchtigten Anstalten zu verwechseln bite.."

„Was hab' ich an Gebühren zu entrichten" unterbrach ihn Ilse und zog das Portemonnaie.

Der Herr Direktor faßte sich schnell. „Fünfzehn Mark — der Fall ist komplizirt und erfordert umfangreiche Recherchen. Die Hälfte bitte ich gleich anzuzahlen. Führen die Nachforschungen nicht zu dem gewünschten Resultat, so ist natürlich eine weitere Zahlung ausgeschlossen." Ilse Hörmann nickte, zählte die Summe auf und steckte die Quittung ein.

„Und wohin sollen wir die Nachricht senden?" Sie stutzte und erröthete einen Augenblick.

„Ich komme schon selbst einmal vor. Die Quittung legitimirt mich ja. Vielleicht in vierzehn Tagen."

Der Mann mit dem hohen Kragen verbeugte sich schweigend. Er war es gewohnt, daß ihm Namen nicht genannt wurden. Ilse Hörmann aber athmete auf, als sich die Thür des Detektivbüros „Sol (hört, sieht, weiß alles!!)" hinter ihr schloß. Unwillkürlich raffte sie die Röcke auf der Treppe, als ob man mit all den Dingen hier in nicht zu nahe Berührung kommen dürfe. Es war alles schmierig, auch der „Direktor" mit der übertrieben eleganten Kleidung und dem blendend weißen Stehkragen. Als sie draußen stand und sich umsah, freute sie sich, daß sie niemand gesehen hatte. Sie ging noch ihren anderen Besorgungen nach, und so war es schon dämmrig, als sie auf dem Bahnhof Alexanderplatz in den Vorortzug stieg. Das Abtheil war leer; sie lehnte sich in eine Ecke und schloß die Augen.

Wenn sie nach vierzehn Tagen nun wirklich die Adresse erfuhr, wenn sie unter einem Vorwande Lene Beyer aufsuchte und ein entzückendes Geschöpf in ihr fand? Sie ward unruhig. Nein, nein, daran glaubte sie nicht! Sie hatte es überdies ja ganz in der Hand, ob sie Wolfgang Crusius die Adresse verrathen wollte oder nicht.

Erst selber sehen, und dann sich entscheiden!

Aber plötzlich spielte ein Lächeln um ihr Gesicht; es war ihr mit einem Male als ganz gewiß erschienen, daß sie wie die naivste Provinzlerin dem Detektivbüro „Sol" auf den Leim gekrochen war. Man hatte ihr 7.50 Mark abgenommen und brauchte nach vierzehn Tagen nur die Achseln zu zucken: „Wir bedauern sehr, aber trotz der Leistungsfähigkeit unseres Instituts..." Dann konnte sie abziehen. Sie sah die Szene schon vor sich. Und halb ärgerte sie sich über das fortgeworfene Geld, halb amüsirte sie sich über die zeitgemäße Anstalt.

Mit der kleinen Pferdebahn fuhr sie vom Bahnhof nach Hause. Das Vorgitter war geschlossen. Sie mußte klingeln. Aber während es sonst niemand eilig hatte zu öffnen, stürzte Kunkel heute sofort hinaus, mit verstörten und fahrigen, aufgeregten Bewegungen.

„Gottlob," sagte er, „wir wissen schon gar nicht mehr ein und aus." Im jähen Schreck war sie einen Schritt zurückgetreten. „Was ist los?" fragte sie ungestüm und drängte schon an ihm vorbei.

„Nichts, nichts," mischte sich das Hausmädchen ein, das mit der brennenden Lampe in die Thür trat. „Nur Herr Professor... Wir haben schon dreimal geklopft. Und Herr Doktor sind nicht zu Hause."

„Papa?" sagte Ilse und hatte große zitternde Augen. Da rief Lütting von oben. „Ilse, bist Du's?"

„Um Gottes willen, was ist denn passirt? Sagt es doch schon?"

Die Kleine war blaß. „Ich komme auch in diesem Moment erst zurück. Papa... gibt keine Antwort."

„Keine Antwort?" Sie stürmte die Treppe empor, während unten im Flur sich die Leute drängten, und das Hausmädchen die Lampe hochhielt, daß ihr Schein emporfiel bis an die Thür, nach der alles sah. Ilse hatte im Nu den Handschuh ausgezogen und klopfte hart.

„Papa... Keine Antwort... Liebster, bester Papa, wir sind es ja.... mach doch auf!" Und fassungslos wandte sie, ohne mit dem Klopfen aufzuhören, das Gesicht Lütting zu, als erwarte sie von ihr Trost und Hilfe.

Lütting stand etwas seitwärts, die Hand aufs Geländer gestützt, dessen Stange sie fest, als ob sie sich halten müsse, umklammerte. Und mit einem Male ein Aufathmen... drinnen ward ein Stuhl gerückt, eine undeutliche Antwort ertönte... „Ah" stammelte Ilse und schloß wie in Erschöpfung eine Weile die Augen, während sie die Hand auf's Herz drückte. Schritte kamen zur Thür... sie brauchten ewig lange..., schwere, müde, verlorene Schritte. Da wurden Lüttings Augen starr. Sie sah nicht das erleichterte Lächeln der Schwester, in dem noch eine letzte Angst lag. Sie blickte nach der Thür, als wollte sie das Holz durchbohren, und reckte sich ganz gerade. Bis sich langsam der Schlüssel drehte. Er ächzte im Schloß. Man hörte es seltsam deutlich. Denn oben nicht nur, sondern auch unten, wo sich die Leute zusammendrängten, war plötzlich eine angstvolle Stille, nur durchpocht von vielen Herzschlägen. Das Licht der Lampe schlug empor. In dem fahlen Schein stand der Alte auf der Schwelle, mit gramdurchfurchtem Gesicht und erloschenen Augen.

Er kam aus so tiefem Dunkel, daß er, trotzdem nur ein matter und ungewisser Schein ihn traf, die Hand hob um die Augen zu schützen. Eine knochige zitternde Greisenhand. Ilse griff danach, ohne zu sprechen. Sie bekam keinen Ton aus der Kehle.

„Ja," sagte er mit harter, thränenloser Stimme, „ihr seid da... Ihr müßt euch nun zusammennehmen, Kinder. Wir bleiben jetzt allein. Günther ist todt."

Ilse schrie auf, umfaßte ihn. „Papa ... Papa, lieber Papa!" Thränen schossen ihr ins Auge. Und während sie liefen, führte sie den alten Mann in das dunkle Zimmer zurück, auf den Stuhl, auf dem er schon Stunden über Stunden vor der amtlichen Anzeige gesessen hatte. Von unten kam das mitleidige Murmeln der Dienstboten, die kopfschüttelnd und rathlos in die Küche zurückdrängten.

Auf Lütting gab keiner acht. Sie hielt sich noch immer todtenblaß am Geländer — nur ein kurzes, trockenes Schluchzen brach aus ihr heraus. Dann reckte sie sich noch starrer auf und stieg, die Hand immer auf dem Geländer, in ihr Zimmer empor. Als die Köchin, eine dicke, gutmüthige Person, nach zwei Stunden klopfte und mit gedämpfter, wehleidiger Stimme fragte, ob das Fräulein denn gar nicht essen wollte, erhielt sie keine Antwort. Nachts aber schreckte das Hausmädchen plötzlich empor. Ihr war, als hätte es nebenan durch Dunkel und Stille verzweifelt geschrieen.

Sie setzte sich leise im Bett auf und horchte, aber nur die regelmäßigen Athemzüge der Köchin waren hörbar. Nebenan war alles still. Da glaubte sie, daß ein Traum sie genarrt hätte und drehte sich schläfrig wieder um. —

(Fortsetzung folgt.)

— Welches ist die schwierigste Kunst des Alters? Sich gegen Menschenverachtung zu wappnen.

Kranke, hinfällige, schwache, Entkräftete Männer

wiederhergestellt, gekräftigt und zu einem „ganzen Mann" aufgerichtet. — Dr. Hodgens.

Ich berechne nichts, um zu beweisen, daß meine Methoden Euch heilen.

Was auch die Ursache von Nervenschwäche sein mag, die Folgen sind Reizung und Schwäche des Nervensystems, der Organe, Schwinden der Kraft, Schwäche — es ist der Verlust der Lebenskraft, welcher Männer schwach, nervös, träge, bedrückt macht, ganz gleich ob jung oder alt, es fehlt ihnen an Ehrgeiz und allem anderen, was ein Mann besitzt, der sich voller Kraft erfreut, die ihn für alle Pflichten und Vergnügen des Lebens tauglich machen.

Dr. J. W. Hodgens.

Wenn Männer, die verzweifeln und alles versucht haben — medizinische Gesellschaften und Institut-Spezialisten, Medizinen für schwache Männer und ähnliche Quacksalbereien, mit den vielen Patienten sprechen könnten, die mir so dankbar sind, weil ich sie wiederherstellte, ihnen ihre Kraft wieder gab, und sie zu einem ganzen Mann machte, so würden sie sicherlich gleich vorsprechen und sich von einem durchaus geschickten wissenschaftlichen Spezialisten behandeln lassen.

Ich garantire das Geld zurückzugeben. Ich will kein Geld von irgend Jemandem, ausgenommen ich heile ihn nachhaltig. Ich heile meine Patienten, so daß sie zufrieden sind und sich freuen, daß sie zu mir kamen.

Freie Konsultation, Untersuchung.

Schreibt oder sprecht vor bei Dr. J. W. Hodgens, 74—76 East Adams Str., zwischen State und Dearborn, gegenüb. The Fair, Chicago, Jll. 6,13,17,27jn

Lokalbericht.

Auf dem Kriegspfade.

Texanischer Neger versetzte Straßenbahnfahrgäste in Angst u. Schrecken.

Jetzt „brummt" er.

„Lügen haben kurze Beine." — Von einem 14-jährigen Jungen vermessert. — Die Hundeplage. — Der Schießbold entkommen. — Chicagoer Pflanze. — Ruck auf Ruck.

Ein sechs Fuß langer Neger aus Texas zog heute Morgen um vier Uhr in einer südlich fahrenden State Str.-Elektrischen sein Schießeisen und fuchtelte damit, ein Indianer-Kriegsgeheul ausstoßend, vor den Nasen der übrigen Fahrgäste herum. Die sprangen entsetzt ab. Der Mohr wurde verhaftet. In der Wache an Stanton Ave. gab er seinen Namen an als John Thomas.

Bestahl den Onkel

Der 17jährige James Daly, Nr. 4236 St. Lawrence Avenue, weckte gestern früh seinen im selben Hause wohnhaften Onkel Owen Martin und theilte ihm mit, er habe eben einen Einbrecher aus dem Fenster steigen sehen. Martin vermißt $114. Sein Neffe kam ihm verdächtig vor. Er ließ ihn Abends verhaften. In der Wache an der 50. Straße gestand der Bursche, das Geld gestohlen zu haben, um sich Kleider kaufen zu können. Die Polizei hat das Geld zurückerlangt.

Rächte sich.

Auf dem Hofe der elterlichen Wohnung Nr. 719 W. 43. Straße gerieth heute der 14jährige John Lynch mit seinem Hausgenossen, dem 41jährigen Matrosen Henry Benbum, in Streit. Als Letzterer ihn angeblich niederschlug, zog er sein Messer und brachte dem „schlagfertigen" Gegner einen Stich in die rechte Seite bei. Der Vermesserte befindet sich in ärztlicher Behandlung. John wurde verhaftet und in der Wache auf den Viehhöfen eingesperrt.

Mir nichts, dir nichts.

Während einer Bootfahrt auf dem Flusse wurden gestern Abend der 17jährige Paul Fischer, Nr. 1369 Sheffield Avenue, Leo Sampson, Nr. 1358 Sheffield Avenue, und Ralph Kennedy, Nr. 1633 Grace Straße, von Männern und halbwüchsigen Burschen, die auf der Addison Straße-Brücke standen, mit Steinen bombardirt. Als Fischer dem Ufer zuruderte, schoß ihm einer der Strolche eine Kugel in die linke Schulter. Der Thäter ist entkommen. Der Verwundete befindet sich in ärztlicher Behandlung. Das Geschoß wurde von dem Arzte herausgezogen.

Eine „höhere" Tochter.

Auf Veranlassung ihrer Mutter wurde gestern im Hause Nr. 2420 La Salle Straße die 17jährige Ruby Nesbit, Nr. 6845 Marshfield Avenue, wegen angeblich unmoralischen Lebenswandels verhaftet. Frank Laurie, Nr. 2819 Dearborn Straße, wurde gleichfalls festgenommen. Er erzählt der Polizei, daß er Ruby zu heirathen beabsichtige. Letztere, eine Schülerin der Englewood-Hochschule und entfernt verwandt mit Evelyn Nesbit Thaw, bezichtigt ihren Pflegevater, sich ihr gegenüber ungebührlich benommen zu haben.

Unsichere Gegend.

Vor der Wohnung des Alderman W. P. Dunn, Nr. 640 Fullerton Ave., wurde am Mittwoch Abend Owen McCabe, Nr. 742 Fullerton Avenue, von Wegelagerern überfallen und um seine Baarschaft erleichtert. Bald darauf wurde auf derselben Stelle und von denselben Banditen Gustav Peterson, Nr. 11 Evanston Avenue, ausgeplündert. Da auch in letzter Zeit in jener Gegend mehrere Einbrüche vorgekommen sind, hat Alderman Dunn den Polizeichef Shippy veranlaßt, in dem vom See, Sheffield Avenue, Fullerton Avenue und Diversey Boulevard begrenzten Bezirk sechs Detektives die Runde machen zu lassen.

Vom Hunde gebissen.

An der 71. Straße und Indiana Avenue wurde gestern Nachmittag die fünfjährige Katherina Molenaar, Nr. 7112 Indiana Avenue, von einem Charles Samuelson, Nr. 7020 Indiana Avenue, gehörigen Schäferhunde angefallen und in den linken Schenkel gebissen. Ein Arzt hat die Wunde ausgebeizt. Der Hund wurde nicht getödtet.

Feiertage.

Am 1. Juli brechen solche für die Kohlengräber des Staates an.

Am 1. Juli tritt ein neues Staatsgesetz in Kraft, welches darauf abzielt, die „Betriebsunfälle" an Zahl zu vermindern, welche eine so landläufige Begleiterscheinung des Abbaus unserer Kohlenlager bilden. Die nächste, allerdings unbeabsichtigte Wirkung dieses Gesetzes wird aber die sein, den Illinoiser Kohlengräbern eine Reihe von Feiertagen zu verschaffen, die sie ganz und gar nicht wünschen. Das Gesetz verbietet nämlich bei Strafe, daß in den Kohlengruben des Staates Personen als Kohlenhauer arbeiten, oder beschäftigt werden, die nicht ihre Befähigung zu solcher Arbeit nachgewiesen haben. Erbracht werden soll dieser Beweis durch Ablegung einer Prüfung vor einer Prüfungskommission, die einzusetzen Sache der Kreisrichter des betreffenden Bezirkes ist. Wer für mindestens zwei Jahre vor dem Inkrafttreten des Gesetzes als Kohlenhauer gearbeitet hat, soll von der Prüfung befreit sein, muß aber eine entsprechende Bescheinigung beibringen, welche auszustellen nur die Kommission berechtigt ist. Ernannt werden können aber die Kommissionen nicht vor dem 1. Juli, d. h. nicht eher, als das Gesetz in Kraft ist. Prüfungen dürfen nicht abgehalten werden, ohne vorher angekündigt zu sein, und auch die Ausstellung der vorgeschriebenen Bescheinigung an praktisch erprobte Kohlenhauer wird, mit den dazu erforderlichen Vorbereitungen — die Kommission muß sich organisiren, muß Formulare drucken lassen usw. — bei der großen Masse der abzufertigenden Arbeiter geraume Zeit in Anspruch nehmen. Dem Gouverneur Deneen, der diese gesetzgeberische Maßnahme veranlaßt hat, und der damit den handwerksmäßig geschulten Kohlengräbern einen Gefallen hat thun wollen, ist es höchst peinlich, daß der Wortlaut der Maßnahme vorerst die hier angedeuteten üblen Wirkungen haben wird. Er zeigt sich bemüht, die Zeit der Muße möglichst abzukürzen, welche den Kohlengräbern aufgezwungen werden wird, aber es ist nicht ausgeschlossen, daß man in einzelnen Gerichtsbezirken, um den Gouverneur parteipolitisch zu schädigen, zur Erledigung der vorgeschriebenen Formalitäten sich bedeutend mehr Zeit lassen wird, als unbedingt nöthig ist.

Besucht Europa.

Detektive-Kaptain O'Brien reist nächsten Montag Morgen ab.

Kaptain P. D. O'Brien schloß heute seine Thätigkeit als Vorsteher des Detektive-Büros bis zu seiner Rückkehr von Europa ab. Er hat von Chef Shippy sechs Wochen Urlaub erhalten und wird in dieser Zeit die Polizei- und Detektive-Aemter in den bedeutendsten Städten der alten Welt besuchen. Nächsten Montag Morgen reist er ab; Chef Shippy, Hilfschef Schüttler und William Pinkerton haben ihm Empfehlungsbriefe an mehrere Polizeichefs in Europa mitgegeben. Kapt. O'Brien fährt am 1. Juli mit der „Campania" ab und geht zunächst nach London, um als Gast des Chefs des dortigen Geheimdienstes, Frost, Scotland Yard zu besuchen. Dann geht die Reise nach Irland, Frankreich, Deutschland und Italien.

Vierter Juli- und Ferien-Bedarfs-Artikel

sind zu den niedrigsten Preisen und in größter Auswahl bei Wieboldt's zu haben.

Feuercrackers, Kanonenschläge, Stöcke, Munition, blinde Patronen,

roth, weiß und blaues Bunting, Flaggen jeder Art und Größe, Sparklers, Flaggenstangen, Flaggenstangen-Halter und alle Bedarfsartikel für den Vierten Juli. Großes Assortment in unserem östlichen Basement. Niedrigste Preise.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

„Der Laden der Werthe."

Hier ist eine äußerst interessante Liste für Montag!

7½c — per Yd. für 32zöll. Bookfolded bedruckte Suitings, große Auswahl von Mustern, karrirt und gestreift, regul. 19c Werth.	Schwarze Schuhschnüre, spez. für Montag, per Dtzd. 3c	2000 Paar weichsohl. Babyschuhe, Patentleder Vamps, Größ. 1 bis 4, werth 39c, nur von 9.30 bis 11.30 Vorm., zu... 10c
9½c — per Yard für gemusterten Lawn und Batiste, heller und dunkler Grund, Blumen-, Ring- und getupfte Effekte, regul. 15c Werth.	Bügelwachs, mit Holzgriff — für Montag, 2 für 1c	Oxfords f. Damen, Dongola Kid, alle Größen, regul. Preis $2, extra speziell. Werth für Montag, per Paar... 98c
4½c — per Yard für weiß karrirten Nainsook, 6 verschied. Muster, sowie 150 Stücke weißer brokad. satingestreifter Leno, regul. 10c Werth.	Sperm Maschinenöl, speziell für Montag, per Flasche, 2c	$2 Männerschuhe in Box Calf, Velour und Vici Kid, alle Größen, extra spezieller Werth, per Paar... 1.25
10c — für weiße shaped und gerade Damenleibchen, kurze Aermel oder ärmellos, reguläre 15c und 19c Werthe.	Crowley's best. 200 Yd. Spule Nähfaden, per Spule 1½c	Kniehosen f. Knaben, dunkle Mischungen, reg. Preis 39c, ganz speziell für Montag, nur von 9 bis 11 Vorm., zu... 15c
15c — für feine weiße gerippte Leibchen und Hosen für Kinder, Größen 16 bis 34, werth bis zu 35c, spezieller Werth.	Nähnadeln, speziell für Montag, per Papier 2c	Alpaca-Röcke für Männer, regulärer $2.50 Werth — spezieller Werth für Montag zu... 1.69
19c — für feine gerippte Ecru Hemden und Hosen für Männer — in Größen 34 bis 46, reguläre 25c Werthe.	Weiße Perlmutterknöpfe, — spez. für Montag, Dtzd. 1c	Anzüge für Knaben, Sommermuster, einfache oder Bloomer-Hosen, spezieller Werth, zu nur... 1.49
2c — per Yard für englische Torchonspitzen und Einsätze, regulärer Preis 5c, spezieller Werth für den nächsten Montag.	$1.00 Gr. Kobolo Tonic, für alle Magenleiden, zu 61c	Schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, regulärer 10c Werth, für Montag, per Paar... 6c
5c — per Yard für Stickerei-Einfassung und Einsätze, sehr nette Auswahl von Mustern, werth bis zu 10c per Yard.	15c Größe Hamburger Brust- oder Blutreinigungsthee, zu 7c	Lohfarbige und fancy farbige baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, regulärer 12½c Werth, per Paar... 7c
10c — per Yard für Stickerei-Einfassung, Swiß u. Nainsook, dazu pass. Einsätze, neue und nette Muster, regul. Preis 20c.	25c Größe Witch Hazel, doppelt distillirt, Pintflasche, 15c	Schwarze, lohfarbige, weiße und farbige nahtlose baumwollene Babystrümpfe, Größen 4 bis 6, regul. 10c Werth, per Paar... 5c
1½c — per Quadratfuß für Drahttuch — doppeltes Selvedge, beste Sorte, alle Breiten, extra spezieller Werth für Montag.	25c Größe Black Flag Insektenpulver, sicher wirkend, zu 15c	Red Star Bleiweiß, gut für Innenarbeit, 12½, 25, 50 und 100 Pfd.-Fäßchen — das Pfund zu... 3c

Suits und Jackets	Unterröcke Kleider	Kleiderstoffe	Muslin u. Handtücher	Gardinen und Swiß
Shirt Waist Suits für Damen, Lawn oder Percale, regulärer $2 Werth, weiß oder farbig, das Stück... 68c	Gingham-Kleider für Kinder, Alter 6 bis 14 Jahre, bis zu $2.50 werth, extra spezieller Werth für Montag, zu... 98c	75 Stücke 36zöll. Nuns' Veilings, all die neuen Farben, auch in schwarz und cream, regulärer 48c Werth, speziell, die Yard... 27½c	10c voll gebleichte Damast-Handtücher, befranst, rothe Blumen-Border, echtfarb., sort. Muster, 16X36, nur 6 an Jeden, Stück... 5½c	Gardinen Swiß, geblümte, dotted u. Colonial Plaids, volle Yd. breit, regul. 12½c-Werth, spez., Yard... 7½c
Jackets für Mädchen und Kinder, Broadcloth oder Coverts, — Werthe bis zu $7.50 speziell zu nur... $1.98	Gingham-Unterröcke für Damen, mit voller Flounce, regulärer 75c-Werth, speziell für Montag, zu nur... 50c	Eine Partie Odds und Ends von einfacher und fancy Seide, einschl. einige 36zöll. einfache und schillernde Taffetas, Pongees und Foulards, $1 werth, für... 39c	4500 Yds. Fabrikrester Muslin, Twills und Nainsooks, 32 bis 39 Zoll breit, 2 bis 15 Yd. Längen, spez. f. Montag, Yd. 3½c	Brussels, Cable Net und feine Nottingham Spitzen-Gardinen, — unsere ganze $3.75-Partie, das Paar.. $1.95

Eine außerordentlich interessante Liste von Groceries für Montag!

Leset die speziellen Grocery- und Likör-Offerten für 99c.

Feiner gran. Zucker, mit Grocery-Bestellung von $1.00 oder mehr, 10 Pfd.....49c
Mehl, Wieboldt Best Patent, ½ Faß Sack $2.75, ¼ Faß Sack für nur..........$1.38
Manzanilla Oliven — fancy große Sorte, Quart 25c; — ½ Gall. Jar........45c
Fancy weiße Bohnen oder Calif. Zwetschen, 4 Pfund für......19c
Geflügel-Futter, unsere beste Mischung, 100 Pfund-Sack $1.59
Laundry Seife, American Family, Ivory od. Wieboldt Family, — 10 Stücke für......38c
Fancy Juniererbsen od. Süßkorn, 2 Büchsen 17c

$1.50 werth Groceries 99c:

Ein 10c Packet Rosinen oder feine Pearl Gerste............1c
Ein 10c Stück Sapolio............2c
Zwei 5c Packete Superior Soda Crackers............4c
Drei Pfund granulirter Zucker............5c
Eine 10c Flasche Senf- oder Salad Dressing............7c
Eine Büchse Monsoon fancy Süßkorn............9c
Eine Pint-Flasche 18c Größe reiner Tomato Catsup......11c
Eine 10c Schachtel feine Toiletten-Seife und 2 5c-Stücke Wieboldts Family-Seife, für............13c
Zwei 10c Packete Rest Wheat Flakes............15c
Zwei Pfund reine Californ. Zwetschen für............15c
Unser 25c Packet Quaker oder Banner Rolled Oats, für..17c
Ganze Bestellung......99c

Ganze Order für 99c

Likör-Bestellung 99c:

1 Flasche Monogram Whiskey, volles Quart, wth.........$1.00
1 Flasche Cal. Portwein, werth............ .50
1 Flasche Calif. Sherrywein, werth............ .50
1 Flasche Cal. Muskatelwein- werth............ .50
Gesammtwerth..........$2.50

Likör-Bestellung 99c

Oatmeal Crackers od. Vanilla Wafers, 1 10c Pack. und 1 5c Pack. Soda Crackers für............11c
Frisch gerösteter Kaffee, 3 Pfd. für 40c, Pfd....14c
Lowneys oder Wilburs Kakoa, ½ Pfund Büchse...16c
Mag. gepökeltes Salt Pork, Pf...8¾c
Sugar cured Rump Corn Beef, Pfd............7¾c
Vielland Fisch-Ballen, Anchovies, geräucherte Häringe, in Oel oder Tomato-Sauce, Büchse..11c
Gepökeltes Tripe od. Schweinefüße, 3 Pfund........10c

Personal-Nachrichten.

— Thomas Lord von Evanston starb gestern in der Wohnung seiner Tochter, Frau E. W. Abrams, in Louisville, Ky. Er war früher Theilhaber des Hauses Lord, Owen & Co. und trat vor zwölf Jahren in den Ruhestand. Herr Lord war am 9. Februar 1824 in Bridgeport, Konn., geboren und kam vor mehr als fünfzig Jahren nach Chicago. Drei Töchter und ein Sohn überleben ihn, Frau William Tilghmann von Evanston, Frau W. B. Fry von Pasadena, Kal., Frau Abrams und Benjamin W. Lord von Brownside, Ky. Die Leichenfeier findet morgen Vormittag im Hause der Tochter, 1719 Longest Ave., Louisville, statt, die Beerdigung in Bridgeport, Konn.

Defizit des Wiener Huldigungsfestzuges.

Aus Wien wird gemeldet, daß der Festzug mit einem Defizit abgeschlossen hat. Die Auslagen betragen rund 2,200,000 Kronen, denen etwa 1,900,000 Kronen Einnahmen gegenüberstehen werden, wenn die Gemeinde, wie im Komite angenommen wird, die Subvention von 200,000 Kronen zur Auszahlung bringt. Es ergäbe sich also in diesem Falle ein Defizit von ungefähr 300,000 Kronen. In Komitekreisen ist man nicht geneigt, diesen Verlust den hohen Preisen für gewisse Kategorien von Tribünenkarten zuzuschreiben. Man möchte eine Erklärung für den Ausfall vielmehr in dem Umstande erblicken, daß der Fremdenstrom — es kamen, um den Festzug zu sehen, etwa 50,000 Fremde nach Wien — hinter den gehegten Erwartungen zurückblieb. Und dafür sucht man wieder eine Erklärung darin, daß sich vielleicht gerade die vermögenden Fremden von einer Reise nach Wien durch die Gerüchte von drohender Erstürmung und Inbrandsetzung der Tribünen abhalten ließen. Wie dem auch sei, die Thatsache eines immerhin beträchtlichen Defizits ist nun einmal vorhanden. Das Finanzkomite befaßt sich daher naturgemäß schon jetzt mit dem Gedanken, ob und wie dieses Defizit gedeckt werden könnte. Man hofft nun, noch im Laufe dieses Sommers die Deckung zu finden, und zwar in den Erträgnissen der noch zu veranstaltenden Jubiläumsfestlichkeiten. Es sind dies das Nationalitätenfest in der Rotunde, die Sportfeste, ein Karussell im Prater usw. All' diese Festlichkeiten, die bei niedrigen Eintrittspreisen einen Massenbesuch erhoffen lassen, erfordern nur geringe Kosten.

MOELLER STANGE & CO.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Montag, 29. Juni.

Speziell von 8 bis 10 Morgens.
28 Zoll breit. ungebl. Muslin, gute Qualität...... 3c

Bestes Amoskeag Schürzen-Gingham, per Yard.........5c
Feinste 16c Qual. Nainsook, per Yard.........10½c
12c Qual. weißes India Leinen, per Yard.........7½c
10c Qual. Huck-Handtücher, das Stück.........5½c
Feine Qual. Crash Handtuchzeug, reg. Pr. 8c, Yd..4¾c

Groceries.

Beste St. Louis Pretzel, — Montag, per Pfd.........6½c
Buttermilk Toiletten-Seife, Montag, 3 Stücke für....10c
Großes Packet Snow White Washing Powder; Packet..17c
Fancy Japan Reis, Montag per Pfund.........6½c
Fancy Rio Kaffee, Montag, per Pfund.........10c
Malta Vita oder Quaker Corn Flakes, 2 Packete....15c
Handgepflückte Navy-Bohnen, Montag, 3 Pfd.........10c
Allerbestes Geflügel-Futter, 100 Pfd. Sack.........1.75

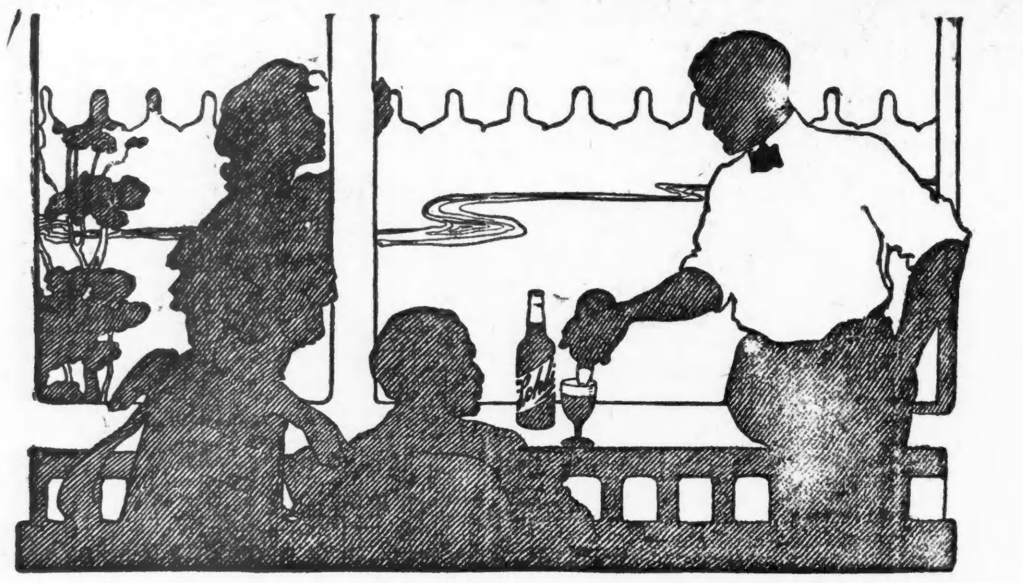
Freitag, den 3. Juli, offen bis 10 Uhr Abends.

Samstag, den 4. Juli, den ganzen Tage geschlossen.

Alte Kleider neu gemacht,
gereinigt, gefärbt oder gepreßt von Chicagos erstem Reiniger und Färber.

DEHMLOW'S

Etablirt 1884. — Phone Lake View 1338.
Haupt-Geschäft: 2085 N. Halsted Str.
Zweig-Geschäfte: 400 Center Str., 117 N. Clark Str., 35 Evanston Ave., 1050 Lincoln Ave., 622 Davis Straße, Evanston, Jll.
dieSamSonta



THE ALCOHOL in beer is a trifle—only 3½ per cent. The effective ingredients are barley and hops—a food and a tonic. Pure beer is both good and good for you.

In Germany, Holland, Sweden, Denmark and Austria beer is the national beverage. Nearly all people, of all ages, drink it.

And all the world envies their sturdy strength.

Every doctor knows how beer benefits. If you need more strength or vitality he will prescribe it.

But be careful to choose a pure beer, else you get harm with the good. And select a beer well aged to avoid biliousness.

The way to be sure is to order Schlitz. We go to extremes in cleanliness. We even filter the air that cools it. We age it for months. We sterilize every bottle.

Schlitz has no after effects.

Ask for the Brewery Bottling.
Common beer is sometimes substituted for Schlitz.
To avoid being imposed upon, see that the cork or crown is branded Schlitz.

Phone Monroe 378
Jos. Schlitz Brewing Co.
Bottling Department
5 & 7 W. Ohio St., Chicago

Schlitz
The Beer That Made Milwaukee Famous
5

Juli Räumungs-Verkauf

Montag, 29. Juni, veranstalten wir den größten der Räumungs-Verkäufe in der Stadt Chicago — ein Verkauf, der sich von allen andern durch die Menge der Waaren und die großen gebotenen Werthe auszeichnet — bietet die größte Ansammlung von angebrochenen Partien und Ueberschuß-Partien von Stapel-Waaren, die je für der Schlußverkauf zu irgend einer Zeit offerirt wurden.

Unsere sämmtlichen 38 Fenster sind zur Ausstellung von Räumungs-Verkaufs-Waaren verwandt, markirt, ohne Rücksicht auf Kostenpreis oder Werth.

Einkäufe von Montag und Dienstag werden auf Wunsch auf die Juli-Rechnung geschrieben.

Mandel Brothers

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Das Turnfest in Davenport.

Davenport, Ja., 27. Juni. Das Kreisturnfest fand heute bei reger Betheiligung seine Fortsetzung. Im Einzelturnen haben soweit Fred. Schwind vom Zentral-Turnverein, Chicago, und Otto Reuter von der hiesigen Turngemeinde die höchsten Nummern erhalten, und im Geräthturnen John Duha, ebenfalls vom Zentral-Turnverein, und Otto Pietsch von Milwaukee.

Zum Abschluß gelangte gestern das Turnen in nachstehenden Turnarten; die Sieger sind:

Hochsprung — Hans Reuter, Davenport, 5 Fuß 6 Zoll.

16 Pfund-Kugelwerfen — Joe Feuereisen, Aurora Turnverein, Chicago, 36 Fuß 9 Zoll.

Seilklettern, 20 Fuß — Ed. A. Ziegler, Zentral-Turnverein, Chicago, Zeit, 8 Sekunden.

Weitsprung — John Rees, La Salle, 19 Fuß 9 Zoll.

100 Yard-Wettlauf — Karl Müller, St. Paul, Zeit, 0:10 4-5.

Wettlauf mit Hindernissen — John Borgus, Ost Davenport, und Oscar Fuchs, St. Paul, gleich, 41 Fuß 4 Zoll.

Zum Gedächtniß an Ex-Präsident Cleveland fand um 5 Uhr gestern Nachmittag eine Gedächtnißfeier statt, bei der der frühere Bürgermeister Ficke von hier die Rede hielt.

Nichts trinken, aber zahlen.

St. Louis, 27. Juni. Erzbischof Glennon hat den 400 Geistlichen der Kirchenprovinz gestern mitgetheilt, daß er sie persönlich dafür verantwortlich machen werde, falls auf Pikniks, bei Bazaaren und anderen Festlichkeiten ihrer Gemeinden berauschende Getränke verkauft werden würden oder auf den Tisch kämen. Gleichzeitig hat er eine Umlage von $1,000,000 für alle Gemeinden für den Bau der neuen Kathedrale ausgeschrieben.

Ausland.

Rauhbeinige Studenten.

Ueberfallen eine katholische Studentenverbindung bei einem Fest; die Soldaten müssen einschreiten.—Simplicissimus verboten. — Von Vatermord-Anklage entlastet.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 27. Juni. Zu Ausschreitungen wildester Art ist es in Graz bei der Feier des Stiftungsfestes der katholischen Studentenverbindung „Carolina" gekommen, deren Mitglieder erst kürzlich von den freiheitlichen Studenten angegriffen worden waren. Jetzt hatten die letzteren sich das Stiftungsfest als Gelegenheit ersehen, die „Carolina" in corpore zu überfallen. Die Angreifer fanden wirksame Unterstützung durch Münchener und Würzburger Kommilitonen, die sich in Graz zum Besuch befinden, und den Festkommers am Abend durch wilden Radau störten. Der Radau entwickelte sich bald zu einer Massenprügelei, die alles bisher Dagewesene überbot. Die Polizei war einfach machtlos und konnte sich selbst nicht vor Prügeln schützen. Stöcke, Stühle, Biergläser dienten als Waffen. Die Polizei holte schließlich militärische Hilfe. Aber auch den Soldaten wichen die Kombattanten erst, als die Infanterie mit einem regelrechten Bajonett-Angriff Ernst machte. Viele der Betheiligten trugen schlimme Verletzungen davon.

Budapest, 27. Juni. Der Vertrieb des bekannten Münchener Witzblattes „Simplicissimus" ist seitens der Zensurbehörden für ganz Ungarn verboten worden. Der Grund des Verbotes ist eine Karrikatur des magyarischen Theils des zur Huldigung für Kaiser Franz Joseph veranstalteten Jubiläumsfestzuges.

Berlin, 27. Juni Der Prozeß gegen den angeblichen Vatermörder Willi Schwarzenstein hat mit der Freisprechung des Angeklagten geendet. Die früheren Meldungen, nach denen der junge Forsteleve gestanden haben soll, daß er seinen Vater, den alten Müggelseförster, erschoß, sind somit falsch. Es hieß, Willi habe die That begangen, um die Entdeckung von Wechselfälschungen zu verhüten. Wechselfälschung scheint thatsächlich vorzuliegen, denn der des Vatermordes Freigesprochene wird demnächst wegen Urkundenfälschung prozessirt.

Der im November v. J. verhaftete Kommerzienrath J. F. C. Moeller in Altona ist wegen Betrugs und betrügerischen Bankerotts zu fünf Jahren Gefängniß verurtheilt worden. Moeller war Besitzer einer großen Wachsbleiche und galt als ein Muster von Ehrenhaftigkeit.

In höheren Marinestellen sind verschiedene Veränderungen eingetreten. Der Kommandant des kürzlich in New York gewesenen deutschen Kreuzers „Bremen", Kapitän Alberts, ist zur Verfügung des Chefs des Admiralitätsstabs gestellt worden. Der Marine-Attache der deutschen Botschaft in Washington, Kapitän Hebbinghaus, ist zum Kommandanten des neuen Panzerkreuzers „York" ernannt worden. Sein Nachfolger ist Korvetten-Kapitän Retzmann, bisher Navigationsoffizier auf dem Linienschiff „Wittelsbach".

Dampfernachrichten.

Angekommen:

South Wellfleet, Mass.: St. Paul, Southampton, heute signalisirt, dürfte heute Abend in New York eintreffen.
New York: Amerika und Pretoria, Hamburg; Campania, Liverpool; La Lorraine, Havre.
Bremen: Bremen, New York.
Triest: Giulia, New Orleans; Alice, New York.
Neapel: Nord-Amerika, New York.
Plymouth: St. Louis, New York.

Abgegangen:

New York: Philadelphia, Plymouth; Carmania, Liverpool; Barbarossa, Bremen; Patrizia, Hamburg; Caledonia, Glasgow; Minnehaha, London.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 258 Zahlungseinstellungen diese Woche, 150 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Hell Gate, jene felsige Stromschnelle im New Yorker Hafen, wird vertieft und ist für die Ozeandampfer vorläufig geschlossen worden.

— Der reiche Minenmakler Henry Weber in Goldfield, Nev., ist wegen Aktienschwindels zu sieben Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

— Geo. Wheeler aus Kansas City, Kas., vermochte in Des Moines, Ja., seine Mutter und Geschwister nicht zu finden. Daher hat er sich gestern Abend vergiftet.

— W. H. Bingham, Bankpräsident in einer Vorstadt von Memphis, Tenn., ist des planmäßigen Diebstahls in vier Fällen angeklagt worden. Die Bank ist verkracht.

— Bei einem Feuer in der Familienwohnung erstickten in Cleveland die drei kleinen Kinder von Wm. Klimacks. Dieser machte vergeblich Rettungsversuche.

— Der Kupfertrust hat die Anlagen der Great Falls Water Power Co. in Great Falls, Mont., erworben und plant den Bau einer gewaltigen Krafterzeugungsanlage.

— In dem Prozeß der 30jährigen Gertie Pierson und des 58jährigen Eleazor O'Neal in Urbana, Ill., unter der Anklage der Ermordung des Gatten der Ersteren zu dem Zweck, frei zu werden, mußte der Richter die Jugend aus dem Zuschauerraum weisen, Die Enthüllungen sind schmutziger Natur.

— Chas. M. Rolker, Sohn des gleichnamigen schwerreichen deutschen Bergwerksingenieurs und Student der Universität Kolumbia, hat sich im Familienheim am Riverside Drive, New York, erschossen. Seiner Mutter hatte er gesagt, er wolle seinen Revolver reinigen; die Kugel drang ihm in die linke Schläfe.

— In aller Stille ist gestern gegen Abend der frühere Präsident Cleveland neben seinem Töchterchen Ruth auf dem Friedhof in Princeton, N. J., beigesetzt worden. Präsident Roosevelt fuhr gleich nach der Bestattung wieder ab. In Newark, N. J., ist eine Bewegung in Gang gekommen, dem Verstorbenen ein Denkmal zu setzen.

— Zu $1000 Strafe ist wegen Budelns der frühere New Yorker Stadtvater Clifford verurtheilt worden, sein Genosse Chas. Kunze, welcher im Verhör keine befriedigende Auskunft gab, den Großgeschworenen überantwortet und ein anderer Kollege, der „Verstadtlicher" Henry Clay Peters, nach erfolgter Freisprechung von der Anklage des Meineids sofort wieder verhaftet worden, ebenfalls wegen angeblichen Meineides.

— Durch Kesselexplosion wurde in Little Valley, N. Y., Chas. Cottell getödtet; drei andere Arbeiter erlitten lebensgefährliche Brandwunden.

— Auf dem Landsitz Arden des Eisenbahnkaisers Harriman bei New York verbrannten der Pferdestall und die Kutscherwohnung, sowie Harrimans Leibpferd.

— Am 24. April war der Straßenbahnschaffner Harding in New Orleans von einem tollen Hunde gebissen worden. Gestern ist er, obwohl vom Pasteur-Institut für geheilt erklärt, an Tollwuth gestorben.

— $1,000,000 Schaden verursachte gestern Abend die Zerstörung eines Getreidespeichers der Cons. Elevator Co. in Duluth, Minn. In dem Speicher lagerten 377,000 Bushels Weizen und 277,000 Bushels Flachs.

— Beim Baden in der überschwemmten Cornelia Straße in Mankato, Minn., ertranken gestern die 16jährige Eva Ehler, ihre Freundin Maud Worlds und schließlich auch Max Sues bei Rettungsversuchen.

— Der Radfahrer Jos. Skega in Denver prallte gestern mit solcher Wucht gegen Dr. W. L. Heß' Kraftwagen, daß er durch die Schutzscheibe und der Bahnpräsidentenfrau Edson auf den Schoß flog. Er erlitt schwere Schnittwunden.

— Prof. Haggerty von der Universität Harvard hat heute, in einem für den Zweck gebauten Käfig in der Zoologischen Abtheilung des Bronx Park, New York, sitzend, ein auf drei Monate berechnetes genaues Studium der „Affensprache" begonnen.

— Der Matrose Murphy, welcher mit Perry eine weitere Nordpolfahrt machen sollte, wurde bei der Arbeit in dem Expeditionsschiff „Roosevelt" im New Yorker Hafen von der Hitze überwältigt. Er kann jede Kälte vertragen, aber keine Hitze, wie er sagte.

— Der Sultan hat der Gattin und der Tochter, Frau Longworth, des Präsidenten Roosevelt Frauenorden verliehen, wie sie sonst nur Gattinnen regierender Herren bekommen. Es ist der Orden des Mitleids, der höchsten Tugend einer Frau nach türkischem Begriff.

— Der greise August Konrad in Tarrytown, N. Y., ein sonderbarer Kauz, starb so plötzlich, daß er seinen Angehörigen wohl einen Schlüssel zu einem Sicherheitsgewölbe geben, nicht aber sagen konnte, wo dies sei. Er soll dort ein bedeutendes Vermögen verwahrt haben.

— Tausende von Sportsfreunden hatten sich heute in New York am Landungsplatze des Dampfes Philadelphia eingefunden, um den amerikanischen Theilnehmern an den olympischen Spielen in London Lebewohl zu sagen. Zwei der Mitspieler fahren, wegen Mangels an Geldmitteln, als Kohlenschaufler.

— Bei Bird's Point, Mo., hat die Strömung des endlich fallenden Mississippi werthvolles Land fortgeschwemmt. Dort stehen die Bahngeleise noch unter Wasser.

— Die Gehälter aller Angestellten, außer denen des Präsidenten und des Vizepräsidenten, der Mobile & Ohio-Bahn sind heute auf die 31. März bezahlte Skala erhöht worden.

— Basil Watson, 23, und Chas. Jones, 18 Jahre alt, in Silva, N. K., liebten das gleiche Mädchen. Gestern Abend erstach Watson Jones, floh ins Gebirge, stellte sich aber später.

— Der pensionirte Rabbi L. Friedman in Cleveland wurde von einem tollen Hunde gebissen. Er erwartet in Ergebung sein Schicksal, und die Aerzte haben wenig Hoffnung, ihn zu retten.

— Der Gewerkschaftsagent Frank McGee ist in New Haven, Konn., von Geschworenen der Einschüchterung von drei Arbeitern während eines Streiks von Gießerciarbeitern überführt worden.

— Um dem Massensterben der Tiefseefische im New Yorker Aquarium ein Ende zu machen, wird jetzt Ozeanwasser zur Füllung der Bassins verwendet. Bislang wurde das halbverseuchte Wasser aus dem East River gebraucht.

— In der Wildniß der kalifornischen Sierra hat sich der Cornell-Student Archibald verirrt. Vor vier Tagen verließ er das Lager seiner vier Kollegen; sie haben jetzt die Behörden um Beihilfe bei den Nachforschungen ersucht.

— Die Explosion auf dem Hamburger Dampfer Arcadia vor acht Tagen im Hafen von Philadelphia wurde durch Feuerwerks-Neuheiten in deren Frachtgut verursacht. Drei schwarze Schiffsverlader fanden bei dem Unfall den Tod.

— Auf dem Hudson ist bei Poughkeepsie, N. Y., heute Nachmittag die Regatta der Ruderklubs der Universitäten Kolumbia, Cornell, Wiskonsin, Pennsylvanien und Syracuse im Gange. Das Wetter ist prächtig; Tausende von Zuschauern sind anwesend.

— Gestrige Baseballspiele: „National League"—Chicago 8, Cincinnati 5; New York 2, Boston 0; St. Louis 1, Pittsburg 10. „American League" — Cleveland 4, Chicago 2; Boston 0, Washington 8; Philadelphia 6, New York 2; Detroit 2, St. Louis 4.

— 32 Offiziere, 22 Studenten, acht Lehrer und zwei mexikanische Offiziere werden von Fort Leavenworth, Kas., am Mittwoch nach Manassas Junction, Va., reisen und von dort in zehn Tagen einen Uebungsritt über die historischen Schlachtfelder bis nach Gettysburg, Pa., machen.

— Der Nationalverband der Spirituosen-Großhändler, welcher in Niagara Falls tagte, hat seinen Vertrauensleuten den Vorschlag überwiesen, mit den Brauern gemeinsam die Anti-Saloon-Liga zu bekämpfen, sich aber ohne Weiteres für die Pläne der Model License League erklärt. Geo. F. Dieterle, Cincinnati, wurde wieder Präsident und M. W. Murphy, Chicago, Vizepräsident. Nächstjährige Tagung in Atlantic City.

— Laut Steuereinschätzung hat der voraussichtlich nächste demokratische Präsidentschaftskandidat Bryan ein Vermögen von $84,500, wovon $29,125 auf seine Farm von 50 Acres bei Lincoln, Nebr., $21,000 auf sein dortiges Wohnhaus, $19,250 auf sein Wochenblatt „Commoner" und das andere auf seine Fahrhabe fallen. Darunter sind 21 Rinder, $1200; Hunde, $40; vier Pferde, $800; Piano, $500; Diamanten und anderer Schmuck, 700 usw.

— Von einer Felsplatte schwamm der einarmige Geo. Powell von Buffalo gestern durch die Stromwirbel unterhalb der Niagara-Fälle nach Lewiston; die 2½ Meilen weite Strecke legte er in 35 Minuten zurück. Während er in den Wirbeln selbst war, war er fast beständig unter Wasser. Er trug nur einen Rettungsgürtel. Falls er $2000 dafür von einem Unternehmer bekommen kann, will er sich in einem Faß über den Hufeisenfall treiben lassen.

Ausland.

— Die portugiesische Königin-Wittwe Amalie hat eine Reise nach Brasilien angetreten.

— Sultan Abdel Aziz will in Paris $600,000 gegen Regierungspfand borgen, und der Gegensultan Mulai Hafid sammelt 18,000 Mann.

— 118 Mitglieder der Duma haben Premier Stolypin um ein strenges Trustverbot ersucht, das sich in erster Linie gegen den russischen Stahltrust richtet.

— Fünf Popen und mehrere Diakone sind in Tiflis infolge der Ermordung des Erzbischofs Nikon verhaftet worden, nachdem unlängst schon zwei höhere Kirchenkanzleibeamte festgenommen worden waren.

— Ein für den Dienst der Red Star-Linie zwischen Antwerpen und New York bestimmter weiterer neuer Dampfer, „Lapland", ist heute in Belfast von Stapel gelassen worden. Das Schiff ist 620 Fuß lang, hat 18,000 Tonnenregister, Raum für 760 Kajüten- und 1700 Zwischendecks-Passagiere.

— In der Schuner-Wettfahrt über eine 30 Knoten lange Strecke bei der Kieler Regatta siegte „Hamburg" mit sechzehn Sekunden über die vom Kaiser und theilweise auch vom König von Sachsen geführte Kaiserjacht „Meteor". Die neue Jacht des Krupp'schen Schwiegersohnes Krupp von Bohlen, „Germania", kam fünf Minuten später ans Ziel.

— Der französische Senat hat der Erwerbung der Westbahn durch die Regierung zugestimmt.

— Der Schah von Persien wird morgen das Parlament auflösen und Neuwahlen ausschreiben, hat auch eine allgemeine Amnestie ertheilt. Mehrere Landboten liegen in Ketten im Hoflager, und die Zahl der Gefangenen steigt noch immer; manche sind verschwunden und vermuthlich umgebracht worden. Nur die amerikanische und die deutsche Gesandtschaft haben Flüchtlingen Aufnahme verweigert. Das Geschäft kommt wieder in Gang.

Lokalbericht.

Untersuchung der Explosion.

„Knallfix" scheint nicht so harmlos zu sein, wie es aussieht.

Feuerwehrchef Horan, der die Ursachen der verhängnißvollen Explosion im Hause Nr. 178 Huron Straße am Donnerstag Morgen zu ermitteln versucht, glaubt sie in dem angeblich harmlosen Spielzeug „Knallfix" gefunden zu haben. Er ersuchte heute den Koroner von Philadelphia telegraphisch um einen Bericht über die Explosion auf dem Dampfer „Arkadia".

„Ich bezweifle nicht," sagte Herr Horan, „daß die Explosion auf der „Arkadia" durch dasselbe Spielzeug verursacht worden ist, das im Keller des Hauses Nr. 178 Huron Str. lagerte. In den Anzeigen heißt es zwar, die Dinger seien harmlos, aber wir haben gesehen, wie harmlos sie sind. Ich habe einige der Korke dem städtischen Chemiker zur Untersuchung geschickt. Mir scheint, daß sie außer Chlorkali noch etwas Anderes enthalten, denn für Chlorkali allein war die Explosion zu stark."

Herr Horan und Feuerwehranwalt Hogan besuchten heute das zerstörte Gebäude mit der Absicht, jede Kiste und jeden Ballen in den Lagerräumen der P. L. Novelty Company, in deren Besitz das Spielzeug war, zu untersuchen. Das Spielzeug besteht aus einem Nickelrohr, in welchem ein spitzer Hammer gleitet. Am offenen Ende wird ein Kork, der eine kleine Patrone enthält, angebracht. Eine schnelle Bewegung der Hand schlägt den Hammer gegen die Patrone, welche explodirt und den Kork in Stücke reißt. Emil Scholz, der um's Leben gekommene Arbeiter, hantirte zur Zeit der Explosion mit einer Kiste solcher Spielsachen. Ein anderer Arbeiter, der Verletzungen erlitten hat, sagte gestern im Passavant-Hospital den Herren Horan und Hogan, daß Scholz wegen der vermeintlichen Harmlosigkeit des Spielzeugs ziemlich rauh mit der Kiste umgegangen sei.

Zur letzten Ruhe.

Vom Bestattungsgeschäft Nr. 203 Wells Straße aus wurden heute die Leichen der Frau Jennie Nolan und ihrer Kinder Mamie, Emmett und Jennie nach der Kathedrale zum Heiligen Namen übergeführt, wo feierliches Seelenamt abgehalten wurde. Das Begräbniß fand statt auf dem Kalvarienfriedhof.

Emil Scholz, Nr. 24 Burling Str., das fünfte Opfer, wird morgen bestattet werden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	26. Juni
Weizen—					
Juli	.85⅞—¼	.85⅜	.84⅞	.85⅜	.84⅞—85
Sept	.84¾—85	.86—⅛	.84¾	.85¾	.85—⅛
*Dez	.86⅝—⅛	.87⅛	.86¼	.87⅛	.86⅝
Mais—					
Juli	.67⅞—¼	.68¼	.67¼	.68⅛—¼	.67⅝
Sept	.68⅜—⅛	.68⅛—69	.68⅛	.68⅞—69	.68⅜—½
Dez	.58¼—⅛	.59⅛	.58⅛	.59⅛	.58⅜
Mai	.58⅛—58—⅛	.59⅛	.58—⅛	.59⅛	.58⅜
Hafer—					
Juli	.44⅜	.45¼	.44⅜	.45¼	.44¾
*Juli	.44	.44⅜	.44	.44⅜	.43½
Sept	.38½	.38⅞	.38⅜—½	.38⅞	.38⅝
Mai	.41⅜—⅛—¼	41⅞—¾	41⅛	41⅝—¾	.41½
Gepök. Schweinefleisch—					
Juli	14.57½	14.65—67	14.57½	14.65	14.50
Sept	14.80	14.90	14.80	14.87½	14.75
Schmalz—					
Juli	8.97½	9.02½	8.97½	9.02½	8.90
Sept	9.10	9.22½	9.10	9.22½	9.07½
Rippchen—					
Juli	8.12½	8.22½	8.12½	8.22½	8.07½
Sept	8.35	8.42—45	8.35	8.42—45	8.32½

*Neu.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 2000, von Mais auf 307,063, von Hafer auf 180,312 Bushels. Verschickt von hier wurden 20,850 Bushels Weizen, 285,903 Bushels Mais und 284,002 Bushels Hafer.

— Wer Anklang findet, wird auch Mißklänge finden.

Grausiger Fund.

Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

In einem hinter dem Hause Nr. 8819 Escanaba Ave. stehenden Müllkasten wurde heute das in doppeltem Unterzeug, schwarzem Hemd, blauer, gestreifter Arbeitshose und schwarzen Schuhen steckende Gerippe eines Mannes gefunden. Die Leiche hat wahrscheinlich mehrere Jahre lang in trockener Erde gelegen und ist, bis auf die Knochen, verwest. Die Beinkleider waren gut erhalten, die Taschen nach außen gedreht. In den Hosen fand man ein Stückchen einer vom 14. November 1903 datirten Zeitung. Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet; der städtische Chemiker soll feststellen, wodurch die Verwesung der Leiche, oder die Bloßlegung des Knochengerüstes herbeigeführt wurde. Denn die Annahme ist nicht von der Hand zu weisen, daß der Todte das Opfer eines Verbrechens geworden sei. Es ist möglich, daß er ermordet und beraubt wurde und daß man auf künstlichem Wege das Fleisch in Staub verwandelt hat.

Die Arme und der Unterkiefer der Leiche fehlen. Das am Gerippe anliegende Unterzeug war fast gänzlich verfault, desgleichen die Schuhe.

Leutnant Smith ist der Ansicht, daß ein Mord vorliegt und daß die Leiche erst kürzlich nach dem Müllkasten geschleppt wurde.

„Lapland".

Der neue Dampfer der Red Star Linie in Belfast heute vom Stapel gelassen.

Auf der Werft von Harland & Wolff in Belfast ist heute, nach einer beim hiesigen Agenten der Red Star-Linie, Francis C. Brown, eingetroffenen Depesche, der neue Dampfer „Lapland" vom Stapel gelaufen. Das Schiff ist das größte unter der belgischen Flagge, seine Länge beträgt 620 Fuß, die Breite 70 und die Höhe 50 Fuß, der Tonnengehalt beläuft sich auf 18,000, die Wasserverdrängung auf 30,000. Der „Lapland" ist dazu bestimmt, große Mengen von Gütern und Reisenden zwischen Antwerpen und New York zu befördern, und stellt in Bau und Einrichtung den Gipfelpunkt der Schiffsbaukunst dar. Er ist ungewöhnlich stark, besitzt doppelten Boden und neun Decks, auf deren beiden obersten die Kabinen erster Klasse sich befinden. Die Kabinen zweiter Klasse sind auf dem geschützten und dem oberen Deck, während die Reisenden dritter Klasse auf dem letzteren und dem Hauptachterdeck untergebracht sind. Für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Reisenden, sowie für ihre Verpflegung ist in ausgezeichneter Weise Sorge getragen. Das Schiff ist mit einem Marconi-Apparat neuesten Musters, elektrischem Fahrstuhl und unterirdischem Signal-Apparat versehen.

Mädchenschänder verurtheilt.

Von einer Jury in Richter Kerstens Abtheilung des Kriminalgerichts wurden heute Morris Genshaw und Morris Shapiro der Nothzucht schuldig befunden und zu je zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Sie hatten am 4. April die 16jährige Annie Simons, Nr. 150 Newberry Avenue, unter dem Vorwande, daß Frau Shapiro sie zu sprechen wünsche, nach deren Wohnung gelockt und vergewaltigt.

In Haft.

Unter der Anklage, eine kaum neun Wochen im Lande weilende Ungarin zu unmoralischen Zwecken beherbergt zu haben, wurde heute der Schankwirth Victor Malezon, Nr. 196 Van Buren Straße, von den Bundesmarschallsgehilfen Northrop, Righeimer und Donovan verhaftet. Er wird am Montag dem Bundes-Kommissär Mark A. Foote vorgeführt werden.

Plötzlicher Tod.

Vor dem Hause Nr. 272 W. Chicago Avenue brach die 48jährige Frau Louise Schmackel, Nr. 26 Ayers Court, entseelt zusammen. Man muthmaßt, daß sie einem Herzleiden erlegen ist.

Dobbbins
(Trade Mark Registered)

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost...............2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei...............$3.00
Mit Sonntagpost...............$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1839, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

„Trubel in Venezuela“.

Was bereitet sich vor in Venezuela? — In Washington hält man es, einer Depesche vom Donnerstag zufolge, für „unwahrscheinlich, daß es in Venezuela Trubel genug geben wird, ein bewaffnetes Einschreiten der Ver. Staaten zu rechtfertigen.“ Was ist das für Trubel?

Am Mittwoch brachten unsere Weltblätter eine lange Depesche, in der erzählt wurde, daß nunmehr auch der letzte diplomatische Vertreter der Ver. Staaten in Venezuela Caracas verlassen habe und die amerikanischen Interessen in der Republik Castro's unter den Schutz der brasilianischen Gesandtschaft gestellt worden seien; daß die Zurückziehung der amerikanischen Vertreter angeblich zwar erfolgte aus Sorge um ihre Gesundheit, weil die Pest in Venezuela „herrsche“, in Wirklichkeit aber politische Beweggründe habe und ein Abbrechen der diplomatischen Beziehungen der Ver. Staaten mit Venezuela bedeute.

Die derzeitige Lage in Panama sei zwar ernst, doch sei es „bekannt“, daß der Präsident der Frage, wie man den Präsidenten Castro zur gehörigen Respektirung der Ver. Staaten zwingen könne, mehr Aufmerksamkeit schenkte als der Panamafrage, und aus beiläufigen Bemerkungen des Präsidenten lasse sich schließen, daß er mehr „entzückt“ sein würde, wenn es gelänge, Mittel und Wege zu finden, dem anmaßenden Castro einen wirksamen Schlag zu versetzen, als wenn die Panamafrage plötzlich und glücklich gelöst würde. Später wird in der langen Depesche noch zweimal versichert, daß der Präsident gar zu gern dem Castro auf die Finger klopfen würde, und dann folgte eine Skizzirung der fünf Schadenersatzklagen amerikanischer Bürger gegen die Regierung von Venezuela, der willkürlichen Handlungsweise Castros und des bisherigen Verhaltens des Kongresses, der eine starke Unlust zur Einmischung erkennen ließ.

Es war da allerdings mit keinem Worte von einem möglichen bewaffneten Einschreiten die Rede gewesen, aber man dachte im ersten Augenblick doch natürlich an jene alte Geschichte, als in der neuern Depesche von „Trubel in Venezuela“ die Rede war. Es scheint sich dort aber ein ganz neuer „Trubel“ vorzubereiten, der, wenn überhaupt, mit jener sozusagen nur „unterirdisch“ in Verbindung steht. „Diejenigen, die mit den Zuständen dort vertraut sind,“ heißt es in der Depesche vom 25. ds. weiter, „machen auf die Anwesenheit vieler venezolanischer Revolutionäre in Colombia aufmerksam, und auf die Berichte, denen zufolge diese dort eine Flibustierbewegung schüren“. Diese Flibustier könnten in der Nähe von Maracaibo in Venezuela eindringen. Von Colombia könnte man große Wachsamkeit nicht erwarten. Die Ver. Staaten hätten „zufällig“ für alle Fälle eine genügend starke Truppenmacht in der Nähe von Venezuela. In den westindischen Gewässern befänden sich eine Anzahl von Fahrzeugen, die schnell nach irgend einem bedrohten Punkte entsandt werden könnten, doch habe man die Zusammenziehung einer größeren Macht in jener Gegend noch nicht in Betracht gezogen. Zugleich mit dieser Depesche kam eine vom 22. aus Caracas datirte und über das holländische Willemstad geschickte Depesche, in der es heißt, in der Hauptstadt Venezuela's seien allerhand Gerüchte im Umlaufe, man könne sich dort auf die Zurückziehung der amerikanischen Gesandtschaft keinen Vers machen; verstehe die Sache nicht. Auch aus Colombia werde gemeldet, daß dort eine Revolution gegen die Castro'sche Regierung organisirt werde.

Man soll den Teufel nicht an die Wand malen, aber auch nicht absichtlich seltsame und verdächtige Anzeichen übersehen: Wie kommt es, daß man in Washington schon an die Möglichkeit eines bewaffneten Einschreitens der Ver. Staaten in Venezuela sprach und sprechen konnte, an demselben Tage, da in Venezuelas Hauptstadt zuerst gemeldet wurde, daß sich in der Nachbarrepublik eine Revolution gegen die venezolanische Regierung organisire? Das erinnert doch in höchst unangenehmer Weise an die schmähliche Geschichte von Panama. Und die Meldung, daß dem Präsident die plötzliche und gute Lösung der (außerhalb „Washingtons“ wohl von keinem so recht verstandenen) Panamafrage lange nicht so lieb sein würde, wie die Gelegenheit, dem Präsidenten Castro auf die Finger zu klopfen, die „zufällige“ Anwesenheit einer für alle Zwecke genügenden amerikanischen Streitmacht in der Nachbarschaft Venezuelas — — all' das muß den Argwohn bestärken und den Gedanken wecken, daß „Washington“ mit der sich vorbereitenden Flibustier-Expedition, bezw. Revolution gegen die Castro-Regierung, zu thun hat — wie es mit der Losreißung Panamas von Colombia zu thun hatte.

Hoffentlich ist der Verdacht unbegründet. Hoffentlich wird es in Venezuela **nicht** genug Trubel geben, um ein bewaffnetes Einschreiten der Ver. Staaten zu „rechtfertigen“; unter den gegebenen Umständen würde solches geradezu ein Verbrechen sein. Nicht Herrn Castro gegenüber — der mag es überreich verdienen, daß man ihm gehörig auf die Finger klopft, aber ein Verbrechen gegen dem guten Namen und **allen** Interessen der Ver. Staaten. Wenn die Castro'sche Regierung im Unrecht ist u. gezüchtigt werden muß, so soll der Fall dem Kongreß vorgelegt werden und der mag dann eine Strafexpedition, oder wie man es nennen will, beschließen. Keinesfalls darf der Onkel Sam sich wieder mit einem „Putsch“ besudeln oder sich irgend wie mit Rebellen oder Flistbustiern befassen. Ja er muß ganz besonders ängstlich alles vermeiden, was auch nur falsch gedeutet werden kann, denn er ist leider schon etwas verdächtig geworden. Ein neues „Panama“, oder auch nur etwas Aehnliches, und ganz „Spanisch-Amerika“ wird die Ver. Staaten als seinen gemeinsamen Feind fürchten und hassen lernen und „Onkel Sam“ wird **allgemein** als das gefräßige schmutzige Schwein hingestellt werden, als das er vor zehn Jahren spanische Blätter zierte. — —

Eine wohlthätige Theuerung.

Wenn es — wie sehr zu hoffen — der Chicagoer Gesundheitsbehörde möglich sein sollte, in ihren nächsten wöchentlichen und monatlichen Ausweisen eine erfreuliche Hebung der Volksgesundheit und im Besondern eine starke Verringerung der Todesfälle infolge von Schlagfluß, Blinddarmentzündung usw. konstatiren zu können, dann wird ihr fähiges Oberhaupt, Dr. Evans, wohl eines Tages freudvoll darauf hinweisen, daß die in den wöchentlichen „Bulletins“ des Departements gepredigte Mäßigkeit im Essen (besonders zur Sommerszeit) glänzende Früchte getragen hat. Und man wird ihm das nicht verübeln können, sondern ihm das Recht auf diese Kreditbeanspruchung zuerkennen müssen. Denn daß die Gesundheitsbehörde in ihren oft — theils spöttischer, theils ehrender Weise — Leitartikel genannten Bulletins zu sparsamem und „leichtem“ Essen ermahnte, kann nicht bestritten werden, und es kann auch nicht nachgewiesen werden, daß das liebe Publikum sich dadurch **nicht** beeinflussen ließ. Dabei ist es aber höchst wahrscheinlich, daß jene erfreuliche Erscheinung — falls sie sich zeigen sollte — ganz anderen und sozusagen natürlichen Ursachen zu danken sein würde — solchen, wie die waren, auf die die starke Abnahme der Pneumonia-Sterblichkeit im Mai wahrscheinlich zurückzuführen ist. Denn das liebe Publikum läßt sich, wie die Erfahrung lehrt, sehr ungern durch, sozusagen, **nur wörtliche** Ermahnungen belehren und zu einer Aenderung seiner Lebensweise veranlassen. Zumeist gehört dazu mehr. Ein mehr oder weniger sanfter Zwang oder gar die Noth, die dem Volksmunde zufolge beten und noch manch anderes lehrt.

Wenn jemand Gutes gepredigt hat und es treten Erscheinungen ein, die Folgen der Beherzigung jener guten Worte sein könnten, wenngleich sie wahrscheinlich ganz andern Kräften zu danken sind, dann muß man dem Mahner so gut die Wohlthat des Zweifels zukommen lassen, wie man sie jederzeit dem Angeklagten zugesteht. Deshalb nahm Chicago Herrn Evans Kreditbeanspruchung für den Rückgang der Sterblichkeit infolge von Pneumonia und Schwindsucht im Mai mit guter Miene auf, obwohl alle Wahrscheinlichkeit dafür sprach, daß sie nur der Staubfreiheit der Luft in jenem regenreichen Monat zu danken war. So werden wir auch nicht dagegen murren, wenn Herr Evans die zu erwartende Verbesserung der öffentlichen Gesundheit für sich ausschlachtet, trotzdem wir uns werden sagen müssen, daß sie am letzten Ende höchst wahrscheinlich wieder ganz anderen, gewissermaßen „natürlichen“ Ursachen gelten. Das um so mehr, als man wird darauf zurückweisen können, daß diese Ursachen schon erkannt wurden, ehe die Wirkung sich zeigte: Dank den hohen Fleischpreisen in erster und den verhältnißmäßigen niedrigen Fruchtpreisen in zweiter Linie schon Ende Juni eine Besserung der Volksgesundheit in den Sommermonaten in Aussicht gestellt wurde.

Das aber geschieht hiermit. Nicht, den erhofften Ruhm der Gesundheitsbehörde im Voraus zu schmälern, und nicht, um womöglich selbst ein bischen billigen Prophetenruhm zu ergattern, sondern in der menschenfreundlichen Absicht, einem schwergeprüften Geschlecht — im Besonderen einer verehrten theuren Leserschaft — wieder einmal vorzudemonstriren, daß Alles sein Gutes hat und oft, was uns als Heimsuchung erscheint, uns von einer gütigen Vorsehung zu unserm Glück bescheert wird: Den Guten zum Trost und zur Versüßung des bitteren Kelches, bezw. Würzung der mageren Kost, Stärkung der Kaumuskeln, die das bischen zähe Fleisch klein machen sollen, und Entschädigung für die Entbehrungen, die Gaumen und Magen ausstehen müssen!

Was der Gesundheitsbehörde Ermahnungen möglicherweise verursachen können, werden die unverschämt hohen Fleischpreise wahrscheinlich thun; man wird zur Zeit weniger Fleisch essen, als sonst wohl, und den ganzen Sommer hindurch bei dieser Mäßigkeit beharren. Denn die Fleischpreise werden aller Wahrscheinlichkeit nicht niedriger, sondern wahrscheinlich noch höher werden. Eine Beschneidung unserer Fleischrationen wird uns aber unzweifelhaft sehr gut thun und wenn wir dafür mehr Frucht und Gemüse essen können, wird das noch um so viel besser für uns sein.

Doch das fragt sich noch. Daß die Fleischpreise hoch sind, wissen wir. Ob es wahr ist, daß, wie gemeldet wird, Früchte jeglicher Art in Hülle und Fülle im Markte sind und die Fruchtpreise demzufolge stark gefallen und niedriger sind als sonst um diese Jahreszeit, das werden wir erst beurtheilen können, wenn wir selbst einkauften oder einzukaufen versuchen. Denn es besteht mitunter ein ganz seltsamer Widerspruch zwischen den Meldungen über Marktlage und Preise und den Preisen, die die Herren „Retailer“, (Fruchthändler, „Grocer“ usw.) dem kleinen Kunden abfordern. Jedoch, etwas niedriger sind die Fruchtpreise wohl, und es wird dem Durchschnittsbürger möglich sein, für den morgigen Frühstückstisch einige Körbchen Erd-, Him- oder Brombeeren, einige Melönchen oder gar ein paar Pfund süße Kirschen zu erstehen, ohne damit gerade den Bankerott einzuladen. Auch die Kartoffeln sollen etwas billiger geworden sein, desgleichen anderes Gemüse und was in diesem Punkte noch nicht ist, wird noch werden: Die Kartoffel- und Gemüsepreise werden in naher Zukunft voraussichtlich stark fallen.

Dann soll man sich daran halten und dann werden wir uns dran halten und unsere Fleischkost mehr und mehr beschneiden; und das wird uns außerordentlich gut thun an Leib und Geldbeutel. Denn die Fleischpreise werden, wie gesagt, in absehbarer Zeit nicht fallen. Man braucht sich nur die Maisquotirungen anzusehen, um diese Ueberzeugung zu gewinnen. Wenn Mais im Juli auf 68 Cent das Buschel steht, ist ein Fallen der Fleischpreise nicht zu erwarten. Denn neuer Mais kommt erst im Herbst auf den Markt. — Woher der hohe Maispreis, da wir doch letztes Jahr eine so große Maisernte hatten? Die Menge war wohl da, aber die Qualität nicht. Sehr viel des sehr gut aussehenden letztjährigen Welschkorns war nicht völlig ausgereift und weich und eignet sich nicht für Viehfutter. Solcher Mais thut dem Vieh nicht gut, und gibt ihm ein „verdächtiges“ Aussehen. Man nimmts aber zur Zeit mit der Viehinspektion in den Schlachthöfen ziemlich genau und da die Viehzüchter das wissen, halten sie alles nicht gut aussehende Vieh zurück für später oder für den „ländlichen“ Bedarf, der keiner strengen Inspektion unterworfen ist. Daher die hohen Fleischpreise, die uns mittelbar zum Segen gereichen werden, indem sie uns zur Mäßigkeit im Fleischgenuß anhalten.

Der angemessene Gewinn.

Allen Fabrikanten in den Vereinigten Staaten soll „angemessener Gewinn“ gesichert werden. In diesem Sinne befürwortet der republikanische Präsidentschaftskandidat die Durchsicht der Zollgesetze. Er hat damit eine Aeußerung gethan, von der er sicher sein kann, daß sie nirgends Anstoß geben wird. Das müßte schon ein recht schlechter Mensch sein und ein arger Neidhart, der unsern Fabrikanten einen angemessenen Gewinn nicht vergönnte. Nur drängt die Frage sich auf: Was ist ein angemessener Gewinn? Es könnte zweierlei Meinung darüber geben. Oder noch mehrerlei Meinung.

Herr Taft gibt keine Antwort auf die Frage; und die republikanische Platform, die auch von dem angemessenen Gewinn spricht, gibt auch keine Auskunft. Sie beanügt sich mit der Erklärung, daß die Zölle „den Unterschied zwischen den hiesigen und den ausländischen Herstellungskosten nebst einem angemessenen Gewinn für die amerikanische Industrie“ decken sollen. Nicht nur beantwortet das die vorbesagte Frage nicht, sondern gesellt dazu noch die andere: Wie ist der Unterschied in den Herstellungskosten zu bemessen? So einfach die Frage klingt, so verzwickt und verwickelt ist die Aufgabe, die damit gestellt wird. Denn nicht nur sind die Herstellungskosten ein und derselben Gegenstände innerhalb der Ver. Staaten nicht gleich, und sind in verschiedenen fremden Ländern erst recht nicht gleich, sondern sie sind überdies hier wie dort beständigen Schwankungen unterworfen. Es macht einen Unterschied in den Kosten, ob im Großen oder im Kleinen fabrizirt wird, und ob mit geschäftlichem Geschick oder Ungeschick fabrizirt wird. Es macht einen Unterschied in den Kosten, ob Stahlschienen in Pittsburg oder in Kalifornien hergestellt, Kattune in Massachusetts oder in Georgia gewebt werden. Und ob beispielsweise „orientalische“ Teppiche in Deutschland oder in Persien oder in Philadelphia, Pa., gemacht, Uhren in der Schweiz oder in Japan, Hämmer und Aexte in England oder der Türkei hergestellt werden, gibt erst recht große Unterschiede.

Ist die Frage nach dem angemessenen Gewinn für die heimische Industrie nicht ganz so verwickelt, so gibt auch sie allerhand harte Nüsse zu knacken. Statistiker haben berechnet, daß in den Ver. Staaten das in der Landwirthschaft angelegte Kapital 9.8 v. H. Gewinn bringt, das in der Fabrikation angelegte dagegen 15.1 v. H. Sind nun die 9.8 v. H. ein angemessener Gewinn, oder sind's die 15.1 v. H.? Sind es die letzteren, dann wäre der landwirthschaftliche Kapitalertrag ein unangemessen niedriger Gewinn. Und wenn es zu den Pflichten der Regierung gehört, ihren Bürgern in deren geschäftlichen Unternehmungen angemessenen Gewinn zu verschaffen, so wären es nicht die Fabrikanten, sondern es wären die Ackerbauer, welcher sie vor allen Dingen sich anzunehmen hätte. Oder wenn nicht die Ackerbauer, dann andere, deren Kapitalanlagen sich noch schlechter bezahlen. Die Besitzer von Eisenbahnaktien z. B., deren angelegtes Kapital in vielen Fällen ihnen gar nichts einbringt, und im Großen und Ganzen, gut und schlecht miteinander, durchschnittlich einen Gewinn von kaum 3 v. H. einträgt.

Schließlich sind doch auch die Eisenbahnaktionäre sozusagen Menschen und Bürger der Ver. Staaten, zu allen bürgerlichen Rechten, Freiheiten und Privilegien berechtigt. Dem selben Kongreß, dem die Verfassung das Recht der Zollregelung gegeben, hat sie auch das Recht zur Regelung der Eisenbahnraten gegeben. Und wenn nun der Kongreß ein Zollgesetz erläßt, welches 15 v. H. als einen angemessenen Gewinn erklärt für die, die ihr Kapital in amerikanischen Fabriken anlegen, kann er dann 3 v. H. zum angemessenen Gewinn stempeln für die Andern, deren Kapital in Eisenbahnen angelegt ist? Eisenbahnen sind doch auch von Nutzen. Welche riesige Erhöhung der Eisenbahnraten aber müßte eintreten, damit das Eisenbahnkapital einen Gewinn abwürfe, wie ihn das Fabrikkapital abwirft? Und welche riesige Herabsetzung der Zölle müßte stattfinden, damit das Fabrikkapital sich nicht höher bezahle als das Eisenbahnkapital sich bezahlt?

Gingen die so verschiedenen Gewinne aus freier, gesetzlich ungehemmter wirthschaftlicher Bethätigung hervor, so könnte man sie beide als angemessen gelten lassen: nach dem Grundsatze, daß im freien Wettbewerb jeder für seine Waare oder für seine Arbeit erlangt, was sie werth ist für die Gesellschaft. Man könnte den Fabrikanten ihren höhern Gewinn vergönnen als Leuten, die in der Anlegung ihres Kapitals klüger gewesen sind als die Eisenbahnkapitalisten. Oder daß ihre Dienste von der menschlichen Gesellschaft höher geschätzt werden als die Dienste der Andern. Sobald aber der Gewinn nicht mehr durch den freien Wettbewerb bestimmt wird, sondern der Staat es übernimmt, ihn zu bestimmen, so gewinnt die Sache sofort einen ganz anderen Anstrich. Auf die Fürsorge des Staates haben doch am Ende alle seine Bürger den gleichen und gleichberechtigten Anspruch. Bestimmt er der einen Klasse von Bürgern einen angemessenen Gewinn und sorgt dafür, daß sie ihn erhalten, warum sollte er nicht Gleiches auch allen Uebrigen erweisen?

Nicht zu vergessen, daß es auch noch Leute gibt, viele Millionen, die zwar nicht Kapitalisten sind, aber doch auch Bürger des Staates und sehr nützliche Bürger. Was für die Kapitalisten der Kapitalgewinn, ist für den Arbeiter der Arbeitslohn. Ist es Sache des Staates, zu bestimmen, was ein angemessener Kapitalgewinn ist, warum sollte er nicht auch das Recht haben oder die Pflicht haben, zu bestimmen, was ein angemessener Arbeitslohn ist? Und Sorge zu tragen für die Bezahlung solchen Lohnes? —

Auf alle Fälle ist das ein sehr schlechter Schutz, der den Fabrikanten beschützt, ohne des Fabrikanten Arbeiter zu beschützen, der sich bemüht, dem Einen angemessenen Kapitalsgewinn zu verschaffen, aber sich nicht darum kümmert, ob dem Anderen angemessener Lohn bezahlt wird oder nicht. Vorläufig kommen bei der Schutzzöllnerei die Arbeiter nur in so weit in Betracht, als es für die Pflicht des Staates erklärt wird, „für die Reichen zu sorgen, damit die Reichen für die Armen sorgen können.“ Das ist ja allerdings eine Auffassung, aber doch nicht gerade die nothwendig richtige Auffassung. Es dürfte Leute geben, die die Reihenfolge einmal umgekehrt sehen möchten.

Eigenthümliche Geschenke in Persien.

In dem jetzt wieder einmal viel genannten Persien pflegen Hochgestellte an diejenigen, denen sie ein besonderes Zeichen von Gunst geben wollen, nach unseren Begriffen höchst eigenthümliche Geschenke zu machen. So geben der Schah von Persien oder die Prinzen sehr häufig einen von ihnen getragenen Rock oder Mantel, einen Hut oder irgend ein anderes Stück ihrer Kleidung zum Geschenk. Diese Sitte hat sich einst auf originelle Weise Prinz Schech-el-Maluk zu Nutze gemacht. Er war nämlich bei Hofe schlecht angeschrieben, und da die Bewohner seines Regierungsbezirks dies wußten, so behandelten sie ihn nicht mit dem schuldigen Respekt. Er dachte, wenn er beweisen könnte, daß er bei dem Schah wieder zu Ehren angenommen sei, so würden die Leute wieder botmäßig und unterwürfig werden. Wie konnte er dies besser beweisen, als indem er ein Ehrenkleid vom Schah verliehen erhielt? Er schrieb daher an seine Tochter, die eine der Gattinnen des Schahs war, und bat sie, ihm das Gewünschte zu verschaffen. Einige Wochen später traf der Khalat (das persische Wort für Ehrenkleid) ein — es war eine Nachtmütze. Der Prinz ritt vier oder fünf Meilen vor die Stadt hinaus nach dem Khalat-puscham (dem Orte, wo die Khalats angezogen werden, jede Provinzialstadt hat einen zu diesem Zweck bestimmten Ort), setzte feierlich die Nachtmütze auf und ritt dann in die Stadt ein, bejubelt und bewillkommt von der Bevölkerung. Später kam die Geschichte an den Tag, wie er zu dieser Nachtmütze gekommen war. Die Tochter des Prinzen hatte den Schah oft um einen Khalat für ihren Vater gebeten, und jedesmal war es ihr abgeschlagen worden. Endlich wurde sie sehr dringend, und der zornige Schah war darob erst ärgerlich, dann wüthend, riß seine Nachtmütze vom Kopfe und warf sie ihr mit einer Verwünschung zu. Sie dankte ihm und verließ mit der Nachtmütze das Zimmer. Jede Gunstbezeugung, jedes Geschenk von einer höheren Person wird im Persischen ein Khalat, ein Ehrenkleid genannt. Ein berühmter europäischer Reisender in Persien wurde eines Tages dadurch aufgeschreckt, daß alle seine Diener in das Zimmer stürzten und meldeten, der Prinz Nasso-am-Dowleh habe ihm einen Khalat geschickt. Die Diener des Prinzen, vier oder fünf, erschienen bald darauf, und einer von ihnen trug ein großes, kupfernes Präsentirbrett, das geheimnißvoll mit einem goldbefransten Kaschmirshawl im Werthe von mindestens 30 Lstr. bedeckt war. Der Ausländer stand verbindlich auf und bedankte sich unter vielen Komplimenten, worauf die Decke abgenommen wurde und der Khalat zum Vorschein kam, bestehend in — zwei Salatköpfen. Da der Fremde höchst wahrscheinlich die Diener des Prinzen wahrhaft königlich beschenkt hatte, so verspeiste er an diesem Abend einen sehr kostbaren Salat.

Das Blutbad von Ekaterinoslaw.

Petersburg, 13. Juni.

Vor ein paar Wochen brachte der halbamtliche Draht die grausige Meldung von dem entsetzlichen Blutbad im Gefängniß zu Ekaterinoslaw. Die amtliche Lesart war einfach genug: Die Gefangenen unternahmen einen Fluchtversuch, und die Wache konnte diesen Fluchtversuch nur durch Gewehrfeuer verhindern. Die große Zahl der Opfer schien nur den Diensteifer der Wache zu bezeugen, sie war allerdings auch für russische Verhältnisse etwas groß: 40 Todte und 55 Verwundete. Man nahm aber daran in Petersburg zunächst keinen Anstoß, zumal da die Gefangenen mit einer Gott weiß woher herbeigeschafften Bombe sogar eine Mauer zu sprengen versucht hatten. Der Zar ließ sofort der Gefängnißverwaltung und der Wache für ihr energisches Verfahren seinen Dank aussprechen. Erst nach geraumer Zeit gelang es mit großen Schwierigkeiten, festzustellen, daß das Blutbad mit dem Fluchtversuch der Gefangenen wenig zu thun hatte und daß dieser nur ein willkommener Vorwand, nicht aber die wirkliche Ursache dazu gewesen ist.

Auf Grund des von oppositionellen Dumafraktionen gesammelten Materials stellt sich das Bild folgendermaßen dar. Der Gefängnißverwaltung war bekannt geworden, daß einige Gefangene sich mit Fluchtplänen trugen. Infolgedessen wurde die Bewachung verstärkt. Nichtsdestoweniger unternahmen Gefangene, die entweder bereits zum Tode verurtheilt waren oder ein Todesurtheil erwarteten, einen verzweifelten Versuch, wenigstens einigen von ihnen das Leben zu retten. Als sie zum Spaziergang auf den Hof hinausgeführt wurden, legten sie an die Gefängnißmauer eine Bombe und brachten diese zur Explosion. Die Mauer blieb jedoch unversehrt. Damit war der Ausgang des Fluchtversuchs entschieden. Da aber die Gefängnißaufseher sofort auf die Leute zu schießen begannen, flüchteten sich die meisten von ihnen in die Gefängnißküche. Vergeblich! Die Soldaten und die Aufseher eilten ihnen nach und machten sie nieder. Nur zwei Gefangene, denen es gelang, sich hinter dem Ofen zu verstecken, retteten ihr Leben; die übrigen 15 wurden alle erschossen oder erschlagen. Damit aber nicht genug. In einem anderen, durch Stacheldraht abgetrennten Abtheil des Gefängnißhofes machten zu gleicher Zeit andere politische Gefangene, die mit dem Fluchtversuch nicht das mindeste zu thun hatten, ihren Spaziergang. Auch auf diese eröffneten die Soldaten und Aufseher ein Gewehrfeuer, das so lange fortgesetzt wurde, bis alle auf dem Boden lagen. Der Oberaufseher Belokos rief dann: „Wer noch am Leben ist, gehe in die Zelle.“ Da standen einige Gefangene auf, die sich todt gestellt hatten. Man machte sie ohne weiteres nieder.

Doch auch das schien den blutgierigen Aufsehern noch keine genügende Sühne zu sein. Sie eilten die Treppe hinauf in das erste Stockwerk, wo die Untersuchungsgefangenen untergebracht waren. Hier wurde die grausige Menschenjagd fortgesetzt. Die Aufseher schossen auf die Gefangenen durch das Guckloch. Die Gefangenen suchten in ihrer Todesangst unter den Pritschen und in den Ecken der Zellen Rettung. Einige baten kniefällig um Mitleid und Gnade. Das half alles nichts. Die Aufseher lachten und setzten ihre Jagd fort. In dem ganzen Gefängniß fand sich kein Mensch, der sich der Aermsten angenommen hätte. Und als das grausame Spiel zu Ende war, fand sich niemand, der es für nothwendig gehalten hätte, für die Verwundeten und Verstümmelten, die in dem Hof auf der Erde und in den Zellen auf dem Fußboden lagen, zu sorgen. Sie blieben bis zum Abend an der Stelle liegen, wo sie von der Kugel, dem Bajonett oder dem Säbel ereilt worden waren. Einige Leichen wurden furchtbar verstümmelt. Einem Gefangenen wurden vor dem Tode beide Augen ausgestochen, an den Köpfen vieler Leichen fand man große Schnittwunden, bei einigen lagen die Eingeweide bloß.

Ein furchtbares Bild menschlicher Verrohung!

An der Spitze der Gouvernementsbehörden in Ekaterinoslaw steht General Klingenberg, ein Mann, der sich schon vor der Revolution eine traurige Berühmtheit durch seine Unterdrückungsmaßregeln erworben hat.

Lokalbericht.

Im Eifer des Spiels.

Im Lincoln Park wären zwei Knaben beinahe ertrunken.

Mußte jung sterben.

Im Eifer des Spiels fiel gestern Nachmittag der neunjährige Georg Molberg, Nr. 95 Delaware Place, in die Lagune des Lincoln Parks. Er wurde von dem Parkangestellten Thomas Rahlbin und einem gewissen Thomas Carey, Nr. 458 Dayton Straße, herausgefischt. Der Knabe erholte sich bald wieder.

Vor den Augen zahlreicher Spaziergänger fiel der zehnjährige Edward Thomson, Nr. 395 Austin Avenue, am Fuße der North Avenue in den See. Polizist Sehlberg sprang ihm nach und rettete ihn, nachdem er schon zweimal gesunken, aber wieder an die Oberfläche gekommen war. Wie leblos wurde er ans Ufer gebracht. Es gelang aber dem Polizisten, ihn ins Bewußtsein zurückzurufen.

Unter Rädern zermalmt.

In Chicago Heights fiel gestern Abend der zwölfjährige David Randolfski von seinem Zweirad, rollte unter einen Bierwagen und wurde unter den Rädern zermalmt. Er starb bald darauf.

Verhängnißvolle Hast.

Beim Abspringen von einer in Fahrt befindlichen Elektrischen stolperte die 18jährige Esther Hanson, fiel unter die Räder und erlitt Verletzungen, denen sie schon nach wenigen Minuten erlag. Der Unfall ereignete sich an Grand und N. 48. Ave. Esther hatte babsichtigt, ihren in Cragin wohnhaften Bruder Fred zu besuchen.

Abgestürzt.

Der zehnjährige James McGuire stürzte gestern Abend vom Hochbahngerüst an der Superior Straße auf das Pflaster und erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Die Polizei schaffte ihn in einer Ambulanz nach dem Passavant-Hospital.

Raymond Chapin Wells, der gestern Nachmittag, wie berichtet, aus einem Fenster des 4. Stocks des Hauses Nr. 75 Jackson Boulevard fiel, ist Abends in der Wohnung seines Vaters, des Vize-Präsidenten der Bankers' National Bank, Nr. 3800 Michigan Ave., den erlittenen Verletzungen erlegen.

Unachtsam.

Der 72jährige, frühere Architekt Fritz Augustin, Nr. 1095 Sheffield Ave., trat gestern Abend an Wellington Ave. in den Pfad einer nördlich fahrenden N. Clark Straße-Elektrischen. Er wurde über den Haufen gefahren und erlitt Brauschen am linken Fuß und den Armen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Charles Gries

im Alter von 23 Jahren seinen schweren Verletzungen erlegen ist. — Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag halb drei Uhr, vom Trauerhause, 714 Pratt Ave., nahe Clark Str., Rogers Park, nach Rosehill. Die trauernde Familie:

Henry Gries, Vater.
Margarethe Gries, Mutter.
George Gries, Henry Gries jr., Margarethe Gries, Frank Gries, Geschwister.
saso

Todes-Anzeige.

Schleswig-Holsteiner Gegenseitiger Unterstütz'gs-Verein.

Den Brüdern des Vereins die traurige Nachricht, daß Bruder

Ernst Winkelmann

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 28. Juni, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2911 Parnell Ave., nach dem Bethania-Friedhof statt. — Die Brüder sind ersucht, recht zahlreich zu erscheinen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Wm. Kuehl, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß durch einen Unglücksfall unser Sohn

Charlie

Sohn des verstorbenen Karl Kirschbauer, im Alter von 14 Jahren und 10 Monaten verschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, Vorm. 11 Uhr, vom Trauerhause, 57 Alexander Str., nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Johann und Maria Roth, geb. Vogel, Eltern.
John und Martha, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Marianna Drers

Gattin des verstorbenen John Drers, im Alter von 64 Jahren am 27. Juni gestorben ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 29. Juni, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 276 W. North Ave., nach dem Rosehill Friedhof statt.

Frau Alvine Weber, Henry und Robert Drers, Kinder.
Edmund Weber, Schwiegersohn.
Emily Acker Drers, Schwiegertochter.
Hattie Weber, Enkelin.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an dem Begräbniß unserer lieben Tochter und Schwester

Bertha Mueller

betheiligt haben, für die schönen Blumenspenden, dem St. Peters Jugendverein und hauptsächlich dem Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte am Sarge sprechen wir hiermit unsern herzlichen Dank aus.

Gustave Mueller, Vater.
Theresa Mueller, Mutter, nebst Geschwistern.
20 Moorman Str.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an meine Tochter

Louise,

welche heute vor einem Jahre, gerade an unserem 5. Hochzeitstage, so plötzlich gestorben ist. Deine trauernde Mutter

Christina Hegele, geb. Klüpfel.
Fred, Lina und Emma, Geschwister.

Leichte Reiselektüre.
Humoresken, Erzählungen, Romane, Jugendschriften in größter Auswahl und zu erstaunlich billigen Preisen.
Kataloge auf Wunsch gratis.
A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung,
26 Monroe Str., Chicago, (zwischen Wabash und Michigan Aves)

Empfehlenswerthe Bücher: „Wie beuge ich einer Blinddarmentzündung vor?“. Von Dr. W. Stekel. Preis 25c. „Zuckerkrankheit“, von Dr. A. Ernst. Preis 55c. „Naturheilmethode bei Gallen-, Nieren-, Blasen- und Steinleiden“, von Dr. K. Reitz, Preis 35c. „Hämorrhoiden und Leibesverstopfung, Behandlung und Heilung“, v. Dr. P. Niemeyer. Preis 55. — Katalog auf Wunsch frei zugesandt.
KOELLING & KLAPPENBACH
Deutsche Buchhandlung.
106 Randolph Str. — Telephon: Central 5801.

Leset die „Sonntagpost“

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß durch einen Unglücksfall unser lieber Vater

John Dreher

am Freitag, den 26. Juni, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. Juni, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 57 W. 15. Straße nach der evang. Zionskirche, Ashland Ave. und Hastings Str., von dort nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:

Minna Dreher, Gattin.
Minnie Murich, Anna Brandau, Emma Meyer, Töchter.
John Dreher jr., Sohn.
Henry Brandau, George Meyer, Schwiegersöhne.
Flora Dreher, Schwiegertochter.
Nebst Enkelkindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

Julius Sambrowitz

am 26. Juni um 12 Uhr Abends im Alter von 64 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. Juni, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 440 Armitage Ave., nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Sambrowitz, Gattin.
Augusta Kloy, Tochter.
Karl und Hermann, Söhne.
Albert Kloy, Schwiegersohn.
Karoline und Martha Sambrowitz, Schwiegertöchter.
Edmund Sambrowitz, Onkel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Emil Scholz

am 25. Juni 1908 plötzlich gestorben ist. Beerdigung Sonntag Mittag um 12 Uhr, vom Trauerhause, 24 Burling Str., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Lillie Scholz geb. Schutte, Gattin.
John und die verstor. Anna Scholz, Eltern.
Joseph, Paul, Chas., John, Marie, Frank, Bertha und Anna, Geschwister.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Fred Weisgerber Jr.

im Alter von 17 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 28 Juni, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 925 N. Hoyne Ave., mit Kutschen nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:

Fred und Lena Weisgerber geb. Kley, Eltern.
Charlie Weisgerber, Bruder.
frsa

Todes-Anzeige.

Schlesischer Kranken-Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß unser Landsmann

Emil Scholz

gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag, den 28. Juni, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 24 Burling Str., nach dem Montrose-Friedhof statt. — Alle Mitglieder sind ersucht, anwesend zu sein, um dem verstorbenen Landsmanne die letzte Ehre zu erweisen.

Otto F. Grange, Präsident.
Leopold Kaphan, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Katharina Berchtold

am 25. Juni gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Juni, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 3087 Wisconsin Ave., Mayfair. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Berchtold, Sohn.
Katherine und Gustav Berchtold, Enkel.

Gestorben: Ernst Winkelmann, 40 Jahre alt, Gatte von Bertha geb. Kuehn, Vater von Helen, Freddy und Irwin. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 2911 Parnell Ave., nach dem Bethania-Friedhof.

Gestorben: Gertrug Berger, im Alter von 49 Jahren, am 25. Juni, 7:15 Uhr Abends, geliebte Gattin von John Berger, Mutter von Amanda, Arthur, Hermann, Gustav und Ursula. Beerdigung Sonntag, 28. Juli, 1 Uhr Nachm.

Gestorben: Louise Schnaeckel, geb. Ludwig, geliebte Gattin von John und Mutter von Chas, George, John, Otto und Ella, starb plötzlich im Alter von 48 Jahren. Beerdigungsanzeige später.

Gestorben: Otto Boesel, 37 Jahre alt. Beerdigung Montag, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 586 S. California Ave., nach Waldheim.

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7jn,bidofa*

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—Office: Oak Park—Telephon Oakside 378. Stadt-Office 670 W. Chicago Ave., Tel. 751 West.
Phillipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Montrose Cemetery
und Crematorium
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt. Phone Humboldt 1512.
13noX*

Notiz für Kontraktoren
Die Illinois Tunnel Company ist in der Lage, Ausgrabungsmaterial weg zu befördern von Gebäuden die im Geschäftsdistrikt errichtet werden, begrenzt im Norden von Illinois Str., im Süden von der 13. Str. und im Westen von Desplaines Str., und ist gerne bereit Preise für Wegschaffen von Abfallstoffen u. s. w. zu unterbreiten. Man adressire:
W. J. C. KENYON V. P. & G. M.
179 Monroe Str. — Telephon Franklin. 130.
25jn,1wX

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

Heute Morgen Immer

Formelle Eröffnung des vollständigen, prachtvollen

FOREST PARK

Seid froh! „Ein glänzender neuer Edelstein in Chicagos Krone von Sommer-Vergnügungsplätzen." — O. L. Hall im „Chicago Journ." „Eine materielle Verkörperung eines Traumlandes." — Warren McIntire, im „Chicago American".

Ein Schwung durch die pneumatische Tunnel-Eisenbahn

5 andere große sensationelle Fahrten!

20 Große Schaustellungen 20

Feinster Ballsaal, Rollschuh-Bahn und Casino in Amerika!

Heute Conway's Ithaca-Orchester — Morgen Weber's Cincinnati-Orchester

5c Fahrpreis von überall. Nehmt Garfield Park Hochbahnzüge oder irgend eine westlich fahrende Straßenbahn.

Heute Morgen Immer

Jung's holt fast! Deerns lat nich los!

Plattdütsches Volksfest!

Sönndag un Mondag, 12. un 13. Juli 1908.

Brand's Park,

Elston un Belmont Ave.

Volksbelustigungen aller Art. Preiskegeln, Preisturnen, Vorführungen lebender Bilder aus Fritz Reuters Leben.

Tickets 25c @ Person. — Anfang Klock 12. jn6,13,20,27,jl11

Silber-Jubiläum und Pik-Nik — von — Bella Donna Loge Nr. 700, der Ehrenritter und Damen, in Eberts Grove, 3563 RidgeBoulevard, Rogers Park, Chicago, Sonntag, 28 Juni 1908. Anfang 10 Uhr Morgens. Großes Preiskegeln und Spiele aller Art. — Nehmt Evanston Car bis Pratt Ave., geht 2 Blocks westlich. — Tickets 25 Cents die Person. jn18,27

Norddeutsches Volksfest! Hannoveraner- Braunschweiger. Sonntag, 5. Juli, um 1 Uhr. Hohe Geld-Preise. Seifert's Grove, (früh. Biewers Grove) 3345 N. Clark Str. Volksbelustigungen aller Art — Eintritt 25c. jn20,27,jl3

Großes Pik-Nik und Preis-Kegeln — vom — Tiroler und Vorarlberger Verein Sonntag, den 28. Juni, in Meyers Grove, 2494 Lincoln Ave., Endstation der Lincoln Ave. Car-Linie, Bowmanville. — Anfang Nachm. 2 Uhr. Tickets 25c; Damen in Herrenbegleitung frei. 20,27jn

Jährliches Pik-Nik — des — Frauen-Verein Harmonie Sonntag, den 28. Juni 1908, in Petersens Grove, Ecke Western Ave. und 59. Str. Tickets 25c die Person. jn20,27

Geistiges Konzert im Spiritualistentempel Licht und Wahrheit, 870 Wabansia Ave., nahe Robey Str., Sonntag, den 28. Juni, Abends 7½ Uhr, unter Mitwirkung mehrerer Medien. Jeder ist willkommen.

Drittes jährliches Piknik, veranstaltet von der Deutschen evang. Gethsemane-Gemeinde zu Irving Park, am Samstag, den 27. Juni, im Exzelsior Park, Ecke Irving Park Blvd. und Drake Ave. Alle Freunde der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Großes Pik-Nik mit Preiskegeln veranstaltet von Frauen-Unterstuetzungsverein La Salle am Donnerstag, den 16. Juli 1908, im Eureka Park, Irving Park Blvd., 4 Block östl. von Elston Ave. — Anfang 11 Uhr Vorm. — Tickets 15c. Das Komite.

13. jährliches Ordens- und Sommernachtfest — des — United League of America am Sonntag, den 28. Juni 1908, in Hollericks Grove, 77. Ave. und West 12. Str., Forest Park (Harlem). — Spiele aller Art.

Palm-Garten 151 East North Ave., nah Halsted Str. Jeden Abend 8 Uhr Konzert! Sonntag Matinee! Anfang 2:30 Nachm. Auftreten der besten deutschen und englischen Kräfte. Eintritt frei! Samstag, 4. Juli: Großes Extra-Konzert. Anfang 2:30 Nachm. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Christ Siemsen, Eigenthümer.

Schuster's Sommer-Garten. North Ave. und Clybourn Ave. Samstag, den 27., und Sonntag, den 28. Juni, Große Konzerte! veranstaltet von den Virtuosen Alfred Piatti und Arthur Hirsch, sowie dem Wiener Natursänger George Schütz. Anfang: Samstags 7 Uhr; Sonntags 3 Uhr. Zu zahlreichem Besuch ladet ein George Schuster.

VOLKS-GARTEN, 198—200 Ost North Ave. — Hy. Fischer, Mgr. Deutsches Familien-Resort. Konzert jeden Abend, Sonntags Matinee um 2:30 Nachmittags. Auftreten von sechs der besten deutschen Artisten, drei Damen und drei Herren, zum Schluß die lustige Posse — Ueberlistet! Vierten Juli große Extra Matinee. Eintritt frei!

Garfield Unterstützungs-Verein. Obiger Verein, vor 25 Jahren gegründet, bietet seinen Mitgliedern in Krankheits- und Todesfällen Unterstützung. Der Verein verfügt über eine stattliche Mitgliederzahl. Die monatlichen Beiträge sind im Verhältniß zum Vortheil gering. Jeder gesunde Mann im Alter von 18—50 Jahren kann dem Verein beitreten. Versammlungen jeden 2. und 4. Dienstag Abend im Monat in Hammerstroems Halle, Nr. 760 N. Halsted Str. Näheres bei den Sekretären: Rudolf Schweitzer, 2815 N. Hamilton Ave., und Max Haenel, 760 N. Halsted Str.

Elsaß-Lothringer Unterstützungs-Verein. Piknik und Preiskegeln in Meyers Grove, 2494 Lincoln Ave., Sonntag, den 12. Juli 1908, 2 Uhr Nachm. Im Falle es regnet steht große Halle zur Verfügung. Tickets zu 25c sind bei allen Vereinsmitgliedern zu haben und bei den Herren Charles Heintz, 22 N. State Str.; Henry Neubauer, 234 Madison Str., Jos. Martin, 6400 S. Halsted Str. jn13,27,jl1,11

Einladung. Der Elizabeth Damen-Unterstützungs-Verein hält am Donnerstag, 2. Juli, 7½ Uhr Abends, in Schönhofens Halle seine erste öffentliche Installirung der Beamten ab. Freunde sind herzlich willkommen. Die Aufnahme ist frei. Das Komite.

White City

Das Musik-Zentrum von Chicago

Der grosse SORRENTINO

Und seine berühmte Organisation von Musikern

BANDA ROSSA

60 — berühmte Solisten — 60

Entzücken das Publikum aufs höchste jeden Nachmittag und Abend in diesem großartigen Park. Wenn Ihr vorzügliche Kapellen-Musik lieb habt, etwas ganz Anderes als die übrigen, versäumt nicht, diese große Kapelle zu hören.

County Fair!

300 — Leute und Thiere — 300 — und — 50 — andere großartige Attraktionen — 50

Offen täglich von 1 bis 11. Eintritt 10c. Nehmt irgend eine südlich gehende Car.

Riverview

Western, Belmont, Clybourn Ave. und Roscoe Blvd. Offen 10 Uhr. Eintritt 10c. Damen und Kinder frei täglich, außer Sonn- und Festtags, von 10 Vorm. bis 5 Nachm.

Heute die letzte Gelegenheit: Holcombe's Kapelle von 50 Instrumenten zu hören, wie auch Anna Woodward in herrlichen Gesangs-Vorträgen.

Heute ist auch der Tag der Eröffnung von MONITOR und MERRIMAC, Der größte Erfolg der Jamestown Ausstellung und von Luna Park, Coney Island.

Sonntag, 28. Juni: Piknik des Deutschen Krieger-Vereins. Großes Fest der Veteranen des einigen Deutschlands.

SANS SOUCI PARK

Creatore und seine Kapelle

Heute Abend: Hört die beste Kapelle spielen aus „Wilhelm Tell", „Columbus", Schubert's „Serenade" „Pagliacci", „LustigeWittwe" usw.

Cracker-Jack Fahrten und Schaustücke.

Rollschuhbahn — Amateur-Wettläufe. Illinois Championship. Die schnellsten Läufer in Chicago heute Abend in einem 5 Meilen Wettlauf. Trefft Eure Bekannte beim Speisen in dem Kasino.

Kopp's Garden

Lincoln, Lawrence und Western Ave. Ravenswood Hochbahn Western Ave. Station ein Block nördlich. — Lincoln und Lawrence Ave. Cars fahren bis zum Garten.

Wiener Orchester. Samstag, Sonntag und Mittwoch. Warme und kalte Speisen, Prima und Burgbrau an Zapf.

Bismarck Garden

Amerikas vornehmstes Garten-Restaurant

Ellery's Kapelle.

Heute: Largo — Phedre Ouverture — Tannhäuser — Feldprediger. — Sonntag Nachmittag: Faust — Butterfly — Lohengrin. — Sonntag Abend: Rienzi — Aida — Cavalleria Rusticana — Ouverture 1812.

Großes Volks-, Turn- u. Schülerfest — veranstaltet vom — Chicago Turn-Bezirk und den vereinigten Chicagoer Turnvereinen, am Sonntag, den 5. Juli 1908, im Riverview Park (Piknik-Platz), Western und Belmont Avenue. Umzug: 10 Uhr Vormittags von der Socialen Turnhalle. — Zöglinge-Preisturnen, 11 Uhr Vorm. im Park; Kinder-Preisspiele: 1 Uhr Nachm. Anfang: Massenübungen der Kinderklassen: 4 Uhr Nachm. — Eintritt 25c die Person; Kinder 10c. 20,27jn,5jl

Großes Pik-Nik und Volksfest mitt Einzugsmarsch, Musikvorträgen, Gesang derMännerchöre, freiem Tanz etc., veranstaltet vom Central-Verband der Deutschen Militär-Vereine von Chicago und Umgegend am Sonntag, den 28. Juni, im River View Piknik-Park. Anfang 2 Uhr. Eintritt 25c die Person. Kinder, 6 bis 12 Jahre, 10c.

Einundzwanzigstes Jahres-Piknik und Exkursion veranstaltet von dem Kranken-Unterstützungs-Verein der Angestellten der P. Schönhofen Brwg. Co. Sonntag, den 28. Juni 1908, im Columbia Park, an der Santa Fe R. R. Züge verlassen Polk Str. Depot um 9 und 10 Uhr Morgens u. 12:30 Mittags, halten an Archer Ave., Halsted Str. und Western Ave. ju14,21,27

GROSSES PIKNIK veranstaltet von der Deutschen Spiritualisten-Gemeinde „Licht und Wahrheit", unter Mitwirkung des Gesangvereins „Eintracht" von L. & W., Sonntag, 28. Juni '08, in Hoerdts Grove, an Belmont Ave. Preiskegeln, Wettlaufen, Volksspiele und Belustigungen aller Art für Jung und Alt. Western, Belmont und Clybourn Ave. Cars führen direkt zum Grove. Eintritt 25 Cents. Das Komite. jn13,27

Pik-Nik, veranstaltet vom Geselligen Kreise des 1. Ungarischen Geselligen und Kranken-Unterstützungsvereins von Chicago und Umgebung, in Beckers Grove, 22. Str., nahe Harlem Ave., am Samstag, den 4. Juli. Eintritt 25c. — Man fährt mit der 22. Str., oder Ogden Ave.-Linie, oder mit der Metropolitan-Hochbahn bis 40. Ave. u. von dort mit der LaGrange-Linie.

Dobbbins

(Trade Mark Registered)

Lokalbericht.

J. J. S. T.

23. Tagsatzung des Nordamerikanischen Turnerbundes.

Tritt morgen zusammen.

Heute Abend Festkommers in der Nordseite-Turnhalle. — Die Delegaten bereits nahezu vollzählig beisammen. — Ehrengabe für Turner Heinrich Huhn.

Verwalter Berkes von der Nordseite-Turnhalle steht in Gefahr, wegen Waldfrevels belangt zu werden, so gründlich hat er die Ausschmückung des großen Saales der Vereinshalle mit laubgrünen Zweigen und jungen Bäumen besorgt anläßlich des Festkommerses, der heute Abend veranstaltet wird zu Ehren der Vertreter der Turnerschaft des Landes, die sich hier zur dreiundzwanzigsten Tagsatzung ihres Verbandes versammeln.

Seit heute früh treffen sie aus allen Richtungen, von Nord und Süd, Ost und West hier ein, die erkoren worden sind, die Vereine des Bundes in dieser Rathsversammlung zu vertreten, welche zum ersten Male seit zwanzig Jahren wieder in Chicago zusammentritt. Die scharfen Gegensätze, durch welche damals die Turnerschaft in zwei Lager zerklüftet wurde, die einander beinahe feindselig gegenüberstanden, sind — wenn nicht verschwunden — im Laufe der Jahre doch weniger schroff geworden, und mit den Mitgliedern der Turngemeinde wetteifern nicht nur ihre Kameraden von den mit ihr zum Indiana-Turnbezirk gehörenden Vereinen, sondern wetteifert auch die Turnerschaft Chicagos in dem Bestreben, den Gästen von auswärts den Aufenthalt in Chicago so angenehm zu machen wie nur möglich.

„Man soll die Stimmen wägen und nicht zählen", sagt der weltweise Dichter. Ist auch die Delegatenschaar, welche die Bundes-Tagsatzung bilden wird, keine sehr zahlreiche, sie wird keine 250 Köpfe stark sein, selbst wenn jeder Bezirk die volle Zahl von Vertretern entsendet haben sollte, zu denen er berechtigt ist, so hat eine derartige Zusammenkunft doch etwas zu bedeuten. Die Delegaten vertreten fast durchweg nicht nur ihre Vereine, sondern bis zu einem gewissen Grade das gesammte Deutschthum ihrer Wohnbezirke. Viele von ihnen stehen nicht nur im Vordergrunde des deutschen Vereinswesens dieser Städte, sondern spielen auch im öfentlichen Leben des Gemeinwesens an sich eine hervorragende Rolle und haben in diesem das deutsche Element mit Ehren vertreten und zu Ansehen bringen helfen.

Der Fest-Kommers.

Für den heute Abend stattfindenden Fest-Kommers hat Herr John P. Arnold, vom „Sternewirth", Helvetiens sangeskund'ger Sohn, einen schwungvollen Prolog verfaßt, den Sprecher Hoechster von der „Turngemeinde" zum Vortrag bringen wird mit allem dramatischen Feuer, das er sich aus den Rosentagen der Jugend in sein rüstiges Greisenalter hinübergerettet. Vorträge des als leistungsfähig bestens bekannten „Turner Männerchor" werden abwechseln mit Massenchören der Tafelrunde und deklamatorischen Vorträgen einzelner Turner.

Beginn der Arbeit.

Mit ihrer Arbeit wird die Tagsatzung morgen Vormittag anfangen. Turner Höchster wird dann nochmals im Namen des gastgebenden Vereins das Wort an die Gäste richten, und Präsident Schneider vom Schulrath, der übrigens auch in seiner Eigenschaft als Turner Mitglied des Empfangs-Ausschusses ist, wird als Stellvertreter des regierenden Bürgermeisters die Delegaten in Chicago willkommen heißen, worauf zu erwidern der an Stelle des verstorbenen Hermann Lieber zum Bundes-Sprecher aufgerückte Dr. Robert Nix nicht ermangeln wird. — Hierauf gedenken die Turnschwestern von der Damensektion zu ihrem Rechte zu kommen, dem nämlich, den Delegaten zu zeigen, was die Kochkunst im Rahmen des wirthschaftlichen Lebens zu bedeuten hat. — In der Nachmittags-Sitzung wird die Tagsatzung sich organisiren, die Berichte der Vorortsbeamten entgegennehmen und sie mit anderem Material, das der Durchberathung bedarf, an die stehenden Ausschüsse verweisen.

Am Montag wird mit der Entgegennahme von Ausschußberichten und den Debatten darüber um 1 Uhr Nachmittags begonnen werden, und man gedenkt dann bis zum Abend bei der Arbeit zu bleiben. Auf dem Unterhaltungs-Programm steht für den Abend ein Besuch im Riverview Park. Für Dienstag heißt es: am Nachmittag wieder arbeiten, Abends Besuch des Konzerts im Bismarck Garten. Mittwoch soll eine Rundfahrt gemacht werden durch die Parkanlagen der Stadt, mit besonderer Berücksichtigung der Turn- und Spielplätze, öffentlichen Badeanstalten usw.

Gehen nach Frankfurt.

Bundes-Schatzmeister Theodor Stempfel, der heute mit den anderen Vorortsbeamten aus Indianapolis hier eingetroffen ist, wird nicht bis zum Schluß der Tagsatzung hier bleiben, sondern am Montag abreisen, um sich nach Frankfurt a. M. zu begeben, wo er — aber nicht „auf Regiments Unkosten" — den Nordamerikanischen Turnerbund auf dem Bundesfeste der Turnerschaft Deutschlands vertreten wird. Es begleitet ihn von hier der Turner- und Kriegsveteran Adolph Georg.

Die Cincinnatier Delegaten melden, daß ihre Vereine in Frankfurt recht zahlreich vertreten sein werden. Sie haben es übernommen, im kommenden Jahre das Fest des Nordamerikanischen Turnerbundes zu veranstalten und halten es für angebracht, drüben für dieses zu lernen und vor allem auch eine möglichst starke Beschickung des Festes seitens der dortigen Turnerschaft anzubahnen.

Der Ortsausschuß.

Der Ortsausschuß für die Tagsatzung setzt sich zusammen und gliedert sich, wie folgt:

Emil Hoechster, Vorsitzer; Martin Loescher, Schriftwart; Adolph Georg, Schatzmeister. Finanzen: Fritz Goetz, Ad. Georg, L. O. Kohtz, Geo. A. Schmidt. Empfang: Wm. A. Hettich, O. F. Greifenhagen, Frank Glembow, L. O. Kohtz, Otto C. Schneider, Jul. Zimmermann, Louis Scheffler, Ed. G. Fiedler, Richard Turnt. Einquartierung: H. Rascher, W. A. Hettich, Chas. Enders, Christ Carr, W. Winter, F. B. Schuchardt, Hans Ulrich. Vergnügungen: R. Dreyer, Gus. A. Berkes, Emil Groener, C. Cobelli, Hy. Heckelmann, Jos. Pfeil, A. Lathomus, Chas. Eichin, F. Fichtner, Paul Kraemer, L. O. Greiner, F. W. Heß. Presse: Geo. A. Schmidt, Robert Woelffer, Louis W. H. Neebe.

Mit großer Befriedigung wird von den Delegaten zur Tagsatzung die Mittheilung aufgenommen werden, daß die jetzt zum Abschluß gebrachten Sammlungen für eine Ehrengabe an Turner Heinrich Huhn den hübschen Ertrag von annähernd $2,600 ergeben haben. Turner Huhn ist seit Gründung des Turnerbundes eines von dessen eifrigsten Mitgliedern gewesen. Vor achtzehn Jahren trat er als Hilfsredakteur in die „Turnzeitung" ein, und nach dem Ableben von C. Hermann Boppe hat er das Blatt selbständig geleitet, bis ihn die Bresthaftigkeit des Alters vor einigen Jahren zwang, Feder und Scheere ruhen zu lassen.

Finanzielles.

Erste Hypotheken

In Summen von $700 bis $12,000, die 5, 5½ und 6 Proz. bringen und durch modernes, gut gelegenes Eigenthum gesichert sind. Das Eigenthum erzielt ein Einkommen und ist gerade hier, wo Ihr es jede Zeit besehen könnt.

Sprecht oder schreibt nach einem freien Exemplar der Investors' Edition des Royal Trust Monthly. Es enthält eine Liste guter Geldanlagen.

ROYAL TRUST CO.-BANK

Royal Insurance Bldg. 169 Jackson Blvd.

Auch Checking-Kontos, Sparkontos, Grundeigenthums-Darlehen.

Es wird deutsch gesprochen.

* Extra Pale, Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Schusters Sommergarten.

In diesem, an North und Clybourn Ave. gelegenen Vergnügungslokale finden heute und morgen wieder große Konzerte statt. Von den Mitwirkenden seien besonders erwähnt die beiden Klavier- und Violin-Virtuosen Alfred Piatti und Arthur Hirsch. Außer ihnen wird der unverwüstliche und beliebte Natursänger George Schütz dafür Sorge tragen, daß die Lachmuskeln der Zuhörer in Bewegung bleiben. Die Speisen und Getränke sind die allerbesten, für aufmerksamste Bedienung ist gleichfalls gesorgt.

* Auf den Gründen des „Onwentsia"-Klub wurde gestern unter großem Zulauf der „oberen Zehntausend" die jährliche Lake Forest-Pferdeschau eröffnet.

Eine temperamentvolle Gattin.

Eine tragikomische Eheszene hatte, wie das „Wiener Extrablatt" berichtet, vor dem Richter des 4. Bezirks in Wien ihr Nachspiel. Frau Karoline W. erschien unter der Anklage, die Sicherheit dadurch gefährdet zu haben, daß sie einen Theil des Mittagessens, insbesonders die heißeSuppe, durchs Fenster auf die Straße geworfen habe und das Eßbesteck nachfolgen ließ. Sie erzählte dem Richter, wie sie dem heimgekehrten Gatten das Essen vorsetzte, das vorzüglich zubereitet gewesen sei — denn sie sei eine erprobte Köchin — der Mann aber habe trotzdem allerlei Ausstellungen gemacht und die Speisen für verdorben erklärt; sicherlich habe er schon etwas zuvor gegessen. Diese ganz unbegründete Verdächtigung ihrer Kochkunst habe sie so in Harnisch gebracht, daß sie alles zum Fenster hinauswarf. Mit Berücksichtigung der Unbescholtenheit, der Reue und der Aufregung lautete das Urtheil auf fünf Kronen Geldstrafe. Als sie erklärte, die Strafe anzunehmen, rief der Gatte seufzend aus: „Sie is verurtheilt . . . aber i bin dreifach gestraft und sie gar net! Erstens muß ia neuch's G'schirr und Besteck' kaufen, zweitens versäum' i heut' a Geschäft und drittens, Herr Richter . . . muß die fünf Kronen io wieder i zahlen! Ja, ja, mit die Weiber is a groß's Kreuz!"

— Das zerbrechlichste aller menschlichen Gebäude ist das Glück.

Böser Wille.

Die Elektrizitätslieferungen der Abwasser-Behörde.

Urtheil der „Citizens' Ass'n".

Der Gesundheitszustand unserer Schulkinder. — Herr Ward läßt nicht locker. — Nothfall-Hospital zur Erinnerung an den Iroquois-Schrecken.

Der Vollzugsausschuß der „Citizens' Association" hat gestern den Bericht gutgeheißen, der ihm von George E. Cole, Wilford C. Shurtleff und Shelby M. Singleton über die Beziehungen zwischen der Stadtverwaltung und der Abwasserbehörde abgestattet worden ist. Als tadelnswerth und verdachtig wird in diesem Bericht das offensichtliche Bestreben des stadträthlichen Finanz-Ausschusses und verschiedener städtischer Verwaltungsabtheilungen bezeichnet, der Abwasserbehörde bei der Verwerthung der in Elektrizität umgesetzten Stromkraft des Drainagekanals Hindernisse in den Weg zu legen. Für falsch erklärt wird die Angabe des Stadtelektrikers Carroll, daß die Stadtverwaltung selber binnen Kurzem fast die gesammte Elektrizität aus den Umwandlungsstationen der Abwasserbehörde für Zwecke der Straßenbeleuchtung werde gebrauchen können. Widersinnig wird es genannt, daß die Stadt der Abwasserbehörde gegenüber, welche im Grunde genommen mit der Stadt gleichbedeutend ist, bezüglich der Leitungsanlagen auf Bedingungen bestehen sollte, welche für die Edison-Commonwealth Co. nicht gelten. Verfehlt würde es nach dem Bericht des Untersuchungs-Ausschusses sein, wollte die Abwasserbehörde sich mit Lieferungen von Elektrizität an Privatkunden auf den südwestlichen Stadttheil beschränken; in diesem Falle würde die vorgenannte Privatkorporation in allen anderen Stadttheilen vor Wettbewerb sicher sein und dort ausschließlich die zulässigen Höchstpreise berechnen können. Die Elektrizitätsanlagen der Abwasserbehörde sollen dem Zwecke dienen, die Kapitalschuld verzinsen und tilgen zu helfen, welche für das Gemeinwesen aus der Anlegung des großen Grabens erwachsen ist. Der Verwaltungsbehörde möffe deshalb die Möglichkeit gegeben werden, die Anlage zu verwerthen. Auch bei mäßigen Preisen könnte die Anlage in Lockport einen Reinertrag von $500,000 das Jahr abwerfen, und sei die Anlage unterhalb Joliet erst einmal voll im Betrieb, so könnte der Reinertrag auf das Dreifache dieser Summe steigen, wenn nämlich Stadtverwaltung und Abwasserbehörde, wie es sich geziemt, Hand in Hand miteinander arbeiten. Am Schluß des Berichtes wird auf die Wichtigkeit aufmerksam gemacht, sich ja alle Kandidaten genau anzusehen, welche seitens der Parteiorganisationen für die Mitgliedschaft in der Abwasserbehörde aufgestellt werden. — Der Bericht wird in 10,000 Exemplaren gedruckt und an Bürger verschickt werden, von denen man annimmt, daß sie im Sinne der gemachten Empfehlungen dazu beitragen werden, daß die öffentlichen Interessen in dieser Frage gewahrt werden.

Bundesrichter Kohlsaat hat es gestern bis auf Weiteres abgelehnt, dem Antrage der Regierung stattzugeben und die Abwasserbehörde durch einen Einhaltsbefehl an dem Bau des geplanten Kanals durch die Calumet-Region zu verhindern. Er erklärte, daß die bloße Behauptung des Kriegsministeriums, es würde durch einen solchen Kanal eine Schädigung der Schifffahrts-Interessen bedingt werden, nicht genüge. Die Sachlage müsse gründlich untersucht werden. Er wird die Anstellung einschlägiger Erhebungen einem Gerichtsreferenten übertragen.

Die Commonwealth-Edison Co. gibt bekannt, daß sie am 1. August die Preisermäßigungen „für kleine Kunden" in Kraft werde treten lassen, zu denen sie sich durch die von ihr im März mit der Stadt getroffene Vereinbarung verpflichtet hat.

Die Schulverwaltung.

Sämmtliche Ausschüsse der Erziehungsbehörde waren gestern Nachmittag in Sitzung, und an den Berathungen nahmen, mit Ausnahme des Herrn Morron, auch diejenigen Mitglieder theil, deren Amtstermin am Erlöschen ist. Vor dem Ausschuß für Grundstücke und Bauten trat Vorsteher Block von der John Marshall-Hochschule nachdrücklich dafür ein, daß das Gebäude dieser Anstalt durch einen Anbau vergrößert werden solle, der zwei Klassenzimmer und einen Turnsaal enthält. Obgleich Hilfs-Superintendent Roberts das Gesuch nicht unterstützte, wurde beschlossen, dieses zu befürworten, da die John Marshall-Schule einen Turnsaal schon längst hat erhalten sollen und zur Unterbringung ihrer Schüler mehr Raum benöthigt, als sie gegenwärtig hat. — Schulkommissär Sonsteby brachte im Ausschuß für Unterrichtswesen wieder die Preise zur Sprache, zu welchen die McMillan Co. die Handbücher für den Unterricht in der Geographie liefert. Er wies darauf hin, daß das Lehrbuch für Anfänger von der Verlagsfirma hier zu 48c verkauft werde, während sie es im Staate Indiana zu 30c liefere. Herr F. F. Hummel, als Vertreter der MacMillan Co., behauptete, daß die Ausgabe für Indiana weit weniger vollständig sei, als die für Chicago, daß außerdem die Firma an dem Preise, den man in Indiana von ihr erzwungen, Geld verliere, und daß man ihr nicht zumuthen sollte, auch in Chicago mit Verlust zu arbeiten. Herrn Sonstebys Antrag, zu verlangen, daß der Preis für das größere Handbuch von 80c auf 60c herabgesetzt werde, wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgelegt.

Die Schulen sind gestern sämmtlich geschlossen worden, die Mitglieder des Lehrpersonals sind abgelohnt worden, und die langen Ferien haben nun — mit allem Ernst, der für die Eltern in dieser Thatsache liegt — begonnen. Eindringliche Worte sind bei verschiedenen Schlußfeiern an Lehrer und Schüler gerichtet worden. Beherzigung verdienen besonders diejenigen, welche Frl. Jane Addams bei der Schlußfeier des Lehrer-Seminars gesprochen hat. Die Ursache, sagte sie, daß bei der amerikanischen Jugend die Neigung auszuarten sich so vielfach bemerkbar mache, sei großentheils darauf zurückzuführen, daß die Kinder der amerikanischen Großstadt zu wenig Gelegenheit und noch weniger Anleitung dazu erhalten, sich auf harmlose und zweckmäßige Art zu vergnügen und so zu lernen, das Leben vernünftig zu genießen. Die Rednerin bezeichnete die im Laufe der letztvergangenen Jahre besonders auf der Südseite einsichtig und thatkräftig vorgenommene Anlegung von prächtigen Spielplätzen und von Volkshäusern in Verbindung mit diesen Plätzen als einen dankenswerthen Schritt in der richtigen Richtung.

Wie das Gesundheitsamt feststellt, sind von den Aerzten, die vor einigen Wochen beauftragt worden sind, die Schulkinder auf deren Gesundheitszustand zu untersuchen, im Ganzen 3763 Kinder untersucht worden. Das Ergebniß der Untersuchungen ist nichts weniger als erfreulich. Es hat sich angeblich gezeigt, daß 2,389 Kinder, d. h. 64 Prozent — also weit über die Hälfte — mit einem oder mehreren körperlichen Gebrechen behaftet sind, auf Grund derer sie ärztlicher Behandlung bedürfen. Einen eingehenderen Bericht über diesen sehr wichtigen Gegenstand stellt das Gesundheitsamt in Aussicht, und Kommissär Evans verspricht, daß vom kommenden Herbst an systematisch darauf werde hingearbeitet werden, die Schulkinder gesundheitlich zu heben und zu schützen.

Das Sondersteuerwesen.

Der Stadtrathsausschuß für Steuerwesen (Ald. Uhlir, Vorsitzer) hat gestern mit der vom Ald. O'Connell beantragten Untersuchung des Systems begonnen, nach welchem die Sondersteuern für örtlicheVerbesserungen umgelegt werden. Kommissär Minwegen von der Behörde für örtliche Verbesserungen ertheilte in deren Namen Auskunft, die über verschiedene Einzelheiten verlangt wurden. Er stellte fest, daß die betreffenden Umlagen von vier Angestellten besorgt werden, die als einfache Kanzlisten in den Dienst der Stadt getreten sind, und die ihre Kenntnisse in Bezug auf Bodenwerthe und auf Vortheile, die sich aus den Verbesserungen für Grundbesitzer und für die Stadt im allgemeinen ergeben, lediglich durch die Routine des Dienstes erlangt haben. Die Ausschußmitglieder fanden diese Einrchtung sonderbar, und Ald. Uhlir machte darauf aufmerksam, daß — wenn immer eine Umlage gerichtlich beanstandet werde — die Stadt ja doch Sachverständige anstellen müsse, um die betr. Angelegenheit beleuchten zu lassen. Weshalb man nicht lieber von vornherein Sachverständige hinzuziehe? — Herr Minwegen erwiderte darauf, daß die Behörde in die Urtheilsfähigkeit ihrer vier Kanzleiangestellten volles Vertrauen setze. Proteste würden gegen einen gewissen Prozentsatz der Verbesserungen und der Umlagen unter allen Umständen erhoben werden, auch wenn man sich dabei von vornherein auf das Gutachten gewerbsmäßiger Sachverständigen stütze. Die Untersuchung wird in kommender Woche fortgesetzt.

Der unentwegte Ward.

Im Superior-Gericht hat gestern Herr Montgomery Ward eine Vervollständigung seiner Klageschrift gegen die Parkverwaltung der Südseite zu den Akten geben lassen. Er will diese bekanntlich daran verhindern, der Verwaltung des Fieldmuseums für diese eine Baustelle im Grant Park zu überlassen. In seiner neuen Eingabe gibt Herr Ward zu, daß es ihm darum zu thun sei, den für das Seeufer geplanten Museumsbau zu hintertreiben. Er verweist auf die Thatsache, daß er sich zum Ankauf der Grundstücke, die er jetzt an Michigan Ave. besitzt, seinerzeit hauptsächlich dadurch habe bewegen lassen, daß ihm Flurkarten der Kanalkommission vorgelegt wurden, auf denen es hieß, daß das Ufergelände „öffentlicher Grund und Boden sei, der auf ewige Zeiten frei bleiben müsse von Bauten und sonstigen Hindernissen für die Aussicht". In der Urkunde, mittels welcher die Ft. Dearborn-Reservation von der Bundesregierung an die Stadt Chicago abgetreten wurde, werde ein gleicher Vorbehalt gemacht in Bezug auf das Gelände zwischen der Randolph und der Madison Straße. Unter so bewandten Umständen glaubt Herr Ward nur für wohlerworbene Rechte einzutreten, wenn er dagegen ankämpft, daß im Grant Park Bauten irgendwelcher Art errichtet werden. — Der Gerichtshof hat bekanntlich bereits entschieden, daß der Aufführung von Bauten am Seeufer, die ihrem Wesen und ihrem Zwecke nach zu einem Park gehören, nichts im Wege stehe. Offen ist aber immer noch die Frage, ob das geplante Museumsgebäude als ein „Parkbau" im Sinne dieser Entscheidung zu betrachten sein würde. Als einen Parkbau betrachtet wissen möchte bekanntlich auch die Verwaltung der Crerar-Bibliothek den Bau, welchen sie für diese im Grant Park aufführen lassen will.

Den Iroquois-Opfern zum Gedächtniß.

Unter dem Namen „Iroquois Memorial Emergeny Station No. 1" wird demnächst im Gebäude Nr. 87 Market Straße ein vollständiges Nothfall-Hospital eröffnet werden, dessen Einrichtungskosten die „Iroquois Memorial Association" bestreitet, während die Betriebskosten die Stadt tragen wird. Das bezeichnete Grundstück wird von der Stadt auf 99 Jahre gepachtet werden, dazu hat der Finanzausschuß des Stadtraths gestern den Mayor und den Kämmerer ermächtigt. Die „Iroquois Memorial Association" hat lange auf dieses Ziel hingearbeitet, wird aber ihre Thätigkeit jetzt keineswegs einstellen, sondern sich bemühen, Mittel zur Einrichtung weiterer derartiger Sanitätswachen aufzubringen, welche alsdann, fortlaufend numerirt, ebenfalls an die Iroquois-Katastrophe erinnern und deren Opfern zum Gedächtniß dienen sollen. Die Beamten der Memorial Association sind: R. T. Crane jr., Präsident; Charles Dickinson, Vize-Präsident; Phelps B. Hoyt, Schatzmeister; A. A. Sprague, Schriftführer. — Das Gebäude Nr. 87 Market Straße ist ein dreistöckiges. Das Erdgeschoß wird als Wache für den Ambulanzdienst eingerichtet, das zweite Stockwerk als Dispensarium, das dritte als Lazareth. — Dem Stadtarzt Dr. L. Blake, welchem aus dem Betrieb dieser neuen Sanitätswache ganz erhebliche Mehrarbeit erwachsen wird, ist sein Jahresgehalt von $3000 um $1000 aufgebessert worden. — Mit der Oak Park Hochbahn-Gesellschaft hat der Finanz-Ausschuß sich nunmehr bezüglich des Beitrages verglichen, den sie zur Deckung der Reparaturkosten der Brücke in der Lake Straße leisten soll. Man hatte $18,000 verlangt; Richter Windes hatte das für zu hoch erklärt, und man begnügt sich deshalb jetzt mit $11,000.

Die Plakatzäune.

Dem Stadtraths-Ausschuß fürBauwesen lag gestern der Entwurf zur Berathung vor, durch welchen es ermöglicht werden soll, Plakatzäune aus Wohnbezirken fernzuhalten, bezw. zu entfernen, wo sie von einer Mehrheit der Grundbesitzer nicht gewünscht werden. Baukommissär Downey hat den Entwurf ausgearbeitet, dessen Einzelheiten in den Spalten der „Abendpost" bereits mitgetheilt worden sind. Die Zettelanklebe-Gesellschaften sind natürlich mit diesen Bestimmungen nicht einverstanden, und Vertreter von ihnen haben gestern vor dem Ausschuß gegen die Vorlage gesprochen. Zu einer Entscheidung darüber ist es noch nicht gekommen.

DR. KOCH

Sind Sie krank?

Wir können Sie heilen, ganz gleich, was Ihnen fehlt.

DR. DEACHMAN

Unsere Office hat sich seit zehn Jahren auf demselben Platze befunden, was schon allein beweist, daß wir die Kranken heilen oder ihnen Linderung verschaffen und ihnen zuverlässige und ehrliche Behandlung zukommen lassen. Im Besitz von verbesserten und vergrößerten Einrichtungen zur Behandlung aller Arten von Krankheiten und chronischen Leiden, laden wir Euch ein, vorzusprechen und eine

Freie Probe-Behandlung

zu erhalten, damit wir Euch von unserer Fähigkeit, Euch zu helfen, selbst wenn alle anderen Mittel versagt haben, überzeugen können.

Kommt, wenn Ihr an **Magenbeschwerden** Unverdaulichkeit oder Dyspepsia, Aufgeblasensein, saurem Aufstoßen oder Schmerzen leidet.	Kommt, wenn Ihr an **Lungenbeschwerden,** Schmerzen in der Brust, Husten am Morgen, und Kurzathmigkeit leidet.	Kommt, wenn Ihr an **Herzleiden,** Schwindel, Anfällen von Herzklopfen, kalten Füßen oder Händen leidet.
Kommt, wenn Ihr an **Katarrh der Nase,** des Halses oder Magens leidet. Er vergiftet Euer ganzesSystem. Er führt zur Schwindsucht.	Kommt, wenn Ihr an **Rheumatismus** u. Schmerzen im Rücken und in den Gliedern leidet. Wir reinigen Euer System von Harnsäure,. dem Gift, welches Rheumatismus verursacht.	Kommt, wenn Ihr an **einer Krankheit** leidet, die durch Blutvergiftung oder durch dieVerletzung der Naturgesetze herbeigeführt wurde.

Kommt, wenn Ihr Augengläser braucht. Unsere $1 „J-C" Augengläser können nicht übertroffen werden. Sie werden Eure nervösen Kopfschmerzen kuriren. Wir haben passende Augengläser für Alt und Jung. — Alle Straßenbahnen führen nach unserer Office, 70 Dearborn Str., Ecke Randolph, Suite 9. — Stunden: 10 bis 6 täglich; Sonntags 10 bis 3; Montag, Mittwoch und Freitag bis 8 Uhr Abends. Bringt diese Anzeige mit. Nehmt den Elevator.
jn27,jl4,11,18

Frei für schwache Männer!

Ein deutsches Buch, das Ihre Augen öffnen wird.

Sichert volle Manneskraft

Ein Buch, welches klar und deutlich erklärt, wie man Nervenschwäche und geheime Schwächezustände zu Hause ohne Abhaltung von der Arbeit leicht und sicher kuriren kann.

Falls Sie mehr Nervenkraft, mehr Energie, mehr Stärke und kräftige Mannbarkeit wünschen, lassen Sie sich dies deutsche Buch sofort kommen. Kostenfrei, in einfachem Umschlag, versiegelt, per Post. Adressirt:

Dr. G. H. Bobertz,

564 Woodward Ave., Detroit, Mich. 18an. fa*

Brick-Häuser für 2 Familien

$400 baar.

Rest monatlich wie Miethe.

Nur noch einige dieser Häuser, im Preise von $4150 aufwärts. Große Lotten — alle Zimmer hell. Moderne Einrichtungen, Bad, heißes Wasser, Hartholz-Fußböden, Zement-Seitenwege etc., alles vom besten und billiger als Ihr selbst bauen könnt. Seht sie Euch an. Unser Agent ist Samstag und Sonntag Nachmittag in unserer Zweigoffice, 1452 Clybourn Ave.

KOESTER & ZANDER 69 DEARBORN ST CORNER RANDOLPH ST.

sa&

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde **vollständig umsonst** meine **Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, **allen** Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — **Ihnen** liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer **können** die Frauenleiden **nicht** verstehen. Was wir Frauen **aus Erfahrung** wissen, wissen wir besser als ein Arzt. **Ich weiß**, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für **Weißfluß** oder **Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung** oder **Fallen der Gebärmutter, übermäßige**, nicht **auftretende** oder **schmerzvolle Menstruation, Gewächse in den Eierstöcken** oder den **Zeugungsorganen**; ferner **Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden** durch **Erschlaffung verursacht** und **unserem weiblichen Geschlecht eigen.**

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, **es kostet Ihnen garnichts**, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. **Es** wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse**, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner **vollständig frei** mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, **selber darüber nachzudenken.** Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. Es hilft **allen, Jung** und **Alt.**

An **Mutter** von **Toechtern.** Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebniß nach dem Gebrauch.

Wo sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch.** Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressire:

Mrs. M. Summers, Box H, Notre Dame, Ind., U. S. A.

Finanzielles.

Zu verkaufen: Ausgesuchte

Erste Hypotheken

mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.

A. HOLINGER & Co.

Telephon 1191 Main.
172 Washington St.
27mai,mifamo*

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.

Schiffskarten

über alle Linien und nach allen Theilen der Welt zu den

Billigsten Preisen.

Erbschaften, Vollmachten, Werthpapiere.

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
6jn,famomido*

Schiffskarten!

Extra billig diesen Monat.

$20 Ozeanfahrt — Triest Fiume.
$21 Rotterdam, Antwerpen, Wien-Budapest, Temesvar.
$22 Hamburg, Bremen **$45** zweite Kajüte.

Direkte Verbindung mit allen Welttheilen. — Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

A. Boenert & Co.
266 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
16jn,X,1mo

Schiffskarten

Billige Preise!

Von Chicago nach Wien....$33.00
Von Chicago nach Budapest..$33.00
Von Chicago nach Prag....$34.00
Von Chicago nach Temesvar..$33.70

andere Plätze entsprechend billig.

M. HARTMANN
202 South Clark Strasse 202
Sonntags offen von 10—12 Vorm.
jn11—30X

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.

Erbschaften, Vollmachten,

Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.

CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,mifason*

Schiffskarten

Extra billig jetzt.

$10 Eisenbahnfahrt mit Schnellzug ohne umzusteigen.
$20 Ozeanfahrt — Schnelldampfer. Man spreche vor:

192 S. Clark Str.
jn23,10,X

Schiffskarten

nach Europa.
6 Tage Ozeanfahrt.

Man spreche vor
232 Süd Clark Str.
C. E. Benjamin, Generalagent.
16mai*

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago Great Western — Offices: 108 Adams Str. Telephon: Central 5269. Grand Central-Bahnhof, Fifth Ave. und Harrison Str.

	Abfahrt:	Ankunft:
Dubuque, Byron, Sycamore	*7:05 Vm	*7:10 Nm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*8:45 Vm	*10:00 Nm
Byron, Sycamore	*3:00 Nm	*10:40 Vm
Omaha, Kansas City, Des Moines	*6:00 Nm	*8:35 Vm
St. Paul, Dubuque	*6:30 Nm	*8:55 Vm
St. Paul, Omaha, Kans. City	*11:30 Nm	*8:15 Vm

Finanzielles.

Illinois Trust & Savings Bank
Chicago

La Salle Straße und Jackson Boulevard.

Kapital $5,000,000
Ueberschuß $8,000,000

Diese Bank ist die größte Sparbank in Chicago und besitzt das größte Kapital und Ueberschuß von irgend einer Sparbank in den Vereinigten Staaten.

Ihre Aktionäre gehören zu den hervorragendsten Finanzleuten.

Ihre Darlehen sind gesichert durch die besten Werthpapiere.

Drei Prozent Zinsen per Jahr bezahlt an Spar-Kontos in Beträgen von einem ($1.00) und aufwärts.

Wenn Ihr Euer Geld bis zum 12. Juli deponirt, so zahlen wir Zinsen vom 1. Juli an.

Vom 1. Juli an schließen wir um ein Uhr an Samstagen, öffnen aber wieder von 6 bis 8 Uhr.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
652 Blue Island Ave.
mifamo*

West Side Trust and Savings BANK

Halsted und 12. Strasse.
Offen Montag und Samstag Abends.

Bestände eine Million Dollars.

Beamte
E. R. Flynn, Präsident.
Edward Morris, Vizepräsident.
Charles F. Hoerr, Kassirer.
T. N. Stanton, Hilfskassirer.

Direktoren
Edward Morris, Arthur G. Leonard,
J. A. Spoor, L. H. Heymann,
T. Hollenbach, E. R. Flynn,
Charles F. Hoerr.

Geschäftsleute und Handwerker sind freundlichst eingeladen, ihre finanziellen Angelegenheiten mit uns zu berathen.
18ap,famodo,3m

Wm. C. Heinemann & Co.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.
2apr,didofa*

KRAUSE SAVINGS BANK,
997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.
Allgemeines Bank-Geschäft.

3% Zinsen werden bezahlt auf Spargelder. — Wechsel und Geldsendungen nach Deutschland und anderen Ländern. — Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zum niedrigsten Zinsfuß. Erste sichere Hypotheken zum Verkauf vorräthig.
Sicherheitsgewölbe-Boxes $3.00 per Jahr.
Prompte Aufmerksamkeit wird geschenkt.—Offen Abends bis 9 Uhr an Montag und Samstag.
4ap,dibofason*

In Chicago seit 1856.
KOZMINSKI & YONDORF,
73 Dearborn Str.
Geld zu verleihen auf **Grundeigenthum**
Beste Bedingungen.
Bau-Anleihen unsere Spezialität.
Erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
1feb,fami,tf
4jan,famom*

Geld zu verleihen
auf Chicago Grundeigenthum; Interessen 5 und 5½ Prozent; wenn gewünscht, monatliche Abzahlung. Große Auswahl von Grundeigenthum zu Bargainpreisen zu verkaufen.
J. H. KRAEMER & SON,
84 LaSalle Str.
18apfamomi*

GELD zu niedrigsten Zinsen
auf Grundeigenthum in Chicago und Umgegend. Reelle und prompte Bedienung.
KOESTER & ZANDER, 69 DEARBORN ST.
26mai,1mX

Lokalbericht.

Wähler sollen entscheiden.

Demokraten empfehlen keinen Kandidaten für das Staatsanwaltsamt.

Befürwortet neuen Freibrief.

James M. Kittleman will den Kampf für Annahme eines neuen Freibriefs für Chicago wieder eröffnen.—Union League Klub befürwortet Denkmal für Cleveland.

Nach sechsstündigen Berathungen beendigte der Sechzehnerausschuß der demokratischen Parteileitung, dem die Auswahl der Kandidaten für die Vorwahlen anvertraut ist, gestern Abend seine Arbeit und einigte sich auf ein Ticket, das die Unterstützung der Organisation erhalten wird. Freilich ein Kampf in den Vorwahlen wird dadurch nicht vermieden. Im Gegentheil, gewisse Kandidaten, welche übergangen worden sind, werden sich direkt an die Bevölkerung wenden und den Kandidaten der Organisation das Leben sauer zu machen suchen. Der Ausschuß empfahl die folgenden Kandidaten:

Grundbuchführer — Fred. W. Brachvogel, 16. Ward.
Kreisgerichts-Clerk — Andrew Bauer, 29. Ward.
Superiorgerichts-Clerk — James R. Buckley, 13. Ward.
Appellationsgerichts-Clerk — H. F. Schuberth, 32. Ward.
Leichenbeschauer — Edward J. Rainey, 5. Ward.
Revisionsbehörde — William L. O'Connell, 6. Ward.
Assessorenbehörde — George McGurn, 14. Ward; J. J. O'Rourke, Harvey, Ill.
Abwässer-Trustees — William Legner, 15. Ward; Jos. E. Flanigan, 26. Ward; M. S. Furman, 8. Ward.
Vermesser — Wm. P. Peaney, 34. Ward.
Präsident des Countyraths — Peter Reinberg, 26. Ward.

County-Kommissäre (Stadt):

Ward		Ward	
28	Frank Paschen	16	P. Rostenkowski
26	Peter Reinberg	9	Dr. Geo Sultan
34	James E. Daley	13	P. H. Martin
30	Thomas E. Burns	24	John A. McGarry
19	John McCaffery	11	Joseph Moudry

Municipal-Richter:

Ward		Ward	
26	Chas. A. Williams	8	Lee W. Carpenter
21	Jacob H. Hopkins	16	J. A. McInerney
24	Walter J. Gibbons	31	Walter Stanton
19	W. W. Wirth	27	Johann Waage
7	Wm. Rothman	13	James C. Dooley
3	W. S. Newburger	20	Thos. J. Johnson
15	J. M. Laventhal	26	D. G. Ramsey
21	Thomas Lantry	12	John Steik
34	Cyril Jandus	11	Frank Damish
18	M. F. Sullivan	33	W. H. Robinson

Stuckart geht leer aus.

Wie schon am Tage vorher bildete auch gestern die Nomination für die Revisionsbehörde den Stein des Anstoßes. Die Anhänger Henry Stuckarts von der 4. Ward verlangten sie für Stuckart, William O'Connell, der Vorsitzende des Ausschusses, bestand darauf, daß er empfohlen werde. Schließlich brachten die Führer einen sogenannten Friedensschluß zu Stande, indem sie O'Connell die verlangte Nomination für die Revisionsbehörde gaben, Stuckart aber leer ausgehen ließen. Da der Letztere ein kampflustiger Herr ist und ein tüchtiger Kampagneredner und sich nicht so leicht geschlagen geben wird, ist um die Nomination für dieses Amt noch ein lebhafter Kampf zu erwarten.

Gar nicht berührt wurde vom Ausschuß die Frage, wer der Kandidat der Organisation für die Staatsanwaltschaft sein solle. Die Auswahl wird den Wählern überlassen bleiben.

Die Empfehlungen des Sechzehnerausschusses werden dem Countyzentralausschuß nicht erst zur Genehmigung unterbreitet werden. Die nöthigen Petitionen mit den Namen der empfohlenen Kandidaten werden gedruckt und in Umlauf gesetzt werden.

Eine Erklärung O'Connells.

William O'Connell, der Vorsitzende der Parteileitung, gab gestern auch die angeblichen Gründe für die Auflösung des Bürgerausschusses von neun Mitgliedern an, den er ursprünglich ernannt hatte, um bei der Auswahl der Kandidaten mitzuwirken. Es ist wiederholt behauptet worden, daß der Ausschuß aufgelöst worden sei, weil er den kontrolirenden Elementen im Sechzehnerausschuß unbequem zu werden drohte, und Herr Levy Mayer hat das selbst klar genug zu verstehen gegeben. Wie Herr O'Connell gestern behauptete, ist dies aber nicht der Fall. Der wahre Grund für die Auflösung des Ausschusses, dessen Vorsitzender Herr Levy Mayer war, sei, daß den Mitgliedern des Sechzehnerausschusses Zweifel an der Parteitreue des Herrn Mayer gekommen sind. Er soll sich für die Wahl von Abel Davis, republikanischen Kandidaten für das Grundbuchführeramt, und William H. Tafts erklärt haben. Die Erklärung O'Connells wirkt um so eigenthümlicher, wenn man berücksichtigt, daß selbst ein Vertrauensmann Roger Sullivans, wie George Brennan, sich gegen die Wahl Bryans ausgesprochen hat, und daß Herr O'Donnell ihn nicht wegen dieses Mangels an Parteitreue als Mitglied des Sechzehnerausschusses abgesetzt hat.

Ticket ist vollständig.

Der Zwölferausschuß des republikanischen Parteiausschusses wählte gestern die Kandidaten für die zwei Richterstellen und für die zwei Sitze im Countyrathe aus, für welche Kandidaten noch nicht ernannt worden waren. Für die beiden Stadtrichterstellen wurden Hugh R. Stewart von der 32. Ward und A. T. Powers von der 5. Ward ausgewählt, für die beiden Sitze im Countyrathe Frank Leland, ein Farbiger der 1. Ward, und Staatssenator A. C. Clark von der 8. Ward, der aber noch nicht zugesagt hat, ob er die Nomination annimmt. Sowohl Powers als Leland wurden vom Stadteinnehmer E. J. Magerstadt ausgewählt, der die zweite und dritte Ward völlig überging. Er wurde dabei von dem Wunsche geleitet, Exrichter Elbridge Hanecy und Kongreßmitglied Martin B. Madden in ihrem Kampfe gegen Chauncey Dewey und Samuel Ettelson zu helfen.

Befürwortet neuen Freibrief.

Der Abgeordnete James M. Kittleman, Vorsitzender des Freibriefausschusses in der 44. Legislatur, bewirbt sich wiederum um die republikanische Nomination im 19. Senatsbezirk. Kittleman befürwortet, einen weiteren Versuch zu machen, Chicago einen neuen Freibrief zu geben. Er erklärt, daß die anstößigen Bestimmungen des abgelehnten Freibriefes beseitigt werden können. In der geänderten Form könne er dann der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt werden. Sollte ein dahingehender Versuch gemacht werden, so ist es sicher, daß die ländlichen Vertreter auf einer Beschränkung der Vertretung Chicagos in der Legislatur als Preis für die Annahme des Freibriefs bestehen werden.

Denkmal für Cleveland.

Der Union League Klub hielt gestern anläßlich des Ablebens des Ex-Präsidenten Grover Cleveland eine Sondersitzung ab, in der die Errichtung eines Denkmals für das verstorbene Oberhaupt der Nation in einem der öffentlichen Parks der Stadt befürwortet wurde. Ein dahingehender Beschluß kam zur Annahme. Die Bundesrichter Kenesaw M. Landis und C. C. Kohlsaat, E. Allen Frost, Richter Jesse Holdom und Kongreßmitglied James R. Mann hielten Ansprachen, in denen sie dem Verstorbenen hohes Lob zollten.

Auch der Hamilton Klub hielt gestern eine Gedächtnißfeier für den Verstorbenen ab, bei der Pastor John R. Shaw die Hauptrede hielt.

Spezielle Offerte.

$5 Augen-Gläser $1

Bis zum 1. Juli.

Berühmte hochfeine Duplex-Linsen in goldgefüllten Rahmen, garantirt.

Wir machen diese wunderbare Offerte, um Leute, die Brillen tragen und andere, die sie tragen sollten, zu überzeugen, daß wir die besten und wohlfeilsten Optiker in Chicago sind.

Duplex-Linsen, von uns angefertigt, lindern beinahe ausnahmslos Kopfweh und Nervosität, hervorgerufen durch Anstrengung der Augen. — Wir sind die einzigen Agenten für Duplex-Linsen.

Unsere Parlors sind strikt modern und mit den neuesten Vorrichtungen für das wissenschaftliche Anpassen von Gläsern eingerichtet.

Dr. Bergson & Co.,
Augenlicht-Spezialisten,
263 Ost North Ave., über der Bank,
Ecke Larrabee — Nord- und Süd-Cars bis North Ave., oder N. W. Hochbahn bis Larrabee Str. — Sprechstunden: 9 Vorm. bi 8 Abends. Sonntags 10 bis 12:30 Nachm. 13jn,fami*

Bruch, $15

Dr. E. N. Flint,
22 Jahre Praxis.

Eine Behandlung!
Kein Messer!
Keine Schmerzen!

Die Methode, die ich anwende, ist die größte Entdeckung, die je für Heilung dieses gefährlichen Leidens gemacht wurde. Ich wende sie seit drei und einem halben Jahre mit dem gleichen Erfolg an. Jeden Fall, den ich übernehme, heile ich nicht nur, sondern garantire, daß die Heilung nachhaltig ist. Die Behandlung ist schmerzlos, absolut sicher. Kein Messer, Chloroform oder irgend eine Operation wird angewandt und Ihr braucht nachher nicht eine Minute das Bett hüten. Der niedrige Preis gilt nur noch für eine kurze Zeit.

Lefet, was dieser Mann sagt.

Ich litt neun Jahre an einem doppelten Bruch. Dr. Flint heilte mich dann in etwa 20 Minuten. Es ist so wunderbar, daß ich noch immer darüber staune. Ich hatte keine Schmerzen und brauchte nachher nicht das Bett zu hüten. Kein Messer oder Chloroform wurde angewandt. Ich wurde vor mehr als einem Jahr geheilt und fühle mich stets gesund und kräftig. Ich trage kein Bruchband, und kann meine Dankbarkeit nicht genug hervorheben.

E. H. Goeddaens,
1049 Teutonia Ave., Milwaukee, Wis.

Dies ist der Beweis. Er sollte meine Behauptung erhärten. Schickt 2-Cent-Briefmarke um Büchlein, das sagt, wie ich es thue. Ich kurire auch Varicose — geknotete Venen bei Männern, in einer Behandlung, ohne Messer oder Schmerzen. Jeder Fall garantirt. Alle Privatkrankheiten der Männer.

Konsultation frei. Korrespondenz erwünscht.

Dr. E. N. FLINT,
Vienna Medical Institute,
130 Dearborn Str., Ecke Madison, Zimmer 216.
Täglich von 9 Vorm. bis 6 Abends. Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abds., Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Constantia Loge Nr. 783.

Vom schönsten Wetter begünstigt, feierte die Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M., in dem malerisch gelenen Palos Park ihr 21jähriges Johannisfest. Die Mitglieder mit ihren Familien waren nahezu vollzählig erschienen, um in Gottes freier Natur das Fest ihres Schutzpatrons zu feiern. Für die leiblichen Genüsse hatte Mitglied John Prosser, besser bekannt unter dem Namen „Coffee John", bestens Sorge getragen, während Meister v. Stuhl, Fritz Giesen, den Festgästen in packenden Worten den Ursprung und den Zweck des Rosenfestes erklärte. Die kürzlich ins Leben gerufene Gesangssektion verschönte das Fest durch den vollendeten Vortrag mehrerer Lieder. Allen Theilnehmern wird dieses Johannisfest noch lange in schönster Erinnerung bleiben.

Ordination.

Morgen wird in der evang. Zions-Kirche, Ashland Avenue und Hastings Straße, der Kandidat Henry M. Strub zum Predigtamt ordinirt werden. Er wird im Vormittags-Gottesdienst dort predigen. Die Ordination selbst findet im Abendgottesdienst, 7:30 Uhr, statt und wird vollzogen vom Ortsgeistlichen, Pastor Foerster, unter Assistenz der Pastoren Philipp Klein und J. Bollens, Wanatah. Der Ordinand ist ein Kind der evang. Zions-Gemeinde, studirte im Proseminar zu Elmhurst und vollendete seine Studien im Predigerseminar zu St. Louis.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Unterhandlungen zur Verpachtung des Grundeigenthums 212 State Str.

Wie verlautet, sind Unterhandlungen zur Verpachtung des Charles F. Gunther gehörenden Eigenthums Nr. 212 State Straße an eine neue Korporation auf 90 Jahre abgeschlossen worden. Die Firma, deren Name nicht bekannt ist, will angeblich eine Konditorei und Speisewirthschaft betreiben und die Gunther'schen Zuckerwaaren verkaufen. Das Grundstück, 33 Fuß nördlich von Quincy Str., auf der Westseite von State Straße gelegen, hat 29 Fuß Front und 144 Fuß Tiefe; das Gebäude ist sechsstöckig. Die Pächter werden, wie berichtet wird, $30,000 für das Gebäude zahlen und jährlich $24,000 Grundpacht. Dies sind 4 Prozent von $600,000. Die Revisionsbehörde hat das Grundstück auf $407,135. und das Gebäude auf $29,000 bewerthet. Herr Gunther gibt sein Detailgeschäft auf, wird aber den Großhandel fortsetzen.

Das Eigenthum in California Ave., 241 Fuß südlich von Fullerton Ave., 100 bei 100 Fuß, Ostfront, mit Miethsgebäude, ist von Samuel B. Thomas für $32,000 an Ella G. Cloakey verkauft worden. Es ist mit $13,500 belastet.

Der Nachlaß von McGregor Adams hat an Raymond L. Leonard und Harris W. Huehl das Eigenthum in La Salle Ave., 97 Fuß nördlich von Locust Str., 125 bei 126 Fuß, Ostfront, für $27,000 verkauft. Die Käufer haben $17,000 vom Kaufpreise als Hypothek auf 5 Jahre zu 5 Prozent aufgenommen.

Die Illinois Improvement & Ballast Co. hat von Walter E. Schmidt 372 bei 601 bei 178 bei 39 Fuß in Ontario Ave., 100 Fuß nördlich von 87. Straße, für $15,500 und von Arthur Meeker 594 bei 107 Fuß an der Südostecke von 79. Straße und Ontario Ave. und 16 bei 107 Fuß bei 106 Fuß an der Südostecke von Buffalo Ave. und 79. Str., mit Ostfront am See, zu Lagerhofzwecken erworben.

Die Northwestern-Universität will auf dem neu erworbenen Grundstück Nr. 2526 Calumet Ave., nördlich neben dem Mercy-Hospital, eine Apotheke bauen. Sie hat $7801 für das Eigenthum gezahlt.

Entgleiste Mädchen.

Acht Ausländerinnen im Verhör vor der Einwanderungsbehörde.

Von den 29 Ausländerinnen, welche Distriktsanwalt Sims bei seiner Bekämpfung der „weißen Sklaverei" hat verhaften lassen, wurden gestern acht von Hilfs-Bundesanwalt Parkin vor einer besonderen Kommission der hiesigen Einwanderungsbehörde hinter verschlossenen Thüren verhört. Den übrigen einundzwanzig wird in nächster Zeit ebenfalls Gelegenheit gegeben werden, zu erklären, warum sie nicht in ihre Heimathsländer zurückgeschickt werden sollten. Stichhaltige Gründe dagegen gibt es nur drei: daß sie Unbescholtenheit nachweisen, oder daß sie die Frauen amerikanischer Bürger sind, oder daß sie länger als drei Jahre in den Vereinigten Staaten gelebt haben.

Im Vorzimmer theilten vier von den Mädchen mit, was sie vor der Kommission ausgesagt hätten. Marguerite Dubois ist 23 Jahre alt und seit fünf Jahren in Chicago. Mit 15 Jahren lief sie ihrem Vater, einem reichen Weinhändler im Distrikt Bordeaux in Frankreich, davon und ging nach Paris. Von dort zurückgeholt, brannte sie wieder durch. Blanche Leroy erzählte, eine Zigarette rauchend, daß sie über 4 Jahre im Lande sei und 19 Staaten bereist habe. Sie sei Choristin gewesen. Zum Beweise führte sie gleich einen phantastischen Tanz auf.

Leone du Chaffeur ist nach Amerika gegangen, weil ihr Verlobter in Toulon drei Tage vor der Hochzeit ums Leben kam und ihre Eltern kurz zuvor gestorben waren. Lucienne Meyer ist seit drei Jahren hier; Chicago gefällt ihr besser als Paris.

Bundeskommissär Foote wies auf Empfehlung des Distriktsanwalts die Anklagen gegen neun von den im Hause Nr. 2021 Armour Ave. in voriger Woche verhafteten Frauenzimmern ab, da sie länger als drei Jahre hier sind. Die Verhandlung gegen A. und Eva Dufour, August und Mary Dufall, Fernand Bosque und Susanne Violette wurde bis nächsten Mittwoch verschoben.

— Vorbeugungsmaßregel. — Aber, Heiner, was hast du denn mit deinen Ohrläppels gemacht? Du hast dir ja auf beide Ohren an Stempel aufdruckt?—Nu ja, woaßt, weil doch morgen halt Kirchweih is, darum hab' ich sie mir halt genummert, damit der Bader mir net am End' nachher an falsches Ohr annäht.

Hand-Sapolio erspart Doktor-Rechnungen, weil rechte Pflege der Haut gesunde Zirkulation bedingt und jede Funktion des Körpers unterstützt, von der Thätigkeit der Muskeln an bis zur Verdauung der Speisen. Die zuverlässigste Seife, welche existirt. Probirt dieselbe selbst.

Klein Bros. Trading Stamps sind so gut wie Geld.—ein volles Buch ist $3 in **Waaren** in allen Departements des Ladens werth— einschl. Groceries u. Fleisch. — **30 Stamps frei beim Beginn eines Buches.**— Falls Ihr ein Stamp-Buch irgend eines anderen Ladens im Besitz habt, bringt es hierher und wir geben Euch ein **Klein Bros. Stamp Buch** dafür, mit genau derselben Anzahl Stamps, falls es nicht über 300 sind.
Weshalb Stamps für einen Artikel von zweifelhaftem Werth sammeln, wenn Ihr für Klein Bros. Stamps irgend einen Artikel im ganzen Laden bekommen könnt. Bedenkt. Sie sind bedeutend besser wie die gewöhnliche Sorte Stamps.

Doppelte Stamps jeden Mittwoch. Doppelte Bargains jeden Donnerstag.

Sensationelle Bargains Montag und Dienstag
den 29. und 30. Juni.

Madras Waisting—50 Stücke mercerized fancy gestreifte Waistings, nur in weiß, reg. für 35c verkauft, so lange sie vorhalten, für..... **7½c**
Main Floor.

Persian Lawn—10 Kisten extra feine Qualität weißer Persian Lawn, 33 Z. breit, Book Fold, reg. für 18c verkauft, in diesem Verkauf.. **7½c**
Main Floor.

Ein Bargain zu 5c—Jersey geripptes Unterzeug für Kinder, 4 Größen, alle sehr feine Qualität, französ. Hals, in diesem Verkauf, für.... **5c**

Extra speziell—6 Kisten eyptische gerippte Unterhosen u. -Hemden Männer, creamfarb., 39c Sorte **19c**

Santa Claus Seife — N. K. Fairbanks Santa Claus Seife, reg. 4c Stücke, 5 Stücke für nur... **11c**
Nur für Montag.

Ungebleichter Muslin—8 Ballen von feinem eben gewobenen ungebleichten Muslin, 36 Zoll breit, dieser Muslin ist garantirt leicht zu waschen und ist schneeweiß gebleicht, 8c werth, die Yard.............. **3½c**
Nur für Montag.

Damen-Unterzeug—100 Dutz. schlichtweiße Swiß gerippte Damen-Unterhemden, volle Größen, taped Hals und Arme, ärmellos, bedenkt, dies ist die 12½c Sorte, für......... **4c**
Nur für Montag.

California Schinken — Unser Nr. 1 California Schinken, das Pfund................ **6¾c**
Nur bis 6 Uhr Abds. am Montag verkauft.

Tisch-Oeltuch—Die beste Qualität, in allen neuen Mustern, von der Rolle geschnitten, die Yard...... **7c**
Nur für Montag.

Kinderstrümpfe—5 Kisten echtschwarze nahtlose Derby gerippte Kinderstrümpfe, Größen 5 bis 7, wirkl. 10c Werth, Montag, Paar.. **2½c**
Nur für Montag.

2 Qt. Wasserkrüge — Creamweißer Body, blau tinted Top und Bottom, reg. 25c Werth, Montag nur **5c**

Rompers — Rompers für Knaben und Mädchen, von echtfarbigen waschbaren lohfarb. u. blauen Stoffen, Gr. 2½ bis 7, 50c werth, speziell.. **25c**
Nur für Montag.

$1.25 Schuhe für kleine Knaben, 74c— von ganz solidem Leder mit besten Satin Calf Vamps und festen Absätzen, Größen 9 bis 13½, nur für diesen Verkauf, 1 Paar an jeden Kunden, für................ **74c**
Nur für Montag.

Shirting Kaliko — Leichter Shirting-Kaliko, die neuesten Muster, echtfarbig, 6c werth, die Yd... **3¾c**

Gebleichter Muslin—Yd. breiter, weich appretirter schneeweißer gebleichter Muslin, 9c werth, Yard. **6c**

Gingham—„Everett Classic" Nurse gestreifter Gingham, überall für 10c und 12½c verkauft, Yd.. **6¾c**

Batist — Feiner Batist für Piknik-Kleider und Shirt Waists, große Auswahl hübscher Muster, 12½c werth, die Yard.......... **5¾c**

19c Damen-Unterzeug für 9c—3 große Partien Lisle und Swiß gerippte ärmellose Hemden für Damen, Seide taped und Seide Yoke, in diesem Verkauf, nur......... **9c**

$2 Kleider für Damen, 79c—In der Partie findet Ihr einige sehr hübsche weiße Lawn und rosa leinene Duck-Kleider u. Jumper Suits, mit Stickerei u. Tucks besetzt, einige haben plaited Skirts, $2 werth, f. **79c**

$1 Shirt Waists für Damen, 50c — Von hochfeinem Lawn, Waists reichlich mit Stickerei besetzt, ¾ oder volle Aermel, schlicht-weiß oder -schwarz, $1 werth, in diesem Verkauf.. **50c**

Drahtfenster, Hartholz Rahmen, in der Mitte verstellbar, mittlere Größe, für............. **25c**

Percale—700 Stücke doppelt breiter Wrapper Percale, grauer, blauer und schwarzer Grund, und große Varietät von hübschen Mustern, regul. 9c Wth., (nur für Montag) Yd. **3¾c**

Groceries.

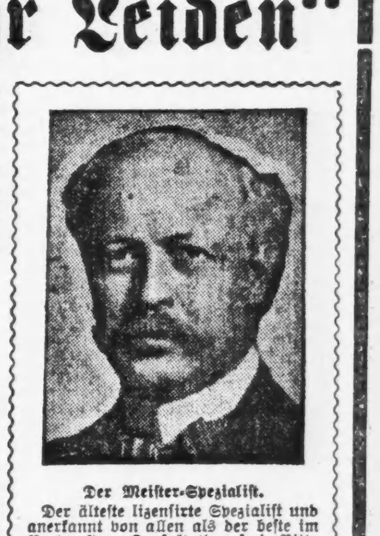
Sawyers City Soda Crackers, reg. 10c Packet, nur......... **6½c**
Gold Medal Pearl Laundry-Stärke, 3 Pfund für.......... **7c**
Hires Root Beer Extract, 20c-Flasche für nur.......... **11c**
Süße California Zwetschen, in diesem Verkauf, Pfund... **3½c**

Klein Bros.
HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

Geht nicht in den unrichtigen Laden. Vergeßt nicht den Namen und die Straße.

„Ihr Gesicht zeigt Ihr Leiden"

Sie tragen auf Ihrem Gesicht die Zeichen Ihrer Schwäche und Krankheit. Die verrätherischen Ringe um Ihre Augen, der glanzlose Blick, die häßlichen Flecken und Pusteln, der Mangel an Leben und Kraft im Gang — alle diese Sachen erzählen Jedem, dem Sie begegnen, daß Sie krank sind. Deshalb wagen Sie auch nicht, Jemandem gerade in's Auge zu schauen. Wissen Sie nicht, daß dies Sie um Ihr Glück beraubt und viele Männer elend macht?



Der Meister-Spezialist.
Der älteste lizensirte Spezialist und anerkannt von allen als der beste im Nordwesten. Konsultation frei. Bitte vorzusprechen.

Sie sollten den Meister-Spezialisten konsultiren.

Es wird kein Geld beansprucht um die Kur anzufangen.

Ich habe die Krankheiten und Schwächen, wie Entzündung, Nieren- und andere Leiden, Absonderungen, Schwellungen, Bruch, Geschwülste, Schwäche und die sonstigen Krankheiten zu einem lebenslangen Studium gemacht. Seien Sie ein Mann, kommen Sie und suchen Sie um Hilfe nach. Ich gebe Ihnen freien Rath und helfe Ihnen.

Eine Unterredung von fünf Minuten mit mir zeigt Ihnen den Ausweg aus Ihrer traurigen Lage und macht Sie geistig und körperlich kräftig. Jeder Zug bringt Männer von auswärts, die sich von dem großen Meister-Spezialisten, Dr. Tillotson genannt, kuriren lassen wollen. Eisenbahnfahrpreis abgezogen für Patienten von außerhalb, die zur Untersuchung hierher kommen. Wenn Sie nicht vorsprechen können, schreiben Sie mir im Vertrauen. Ihr Geheimniß ist sicher bei mir. Meine Gebühren sind stets die niedrigsten in Chicago. Meine beste Garantie ist

Wurmartiger verknoteter Zustand der Venen	von $10—$20	Blutvergiftung,	von $10—$20
Schmerzhafte Anschwellungen,	von $ 5—$15	Verlorene Kraft,	von $ 5—$15
Hämorrhoiden,	von $10—$15	Beschwerden, welche den Leidenden das Leben versauern,	von $ 5—$10
Schwäche,	von $ 5—$10	Hautausschläge,	von $ 3—$10
Fistula,	von $15—$40	Gesundheitswidrige Zustände im Ganzen genommen,	von $ 5—$10
Geschwüre und Hautkrankheiten,	von $ 5—$15	Nieren-Zustände,	von $10—$25

Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, wenn nicht kurirt.

Schreibt
Leute, die in anderen Städten oder auf dem Lande wohnen, sollten wegen Konsultation und freier Rathertheilung an mich schreiben. Viele Fälle können durch häusliche Behandlung kurirt werden.

Office-Stunden von 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags, von 1 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 8. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

DR. TILLOTSON,
der greise, ehrliche Spezialist,
91-93 Ost Washington Str.
zwischen Clark und Dearborn Straße.
Man schneide die Annonce aus und bringe dieselbe mit, da sie zur freien Untersuchung berechtigt.

Konvent der Anwaltskammern.

Der Konvent der Anwaltskammern von Illinois kam gestern Abend mit einem Bankett im Chicago Beach Hotel zum Abschluß. Kongreßmitglied Littlefield hielt die Hauptansprache, in der er den Präsidenten Roosevelt und Samuel Gompers, den Präsidenten des nationalen Gewerkschaftsrathes, scharf angriff.

Die folgenden Beamten wurden erwählt:

Präsident — E. P. Williams, Galesburg.
1. Vizepräsident — Edgar A. Bancroft, Chicago.
2. Vizepräsident — C. E. Kremer, Chicago.
3. Vizepräsident — John S. Miller, Chicago.
Sekretär und Schatzmeister — John F. Voigt, Mattoon.

Wird zum Bischof geweiht.

Am 29. Juli um zehn Uhr Morgens wird Pfarrer Paul P. Rhode von der polnischen St. Michaelskirche in der Holy Name Kathedrale zum Hilfsbischof von Chicago geweiht werden. Würdenträger der Kirche aus allen Landestheilen werden an der Feier theilnehmen. Pfarrer Rhode ist der erste polnische Priester im Lande, der die Bischofsweihe empfängt.

MOELLER BROS.

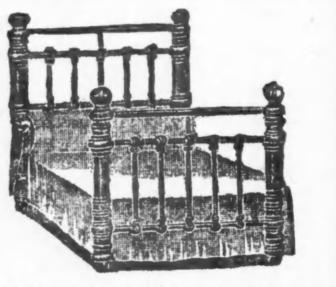
Zwei Eingänge } 928-932 Milwaukee Ave. 600-602 N. Paulina Str.

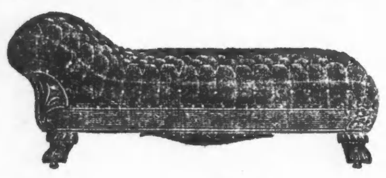
Kleider-Madras
Unsere reg. 12½c-Sorte Madras, — alle hübschen Muster, für Montag Morgen, — per Yard....... 7½c

Speziell
von 8:30 b. 9:30 Vorm.
Extra feine Qualität 28 Zoll breites ungebleichtes Muslin; die 7c-Sorte, per Yard......... 3c

Kleider-Lawns
Feine Qualität Kleider-Lawns, in Polka Dot und geblümten Mustern, in Dept.-Läden zu 15c d. Yd. verkauft., spez., per Yd.... 7½c

Metall Carpet-Sweeper, regul. $2.98, zu.......... $1.98


Messingverzierte Bettstelle, ein $5.00 Werth, zu.......... $3.48


Couch, bezogen mit Chase-Leder, regulär $12.50, zu.......... $8.98

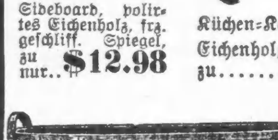
6 Fuß ausziehbarer Eßzimmertisch, werth $6.98, zu.......... $4.75

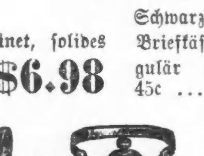
Sideboard, polirtes Eichenholz, frz. geschliff. Spiegel, nur... $12.98

Küchen-Kabinet, solides Eichenholz, zu........ $6.98

Schwarze lackirte Briefkästen, regulär 45c 29c

Große Küchenbesen, feines Material— regul. 22c, zu.......... 13c

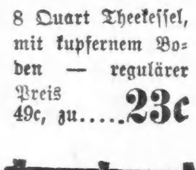

Große Chip Wäsche-Körbe, werth 15c — zu.......... 9c


8 Quart Theekessel, mit kupfernem Boden — regulärer Preis 49c, zu..... 23c

Whiskey-Koupon

Diese prächtig dekorirte Wasserkaraffe, genau wie Abbildung; ein feiner französ. Hand Near-Schliff und mit Cream Whiskey gefüllt, volles Quart, regulär für $1 verkauft.
Ihr solltet dieses unter keinen Umständen versäumen. (Nur einer an jed. Kunden.)
Regul. für $1.50 verkauft, in dies. Verkauf vollständig mit Karaffe.. 79c
80c Tafelbier, 24 Flaschen für.......... 65c

6 Quart grau emaillirte Berlin Saucen-Töpfe m. Deckel, wth. 39c, zu.. 19c


6 bei 12 Fuß Gardinen-Strecker mit verstellbaren Nadeln, reg. $1.89, zu... 98c

Frisch gerösteter Kaffee, per Pfund	3 Pfd. beste Seifen-Chips, für	2 Pfd. B. Armour Pork & Bean,	Groceries. Hohe Büchse schöner Salmon	Große Flasche Mustard für	Lu Lu Cleaning Powder für	3 Pfd. beste Stücken-Stärke, für	2 Pfd. Büchse Süß-Corn, für
9½c	10c	12c	12c	5c	7½c	10c	6c

J. Krumm & Bro. Co.

127—135 Ost Fullerton Avenue.

Speziell für Montag!

7c schweres ungebl. Muslin, per Yd.. 5½c
12½c fancy Kleider-Lawn, per Yd... 7½c
35c und 25c feine mercerized Kleiderstoffe, per Yard......... 12½c
25c Muster von Strohmatten, 1 Yd. im Quadrat, per Stück.. 12½c
50c Kleider- u. Haarbürsten, d. Stück..29c
29c Damenhemden, extra Größen, das Stück.......... 17c
50c Negligee-Hemden für Männer, das Stück.......... 39c
29c Knaben-Blusen, alle Größen......19c
Garant. Waschwringer, das Stück...$1.48
Dauerhafte Waschkessel mit Kupferboden, das Stück zu.......... 59c
Messina Zitronen, per Dutz..........19c

Kirks Am. Fam. Seife, 10 Stücke...32c
1 Pfd. 30c Kaffee..........28c
Zusammen..........60c

Cal. Schinken, per Pfd..........8½c
Sirloin Steak, per Pfd..........12½c

Für Herren allein!

Eintritt frei!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Jll., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Laster, wie dieselben in den

Lebensgroßen Abbildungen

in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei!
Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft
344 S. State Str.,
Chicago, Jll.

Bandwurm mit Kopf vertrieben!

Greff's Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.
Kein Fasten — Keine Schmerzen.
Leicht einzunehmen.
Garantirt. Preis $2.00.
L. J. GEISPITZ, Apotheker.
757 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Leset die „Sonntagpost“

Lokalbericht.

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Edward Steitz, Augusta Garding, 25, 20.
Adolph Godknecht, Emilie Kuebler, 26, 22.
Joseph Sokolowski, Adelia Dzgelwska, 48, 20.
Squire Shaw, Frances Weaver, 32, 30.
Michael Kelly, Jane Cullerton, 59, 24.
Anton Norman, Veronika Molokowska, 30, 27.
William Atkinson, Clara Warren, 36, 35.
Theo. Borowicz, Stanislawa Szczepaniak, 32, 20.
Josef Mette, Marie Salla, 25, 25.
Willis Counter, Elisabeth Holdsworth, 21, 18.
Jsaac Froman, Vera Silverberg, 21, 20.
Louis Greenberg, Estella Herzberger, 28, 20.
Arthur Slade, Louise Harrison, 33, 25.
A. Baniewicz, Anna Markiewicz, 26, 20.
Hulbert Nisbet, Selma Krueger, 28, 28.
Charles Fee, Alice Zerbel, 43, 27.
Cecil Ellis, Lelah Sickels, 20, 18.
Andrus Benewicz, Anna Norkewicz, 28, 27.
Thomas McMahon, Margaret Murphy, 27, 23.
William Gadd, Bertha Morris, 26, 26.
Harry Robertson, Robertina Hopkins, 32, 26.
Franz Jenuszanski, Petironill Dergaiti, 23, 19.
Walter Vorges, Olga Pellagi, 26, 20.
Andrew Collins, Anna Sandusky, 30, 30.
David Savedis, Eva Levin, 24, 22.
James Rockett, Agnes Pince, 22, 19.
Robert Hill, Florence Anderson, 24, 23.
John Fruhauf, Agnes Padrta, 21, 22.
Abraham Tuben, Fannie Shargersky, 24, 20.
Leo Lorenz, Frances Ostrofoki, 22, 19.
Joseph Alutonowicz, Jsabella Triowaite, 26, 19.
Leo Buchinger, Anna Ernst, 31, 26.
Anton Wirth, Anna Schober, 31, 24.
Edward Case, Cecilia Skibbe, 27, 22.
Patrick Byrne, Delia McNamara, 28, 27.
Henry Zimmermann, Jr., Marie Kilner, 40, 39.
William Thiedermann, Emma Zellinger, 23, 23.
Edward Hanks, Mary Schaefer, 31, 25.
Henry O'Neill, Julia McGuire, 24, 24.
John Turner, Elsie Jenning, 45, 18.
William Madden, Katherine Nash, 26, 24.
Charles Ward, Helen Baldwin, 21, 18.
Sam Kanter, Fannie Mechin, 23, 21.
Harry Woods, Harriet Honey, 21, 18.
Charles Netz, Tillie Fritz, 21, 21.
Edward Fitz, Beckie Gillis, 34, 25.
Leon Nowak, Magdalena Rettman, 35, 25.
Elnor Lampert, Catherine French, 36, 25.
Frank Sedlacek, Barbara Relenea, 23, 23.
Arthur Galling, Annie Voolavic, 24, 26.
Burton Foster, Rosalie Mohr, 26, 22.
Hans Borlum, Astrid Ellebv, 25, 23.
Josef Jorst, Hedwig Redel, 21, 16.
Frank Dvorak, Anna Reimer, 28, 24.
F. Wellington Fisher, Lillian Berner, 28, 24.
Lorenzo Stevens, Frankie Bailey, 36, 36.
Arthur Lyngaas, Hattie Olson, 23, 23.
Albert Keith, Eleanor DeLany, 21, 18.
John Gribas, Johanna Sedaite, 28, 25.
James McCarthy, Mary Bowman, 21, 18.
Jeremiah Cronau, Katherine Callahan, 37, 29.
George Drinkwater, Margaret Schuman, 34, 28.
Herman Reitz, Jennie Fogelstrom, 23, 22.
Harry Adams, Marie Voight, 27, 26.
Albert Karbach, Emilie Bopp, 26, 25.
Stefan Gasparowich, Lisetta Winslow, 27, 20.
Carl Anderson, Signe Brodine, 32, 24.
Ludwig Kotlecka, Josefa Koszek, 21, 18.
John Barthus, Sefanie Josaite, 29, 20.
Theo. Lutomski, Juliana Zilienska, 24, 20.
Charles Ginter, Tillie Lindner, 33, 21.
Charles Brandstetter, Mary Wirderer, 28, 22.
Otto Jelinek, Blanche Chabek, 25, 24.
Charles Rammien, Lillian Bender, 31, 25.
Ditmer Meister, Agnes Weber, 23, 20.
Joseph Komarke, Katie Kowatska, 25, 21.
Vaclav Muzik, Anastasia Kucera, 29, 21.
Robert Howe, Blanche Rouse, 37, 38.
Frank Johnson, Hilda Larson, 24, 20.
Andrew Nelson, Ida Benson, 25, 22.
L. Steinbach, C. Classen, 24, 27.
Phil. Taylor, Agnes Guzikowska, 23, 23.
Frank Diener, Emma Mueller, 31, 26.
Vaclav Prochaska, Marie Kral, 20, 19.
Thomas Topolowski, Polegia Putyskowski, 24, 21.
John Spacek, Rose Kub, 23, 19.
James Cole, Hannah Dawson, 32, 27.
Otto Pecha, Agnes Michal, 21, 19.
William Burns, Elisabeth Schroeder, 21, 24.
Patrick Ryan, Josephine Devane, 25, 23.
Joseph Jomtis, Anna Jiraitis, 26, 20.

— Krankenbesuch.— Schwiegermutter in spe: Nun, lieber Edgar, was sagt der Arzt — gewiß hat er Ihnen das Rauchen und Biertrinken verboten?“— Schwiegersohn: Das nicht, verehrte Schwiegermama, aber das Heirathen!

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Basse, Abe, 4 J., 824 Taylor Str.
Busse, Fred, 26 J., 198 Division Str.
Drewes, Walter, 1 J., 2347 Byron Ave.
Dietrich, Caroline, 3 J., 338 Washington Blvd.
Finkelstein, Moses, 89 J., 1168 Douglas Blvd.
Freede, Katherine, 18 J., 118 Hudson Ave.
Gramer, Theresa, 1693 W. Harrison Str.
Husmeyer, Louisa, 70 J., 625 Seminary Ave.
Hacker, Louis, 38 J., 418 W. 60. Str.
Hayden, Marie, 46 J., 6108 State Str.
Meyer, Joseph M., 3 T., 1688 Milwaukee Ave.
Osterbosch, Harry F., 15 J., 6208 Elizabeth Str.
Oberhardt, Wm., 54 J., 674 Clybourn Ave.
Ring, Rose, 53 J., 55 Superior Str.
Roth, Charles, 14 J., 57 Alexander Str.
Sorgenfrei, Marie, 42 J., 1352 Lawrence Ave.
Weinberg, Jakob, 69 J., 4610 Indiana Ave.
Werner, Tillie, 28 J., 656 Dunning Str.
Wallin, Tillie, 38 J., 235 Honore Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Harry Leuchtist, Verbindlichkeiten $5,787; Bestände $3,794.
F. J. O'Connell, Verbindlichkeiten $977; Bestände $54.
Jakob Finder, Verbindlichkeiten $1,595; Bestände $890.
Charles H. Karlsen, Verbindlichkeiten $2,118; Bestände $1,276.
Louis Bulwa, Verbindlichkeiten $4,895; Bestände $8,949.
John B. Nolan, Verbindlichkeiten $482; keine Bestände.
Charles C. Schuette, Verbindlichkeiten $1,519; Bestände $320.

Scheidungsklagen.

wurden angestrengt von:

Mathilda gegen Brynul Magnusen, grausame Behandlung; Helen gegen Rudolph Nootaar, grausame Behandlung; Elsie gegen Henry W. Rockner, Verlassen; George W. gegen Jennie Elberson, Ehebruch; Blanche gegen William M. Marshall, grausame Behandlung; Minnie gegen David Weintraub, Ehebruch; Claire gegen Albert Swift, Ehebruch; Sarah gegen Philip Soloronitsky, grausame Behandlung; Rosie gegen Fabrian Colobitch, Ehebruch; Margaret egegen Karl Wunderle, Verlassen; Sylvia gegen Walter F. Payne, grausame Behandlung; May gegen Jsaac C. F. Bentley, grausame Behandlung; Louise gegen Carlyle D. Hazleton, grausame Behandlung; Nellie gegen James B. Brown, grausame Behandlung; Tinie gegen John C. Arwav, Verlassen; Gertrude gegen Jesse Weakley, grausame Behandlung; Sarah gegen John Denton, Verlassen; Lydia gegen gegen Julius H. Buehrle, Ehebruch; Myrtle gegen Alden C. Runyon, Verlassen; Klara gegen Edward H. Boomler, Trunksucht; Joseph gegen Alice Hale, Trunksucht; Lu gegen Ulrich Burgeß, Verlassen; Anna gegen Theodore A. Ogden, Ehebruch; Marie gegen James J. Butler, Trunksucht; Josephine gegen Rodney Linke, Verlassen.

Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

A. H. Hill Co., 2-stöck. Frame Haus, 435 W. Irving Park Blvd., $2,500.
A. H. Hill & Co., 2-stöck. Frame Haus, 2781 N. Kimball Ave., $2,500.
M. Starrett, 2-stöck. Brick Store und Flat, 2391 N. 40. Ave., $4,300.
H. Simon, 3-stöck. Brick Flats, 636 N. Claremont Ave., $8,000.
A. M. Dickinson, 2-stöck. Frame Residenz, 1622 W. Warner Ave., $3,000.
J. D. Engelbrecht, 1-stöck. Frame Cottage, 416 Wellington Str., $2,000.
H. Wittekind, 2-stöck. Brick Apartments, 803 Byron Ave., $10,000.
Sam Brown Jr. & Sr., zwei 2-stöck. Brick Flats, 636—38 W. Chicago Ave., $8,000.
D. A. Roß, zwei 2-stöck. Brick Flats, 46 Sunnyside Ave., $5,200.
S. Altman, 1½-stöck. Frame Cottage, 5646 Laflin Str., $2,000.
C. Wallace, 2-stöck. Brick Flats, 347 — 36. Str., $4,000.
Frau Metcalf, 2-stöck. Brick Flats, 6154 Indiana Ave., $5,500.

Marktbericht.

Chicago, den 27. Juni 1908.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, 89—91c; Nr. 3, roth, 87—89c; Nr. 2, hart, 89—91c; Nr. 3, hart, 87—89c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 95c—$1.00.

Mais, Nr. 2, 70½c; Nr. 2, gelb, 70c; Nr. 3, 68c; Nr. 3, weiß, 71c; Nr. 3, gelb, 71—71½c; Nr. 4, 64c.

Hafer, Nr. 2, 51c; Nr. 2, weiß, 50—52c; Nr. 3, 51c; Nr. 3, weiß, 50—51c; Nr. 4, weiß, 45—50½c; Standard, 52½c.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $11.00—$12.00; Nr. 1, $9.50—$10.50; Nr. 2, $8.00—$9.00; Nr. 3, $6.50—$8.00; bestes Prairie, $11.00—$11.50; do., Nr. 1, $9.50—$10.50; Nr. 2, $8.00—$9.00; geringere Sorten, $7.50—$8.50.

Mehl. Winter-Patents, $4.20—$4.30 das Faß; Roggenmehl, $3.65—$3.90; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.65—$4.75; besondere Marken, $5.75.

Oel.

Prima, weiß, 150..........$	0.09¾
Headlight	0.11½
Oleum Spirits	0.11½
Naphtha	0.10½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.41
do., gereinigt, per 5 Faß	0.42
Terpentin	0.45½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.00—$8.40 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute Sorte, $5.00—$7.00; geringe bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.75; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.50—$4.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.00—$6.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.00—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.85—$6.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.10—$6.30; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.05—$6.25; mittlere bis gute Ferkel, $4.00—$5.40; gewöhnliche „Throw-outs“, $2.75—$5.00.

Schafe. Geschorene Hammel, per 100 Pfund, $4.00—$4.90; gute bis beste Schafe, $4.00—$4.75; „Yearlings“, $4.75—$5.25; „Clipped Lambs“, gute bis ausgesuchte, $5.00—$5.75.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery“, extra, das Pfund..$	0.24
Nr. 1, das Pfund	0.21
Nr. 2, das Pfund	0.19
„Dairies“, extra, das Pfund	0.21
Nr. 1, das Pfund	0.20
„Ladles“, das Pfund	0.17½
Packwaare, das Pfund	0.16½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.13½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.13½—0.14
„Firsts“, das Dutzend	0.15½—0.17½
„Extras“, das Dutzend	0.19
Käse—	
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.11 —0.11½
„Daisies“, das Pfund	0.11½—0.12
„Young America“, das Pfund	0.11½—0.12
Brick, das Pfund	0.07 —0.09½
Schweizer, das Pfund	0.10 —0.12½
Limburger, das Pfund	0.09 —0.09½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.10
„Springs“, das Pfund	0.20 —0.22
Hähne, das Pfund	0.07
Truthühner, das Pfund	0.14
Gänse, das Dutzend	4.00 —6.00
Enten, das Pfund	0.09 —0.15
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.10 —0.11
„Springs“, das Pfund	0.20 —0.25
Truthühner, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.09 —0.15
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.05 —0.05½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06 —0.07
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08

Obst und frisches Gemüse.

Aepfel, das Faß	$1.00 —4.00
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	0.60 —1.75
Kirschen, 16 Quarts	1.00 —1.25
Brombeeren, 24 Quarts	1.50 —2.25
Stachelbeeren, 16 Quarts	1.00 —1.25
Blaubeeren, 24 Quarts	2.00 —2.50
Himbeeren, rothe, 24 Quarts	2.00 —2.50
do., schwarze, 24 Quarts	2.50 —3.00
Johannisbeeren, 16 Quarts	2.00
Pfirsiche, die Kiste	0.75 —1.50
Pflaumen, 24 Quarts	0.50 —0.75
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00 —3.50
Orangen, Kalifornia die Kiste	2.50 —4.25
Bananen, Jumbo, das Bund	1.60
Ananas, das Faß	1.25 —2.90
Melonen, Gems, die Kiste	0.65 —1.00
Wassermelonen, die Carladung	150.00—350.00
Kraut, die Kiste	0.75 —1.25
Blumenkohl, die Kiste	0.50 —1.00
Kopfsalat, das Faß	1.50
Blattsalat, der Kübel	0.20 —0.25
Champignons, die Schachtel	0.30 —0.55
Spargeln, die Kiste	0.50 —1.25
Rothe Rüben, die Kiste	0.35 —0.60
Mohrrüben, die Kiste	0.25 —0.75
Zwiebeln, der Bushel	0.50 —1.00
Tomaten, die Kiste	0.25 —0.65
Sellerie, die Kiste	0.75
Spinat, das Faß	0.35 —0.40
Rüben, der Sack	0.40 —0.50
Rettige, das Hundert	0.50 —0.75
Meerrettig, das Bund	0.65
Gurken, das Dutzend	0.25 —1.00
Brunnenkresse, der Korb	0.25 —0.35
Petersilie, Dtd. Bündchen	0.20 —0.25
Grüne Erbsen, die Kiste	0.75 —1.75
Süßkorn, der Bushel	3.00 —4.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Schachtel	0.75 —1.25
Wachsbohnen, die Schachtel	0.75 —1.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.55
Rothe Nierenbohnen	1.70 —1.75
Limobohnen, Kalifornien, 100 Pf.	5.62½—5.75
Kartoffeln, neue, Carladung, Bushel	0.90 —1.15

Augengläser, blos zum Lesen, schon für 50c zu haben.

Das größte Unrecht der Welt
begeht Derjenige, der sein Augenlicht dem Nächstbeliebigen anvertraut. Augenlicht und Gesundheit werden oft durch diesen Leichtsinn für Zeitlebens ruinirt. Das Vertrauen leidet Schaden, weil dem Publikum Augengläser,
Doppellinsen- u. Nasenbein-Augengläser,
offerirt werden und jeder sagt, seine seien die besten. Dabei sind diese Namen nur der Köter, Unerfahrene einzufangen. Tagtäglich okmmen Leute zu mir, die gänzlich unpassende Gläser haben und sagen, dieselben wurden angepaßt. Ich bin eben gelernter deutscher Optiker, graduirte in diesem Lande als Opticer und Doktor der Ophthalmalogie (Augenheilkunst). Dieses und langjährige Erfahrung berechtigen mich zu behaupten, daß ich jeden Defekt der Augen feststellen kann.
Office-Stunden: Morgens von 8 bis 10 Uhr und von 2 Uhr Nachm. bis 6 Uhr Abends.

Dr. M. Schwimmer,
272 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str.
½ Block von North Ave. und Hochbahn-Station.

The Relic House,

Erster Klasse Familien-Resort.
900 N. Clark Str.
(Gegenüber dem Lincoln Park)
Vortreffliches Konzert
jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Von Rud. Mangolds Orchester.
didosa*

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Jackson Blvd., 149 F. westl. von Desplaines Str., Südfront, 25 bei 82½; Edward J. Flanedy an Samuel Kersten, $7000.
Johnson Str., 100 F. nördl. von 14., Westfront, 25 bei 100; Samuel Cohen an Mabel M. Shannon, $16,500.
Johnson Str., 100 F. nördl. von 14., Westfront, 25 bei 100; Mabel M. Shannon an Anna Ballis, $17,000.
Johnson Str., 139 F. südl. von Taylor, Ostfront, 25 bei 100; Lizzie Capek an Louis Dreebin, $10,350.
Marwell Str., 212 F. westl. von Waller, Nordfront, 24 bei 100, unverth. ½-Antheil; Sam Levin an David Silverstein, $4000.
19. Place, 95 F. westl. von Johnson Str., Nordfront, 24 bei 48; J. Vane an Joseph Patera, $2000.
Ogden Ave., 132 F. westl. von Spaulding, Nordfront, 25 bei 127; Charles F. Holman an Nellie T. Flannery, $6500.
Ohio Str., Nordwestecke Paulina, Südfront, 26 bei 124; Jsaac Brody u. And. an Samuel D. Cohn, $13,350.
Pierce Ave., 251 F. westl. von Spaulding, Nordfront, 25 bei 125; Peter Johnson an Anton M. Graef, $3200.
Polk Str., 140 F. westl. von Washtenaw Ave., Südfront, 24 10-12 bei 125; E. M. Leddy an Gertrude M. Jordan, $4300.
Polk Str., 69 F. westl. von Ogden Ave., Südfront, 40 bei 100; Cyrus Bentley an C. T. and T. Co., $12,000.
Selden Str., 150 F. westl. von Wood, Nordfront, 10 bei 100; L. Miller u. And. an Harry Seegansky, $3200.
Monticello Ave., 241 F. nördl. von Potomac, 25 bei 124; John Mills an Rosa Steinhaus, $1612.
Mozart Str., 125 F. nördl. von Cortland, Ostfront, 25 bei 100; H. M. Dodt an Martin Fredriksen, $3000.
Turner Ave., 50 F. nördl. von 30. Str., Ostfront, 24 bei 125; J. Misek an Ferdinand Eisenhammer, $1800.
200 W. 12. Str., Nordfront, 20 bei 170; E. H. Kroft an Emma K. Kroft, $4800.
21. Str., Nordostecke Robey, Südfront, 26 bei 126; Emma Müller an George Noteke, $2000.
21. Place, 90 F. westl. von S. 41. Ave., Nordfront, 30 bei 125; Louis Veith an Ernst H. W. Eggert, $1000.
21. Place, 252 F. westl. von Western Ave., Nordfront, 24 bei 125; R. Garbe an Frank Psenicka, $2200.
22. Place, 405 F. östl. von Marshall Blvd., Südfront, 24 bei 124; Nachlaß von F. Lemke an August Rentner, $2000.
North Shore Ave., 100 F. östl. von Lakewood, 33⅓ bei 139; John C. Heavey an Lydia Christiansen, $2000.
Addison Str., Nordostecke Herndon Str., Südfront, 33 bei 125; C. H. Schultheiß an Eugene Lipp, $3200.
Evanston Ave., 50 F. nördl. von Balmoral, Ostfront, 25 bei 125; Nachlaß von L. C. Vanuxem an James Garvey, $1250.
Euclid Ave., 296 F. nördl. von Granville, Westfront, 40 bei 120; O. Peterson an Gust. Peterson, $1666.
Fischer Ave., 194 F. nördl. von Rosemont Ave., Westfront, 66⅔ bei 125; John Fischer an Charles A. Jacobson, $2833.
Lincoln Ave., 316 F. nördl. von Greenwood Terrace, Nordostfront, 25 bei 125; W. W. Friedman an Martin Engelhart, $6000.
Maple Square Ave., 291 F. nördl. von Addison Str., Ostfront, 30 bei 124; R. S. Pauly an Emma Drescher, $6500.
School Str., 168 F. westl. von Lincoln, Südfront, 24 bei 125; B. Billwock an Auguste Nagel, $3100.
Eberly Ave., 163 F. nördl. von Berteau, Westfront, 37½ bei 125; F. G. Carlson an Alice M. Halverson, $2500.
Nord 40. Ave., 150 F. nördl. von Cortland Str., Ostfront, 25 bei 125; Fred Loeper u. And., durch M. in Ch., an Elmer C. Nye, $1520.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein älterer Mann, der mit Pferden umgehen kann, um auf der Farm zu helfen. Zu erfragen 1889 North Hamilton Ave., zwischen Roscoe Blvd. und Cornelia Str., oben, am Sonntag.

Verlangt: Ein junger Mann bei Pferde. Nachzufragen von 8 bis 10 Uhr Morgens, Willerts Riding School, Sans-Souci-Park, Cottage Grove Ave. und 60. Str.

Verlangt: Thätige Personen für Verkauf von Baustellen nahe Gary. Hohe Kommission. Gutes Einkommen für einige Jahre. Adr.: K. 545 Abdpost. samomifr

Verlangt: Mann für Dairy und Stall. 1333 Addison, nahe Clark.

Verlangt: Carpenters für Inside Trimming. Nur Erfahrene brauchen vorzusprechen. 1054 Diversey Blvd.

Verlangt: Junge an Cakes zu arbeiten. — 205 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Cakes. 1376 N. Halsted Str.

Verlangt: Wurstmacher, der mit dem Messer umgehen kann, auch junger Mann für alle Arbeiten. Muß fahren können. 2819 Bonfield Ave.

Verlangt: Guter Blacksmith Helfer an Wagenarbeit. 2701 State Str.

Verlangt: Carpenter für Brückenarbeit in Nebraska, freie Fahrt, und Arbeiter für Eisenbahnarbeit. 101 Canal Str.

Verlangt: Ein ehrlicher, mäßiger, bejahrter Mann für leichte Hausarbeit und Botschaften. Zimmer und Board, freie medizinische Behandlung, Tabaksgeld, viele freie Stunden. Adresse mit Referenzen und Ansprüchen an Dr. von Noppen, Niles, Mich. sasomo

Verlangt: Schneider auf Arbeit nach Maß. 367 W. Ravenswood Park Ave.

Verlangt: Ein junger Bäcker mit Erfahrung an Brot und Cakes. 286 Sedgwick Str. saso

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Rolls, stetiger Platz. 338 W. Madison Str.

Verlangt: Maschinisten oder Fireman, solche, die Ingenieurs-Lizens haben wollen, können sich vorbereiten. Näheres 200 E. North Ave.

Verlangt: Mann für Kellerarbeit. Pete Durö, der früher für Brand Bros. gearbeitet hat, soll vorsprechen bei Glunz, 399 Wells Str.

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Rolls, sowie einer für Cakes. 5806 State Str. saso

Verlangt: Ein Farmarbeiter zum Kultiviren und Heumachen, und ein Haus-Painter. Wm. Brandt, S. 95. Str. und W. 52. Ave., Oak Lawn, Jll.

Verlangt: Deutsch-polnisch sprechende Agenten; guter Verdienst. 104 Rees Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 123 Ost Fullerton Ave.

Verlangt: Off-Pressers an Ueberziehern; guter Lohn; stetige Arbeit. Montag vorzusprechen. 18 Emma Str.

Verlangt: Hausmann für kochen und allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen; gutes Heim. Nähere Angaben, Lohnansprüche unter Adr.: A. 139 Abendpost. fr—di

Verlangt: Sofort tüchtiger Bartender, Deutsch-Amerikaner, nicht zu jung, unverheirathet; guter Mixer. Florentz Hotel, Pullman, Jll. frsa

Verlangt: Glasbläser, chemische Arbeit. Friedlander Co., 149 E. Huron Str. frsaso

Verlangt: Farmarbeiter nach Illinois und Wisconsin, guter Lohn; billige Tickets für Erntearbeiter nach Kansas City, Omaha, St. Paul und dem Westen. Roß Labor Agency, 105 S. Canal Str. 21jnlmX

Verlangt: Guter Verkäufer am Wurstwagen im Loop-Distrikt, muß bekannt sein; guter Lohn dem richtigen Mann. 6314 Süd Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann für Oyster Counter. William Potthast, 146 Süd Clark Str.

Verlangt: Ein Mann mittleren Alters, der mit Pferden umgehen und sich sonst nützlich machen kann. Eintritt sofort. 844 S. Desplaines Ave., Forest Park (Harlem), Jll.

Verlangt: Junge über 16 Jahre, im Phonograph-Store auf der Nordseite; muß deutsch sprechen. Antwort in eigener Handschrift. Adr.: K. 543 Abendpost.

Verlangt: Englisch sprechende Carpenters für Eisenbahnarbeit nach auswärts; müssen Werkzeug haben; guter Lohn, dauernde Arbeit; zahle die Reise. Benson, 330 Süd Clark Str. sa—di

Verlangt: Farmarbeiter, Das ganze Jahr Arbeit, guter Lohn, Board, Room und Wäsche. Benson, 330 Süd Clark Str. somodido

Verlangt: Ein Porter, der am Tisch aufwarten kann. 4036 South State Str. saso

Verlangt: Hilfs-Engineer. Angabe des Alters, Erfahrung und Referenzen. Lohn $60 den Monat mit Kost und Logis. Antworten in Englisch. Adr.: K. 537 Abendpost.

Verlangt: Selbständiger Cakes-Bäcker in einem kleinen Landstädtchen, 14 Meilen von Chicago. — Nachtarbeit (allein). $13, Board und Zimmer. Nachzufragen 14 Wells Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Tüchtiges deutsches Ehepaar für Dairy-Farm. Nachzufragen: Deutsche Gesellschaft, 61 La Salle Str.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, Mann muß in Gärtnerei und auf Farm arbeiten, Frau muß Hausarbeit thun und auf Kinder aufpassen; guter Lohn wird bezahlt. Adr.: K. 539 Abendpost. frsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, sucht irgendwelchen Dienst, sieht nicht auf hohen Lohn, nur gute Behandlung. 12 String Straße.

Gesucht: Junger Deutscher, 6 Jahre im Lande, Buchhalter und deutsch-englischer Korrespondent, sucht Stellung. Salär nicht die Hauptsache. Adr.: W. 867 Abendpost. saso

Gesucht: Bartender wünscht Stelle, ist seit 1½ Jahren am letzten Platz. Adr.: W. 864, Abendpost. samo

Gesucht: Netter junger Mann sucht Stelle als Waiter in Lunchroom. 64 Winthrop Court.

Gesucht: Anständiger deutscher Mann sucht irgendwelche Arbeit. Adr.: K. 544 Abendpost.

Gesucht: Guter, flinker Bartender sucht Stelle, drei Jahre im letzten Platz. 317 Mohawk Str.

Gesucht: Stelle bei Herrschaft, Apotheke, Doktor oder bei Kranken als Diener, gehe auch aufs Land. Bin 28 Jahre alt, spreche deutsch, ungarisch und serbisch. Adr.: K. 535 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann, kürzlich gelandet, sucht irgendwelche Arbeit. Adr.: K. 532 Abendpost.

Gesucht: Junger erfahrener Hausmann sucht Beschäftigung, sieht mehr auf gutes Heim denn hohen Lohn. Adr.: K. 546 Abendpost.

Gesucht: Mann von mittleren Jahren, mit Pferd und Wagen, wünscht Arbeit, wo möglich in einer Vorstadt. 79 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Junger Mann, 2 Jahre im Lande, spricht englisch, deutsch, ungarisch und 6 slavonische Sprachen, sucht Beschäftigung in irgend einer Agentur oder Hotel-Office. Adr.: A. 167 Abendpost.

Gesucht: Mann, 30, wünscht Saloon-Arbeit, gute Empfehlungen. Adr.: A 168 Abendpost.

Gesucht: Stelle als Bartender, Lunchman und Porter, williger Arbeiter, Deutsch-Amerikaner. A. S., 367 E. Ohio Str. saso

Gesucht: Gute zweite Hand Bäcker wünscht stetige Arbeit an Cakes und Rolls. Zeller, 78 Dayton Str.

Gesucht: Eingewanderter Tischler, deutscher, guter Arbeiter sucht Beschäftigung irgendwelcher Art. — Adr.: K. 550 Abendpost. frsa

Gesucht: Gute dritte Hand Cakesbäcker sucht Stelle. Nachzufragen mehrere Tage. 828 S. Halsted Str. frsa

Gesucht: Deutscher Schneider' und Presser wünscht in einem Cleaning-Store zu arbeiten. J. B., 3029 Princeton Avenue. frsaso

Gesucht: Intelligenter junger Mann, der mehrere Sprachen spricht, auch englisch, sucht Stelle in Butcher-, Grocery- oder Milchgeschäft, hier oder auswärts. J. Klepia, 1222 S. Lawndale Ave. frsa

Gesucht: Bie- und Cakesbäcker sucht Stelle, hilft auch an Brot, Country vorgezogen; mäßiger Lohn. C. Petersen, 1779 Park Avenue. frsa

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand sucht stetigen Platz. Schmidt, 396 W. Madison Straße. do—mo

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein sauberes Store Mädchen. Nachzufragen Sonntag Vorm. zwischen 10—11 Uhr. Bäcker Store 485 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine Büglerin für Färberei. 398 Lincoln Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für Office, muß Musik verstehen, am liebsten Zither, Zimmer 52, 152 Süd Clark Straße. saso

Verlangt: Geübte Häklerinnen an feiner Häkelarbeit, wie Knöpfen, Ornaments usw., um zu Hause zu arbeiten. C. F. Baum Co., Town und Blackhawk Str. sasomo

Verlangt: 10 Mädchen, um Blumen zu machen, neuer Shop, $5.00 zum Anfang; Arbeit das ganze Jahr. Adr.: K. 534 Abendpost.

Verlangt: Ein Mädchen für die Bäckerei; muß Erfahrung haben. 286 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Nähmädchen, stetige Arbeit, Regenschirmfabrik. Kreis-Hubbard, 252 Franklin Str. frsa

Hausarbeit.

Verlangt: Speisezimmer-Mädchen. 3035 Archer Avenue. Columbia Restaurant.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin, gutes Heim, kleiner Lohn. Vorzusprechen Sonntag. 118 Willow Str.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1120 Bryan Ave., Rogers Park. saso

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 581 Evanston Ave., nahe Gary Place.

Verlangt: Mädchen, das in der Nachbarschaft wohnt, zur Beaufsichtigung von zwei Kindern. — Sonntag Morgen. Pereiro, 4850 Champlain Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie von Erwachsenen. 1512 George Str., 3. Flat, nahe Halsted Str. saso

Verlangt: Ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, für eine Familie, wo ein zweites Mädchen gehalten wird. Nachzufragen Sonntag und Montag. 3844 Lake Ave.

Verlangt: Eine deutsche Frau, um dem Unterzeichneten die Hauswirthschaft zu führen. Näheres zu erfahren bei John Bohl, Crystal Lake, Jll. samo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — A. Bucker, 338 West 12. Str.

Verlangt: Frau um in Küche zu helfen von 8—3. 204 West Randolph Str.

Verlangt: Eine gute zuverlässige Köchin, muß Zeugnisse haben. 67 Lake View Ave., nahe Fullerton Blvd., gegenüber Lincoln Park. sasomo

Verlangt: Waschfrau. 512 Noble Str., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 75 Potomac Ave.

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie. 655 North Hoyne Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau für mittleren Alters für Hausarbeit; kein Waschen. 6436 Lowe Ave. saso

Verlangt: Deutsches sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie. Lohn $4. 333 Chestnut Str., nahe Clark Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. — Mrs. Swidler, 245 Loomis Str., 3. Flat. saso

Verlangt: Familie von zwei in einem modernen Apartment wünscht ältliches Mädchen oder Frau zum kochen und für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Gutes Heim. Referenzen. Adr.: M. 408 Abendpost.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5720 Ashland Ave., Store.

Verlangt: Ein reinliches Mädchen für leichte Hausarbeit. Muß gut flicken und stopfen können. Kann zu Hause schlafen, wenn es will. 401 Grand Avenue.

Verlangt: Anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. F. Guggenheim, 4733 Indiana Ave.

Verlangt: Für Hausarbeit, eine Frau für die Morgenstunden und Wäsche ins Haus zu nehmen. Nachzufragen Vormittags. 1339 Wolfram Str. sso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 4735 Forestville Ave., 3. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 785 Süd Halsted Str.

E. IVERSON & CO.

1000 bis 1008 Milwaukee Avenue.

Bargains für Montag!

Baumwollen-Waaren.

Wir bringen eine große Partie von Muster-Bettdecken als einen speziellen Bargain für Montag zum Verkauf:

1.50 Werthe	2.00 Werthe	3.00 Werthe
95c	1.19	1.69

Feine Qualität blau karrirte Schürzen-Ginghams, 7c werth, — die Yard.......... 5c
2000 Yards von grau gestreiftem Madras Kleider-Gingham, 8c werth, die Yard.......... 5¾c
Gebleichter Muslin, feine, weiche Appretur, regulärer Preis 9c, die Yard.......... 5c
1500 Yards hellfarbige Lawns, in fancy Figuren, 7c werth, — die Yard.......... 4c
1000 Yards von hellen und dunklen Percales, passend für Waists u. Kleider, reg. Preis 12½c, Yard.. 8c
Partie von weißem India Linon, feine Qualität, 40 Zoll breit, 15c werth, die Yard.......... 7c
Gingham-Schürzen, große Sorten, 20c werth, für.......... 15c
Partie von weißem karrirtem Stoff, für Schürzen passend, 10c werth, die Yard.......... 5½c

Basement-Bargains.

Wir kauften die feinste Partie von grau emaillirter Waare — Eure Gelegenheit, Euren Bedarf zur Hälfte der reg. Verkaufspreise zu kaufen — Die Partie besteht aus:

4 und 5 Quart Sauce Pans
1 und 2 Quart Eimer mit Deckel
1 und 1½ Quart Pitchers
20zöll. Bratlöffeln
Einmach-Kesseln
32zöll. Waschbecken
4, 5 und 6 Quart Pudding Pans
} Bis zu 25c werth, Auswahl 10c

8 Qt blau und weiß emaillirte eiserne Kessel, der beste Einmach-Kessel, ein 79c-Werth, für...... 49c
1 Qt. Flasche bestes Waschblau oder Ammonia, Flasche.......... 4c
Electric Seifen Chip, lange Kokoa Nudeln, das Pfund.......... 3c
Sun Rise Klumpen-Stärke, das Pfund.......... 3c
P. and G. weiße Naptha-Seife, per Stück.......... 3½c
Frei—ein Packet von Gradmas Pulver mit 5 Stücken von U. S. Mail Seife für.......... 19c

Unterzeug.

Feines geripptes Unterzeug für Männer, in Ecru, rosa und blau, Unterhosen mit doppeltem Sitz, alle Größen, regul. 35c Sorten, für....... 19c
Gerippte Vests für Damen, voll taped, große Sorten, die 19c-Sorte, für.......... 10c
Unterzeug für Knaben und Mädchen, in mehreren Facons, 25c werth, für.......... 15c

Strumpfwaaren.

Schwere Baumwolle gemischte Socken für Männer, 10c Sorte, das Paar für.......... 5c
Partie baumwoll. Stürmpfe für Babies u. Kinder, schwarz und lohfarbig, Werthe bis 15c, Auswahl. 5c
Schlichte und fancy baumwoll. Strümpfe für Damen, lohfarbig und schwarz, 15c Werthe, Paar..... 9c
Neue Partie Muster-Socken für Männer, alles feine Waaren, Auswahl, das Paar.......... 7c

Spitzen-Gardinen.

Nottingham Spitzen-Gardinen, von doppelt Thread Nets gemacht, in feinen Novelty Mustern, ein $1.00-Werth, das Paar für.......... 59c
Muslin-Gardinen, von guter Qualität Muslin, mit hübsch besticktem Entwurf, hohlgesäumte Kante, 2.00 werth, Paar.......... 98c
Hängematten — in voller Größe, stark gemacht, in guten Mustern — ein $1.00-Werth, speziell für nur.......... 59c

Männer- und Knaben-Hemden.

Negligee-Hemden für Knaben, mit Neck Band, einige mit zwei separaten Kragen, in hellen und dunklen Mustern, ein 50c Werth, für.... 25c
35c Schwarze Sateen und blaue Chambray Blousen für Knaben, Größen 4 bis 14 Jahre, Montag, 19c
Muster-Strohhüte für Männer, in Facons und Formen bis 75c werth, Auswahl.......... 19c

Waists.

Shirt Waists für Damen, in blau und schwarz, mit weißen Punkten, u. karrirte Muster, 75c werth, für 39c
Unterröcke, von feinem gestreiftem Gingham gemacht, mit breitem Flounce, 50c werth, für..... 25c

Schuhe.

Weiße Canvas-Oxfords für Mädchen und Kinder, solide Ledersohlen, Blucher-Facons, Größen 8 bis 2, $1 werth, das Paar.......... 59c

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Hausarbeit.

Verlangt: Gute deutsche Köchin für kleine Familie. Gehalt $7.00. 716 Fullerton Ave., nahe Clark Straße. saso

Verlangt: Rechtschaffene ältere Person findet freies Zimmer, Gesellschaft halber, bei alleinstehender Frau. Vorzusprechen Sonntag. 18 Barry Avenue, oben, nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Kindermädchen mit Erfahrung. Gute Referenzen. 5157 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, welches willens ist, aufs Land zu gehen, muß waschen, nicht kochen. Referenzen. Fischer, 1814 Wrightwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 32 Center Str., Flat A.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 418 Beldon Ave.

Verlangt: Sofort, Pastry Cook, guter Lohn. — 719 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen, frisch eingewandert, für leichte Hausarbeit. Fridutz, 4910 Justine Str.

Verlangt: Frau für Hausarbeit auf der Farm; $5.00 die Woche. Krampe, 269 Sheffield Ave., nahe Center Straße.

Verlangt: Frauen und Mädchen für Hotels, Restaurants, Institute, Boardinghäuser, Sommer-Resorts oder Privatfamilien. Nachzufragen bei Enright & Co., 21 W. Lake Str., oben. 16jndidosalm

Verlangt: Eine Frau, die etwas vom Kochen versteht und sich sonst im Haus nützlich machen kann. 343 West 39. Str., nahe Wentworth Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. $3.00 die Woche, nur zwei in Familie. Anzufragen: 227 Nord State Str., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 627 West Lake Str., im Likör-Store. Phone West 627. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für alten Mann den Haushalt zu führen. 876 West 21. Str., 2. Flat, vorne. frsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit bei einer Familie von zwei Personen. 645 West Harrison Str., 1. Floor. frsaso

Verlangt: Eine Köchin. Garrick Café, 103 Randolph Straße. frsaso

Verlangt: Eine tüchtige, reinliche, ordentliche, ruhige ältere Person, die gut amerikanisch und deutsch kochen kann. Muß die Wäsche besorgen und den übrigen Haushalt gut verstehen. Muß englisch sprechen. Hohes Gehalt und ein gutes Heim für die richtige Person. Drei Erwachsene in der Familie. — Samstag, 516 E. North Ave., 2. Flat. Sonntag, 950 Pratt Avenue. frsaso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 383 West 12. Straße. do—mo

Verlangt: Eine erfahrene Köchin, guter Lohn, keine Wäsche. Mrs. Pieper, 615 Wells Str. dofrsa

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 4504 Ellis Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 97 W. Van Buren Straße. dofrsa

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2291. Apr*

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen für Stadt und Resorts, hoher Lohn. Mrs. Sawicki, 3117 Wentworth Ave. Tel. 2147 Yards. 11jnlmX

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Junges Ehepaar sucht besseres Rooming-haus oder Restaurant zu verwalten. Adr.: K. 533 Abendpost. saso

Gesucht: Ehepaar sucht Stellung auf der Farm. 59 18. Place, hinten, oben. sasomo

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aeltere starke Frau ohne Anhang, gute Wirthschafterin und sparsam, wünscht Stelle bei älterem Wittwer mit 2 oder 3 Söhnen. Adr.: F. M., 33 Starr Str.

Gesucht: Frau mit einem Kinde sucht Stelle als Haushälterin. 4756 S. Wood Str. sasomo

Gesucht: Tüchtige junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, nimmt auch Wäsche ins Haus, feine Büglerin. Mrs. Weber, 257 E. Kinzie Straße. sason

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Junge gebildete Deutsche, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht Stellung in besserer Familie, Anschluß sehr erwünscht. Adr.: W. 865 Abendpost. sajon

Gesucht: Frau nimmt Herrenwäsche zum Waschen und Ausbessern, billig. Geht auch auswärts. 129 Cleveland Ave., hinten oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 4411 Wentworth Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit oder als Köchin, gehe auch als Haushälterin.— 923 N. Artesian Ave., unten. saso

Gesucht: Anständiges Mädchen von 14 Jahren wünscht Tagsüber ein Kind aufzupassen. 79 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Anständige Wittfrau sucht einen Platz als Haushälterin, hat auch ihre Möbel, ganz allein. Nur Anständige brauchen sich zu melden. 29 Starr Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 4725 Barry Ave., Janitor.

Gesucht: Alleinstehende ältere Frau, die gut kochen kann, sucht in einer kleinen Familie den Haushalt zu führen. Auguste Berndt, 3040 Calumet Ave.

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stellung ohne Wäsche, 8 Dollars die Woche H. Schulz, 3040 Calumet Ave.

Gesucht: Haushälterin, alleinstehend, sucht Stelle bei älteren Leuten oder Wittwersfamilie. 545 N. Clark Straße, 1 Treppe.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Dienstag. 101 W. 21. Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 168 Frankfort Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmacheplätze, Mittwoch, Donnerstag, Freitag. 181 Clybourn Ave., Top Flat. Phone Black 558.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen, 15 bis 16 Jahre, suchen Stellung; eine für Hausarbeit und die andere für leichte Hausarbeit; beide sprechen englisch. Bitte persönlich vorzusprechen. 375 Ward Str., nahe Diversey Blvd., vorn, unten.

Gesucht: Aeltere, alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin oder Krankenpflegerin. 144 Weed Str.

Gesucht: Alleinstehende ältere Frau sucht Stelle als Haushälterin. Schmidt, 3457 Auburn Ave., nahe 35. Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, 3 Monate im Lande, sucht Hausarbeit. 5240 Halsted Str., Saloon.

Gesucht: Frau mit 2jährigem Kind sucht Stelle als Haushälterin. Sonntag Nachmittag vorzusprechen. 564 Washburne Ave.

Gesucht: Deutsches, frisch eingewandertes, 16jähriges Mädchen sucht Hausarbeit. 740 N. Halsted Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht für Mittwoch und Donnerstag alle zwei Wochen Waschplätze. 18 Poe Str., 2. Flat, links. saso

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder im Saloon. Bitte vorzusprechen: 385 Southport Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmacheplätze. 835 Wellington Str.

Gesucht: Ein deutsches, zuverlässiges Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit, kann auch kochen, bei Deutsch-Amerikanern. Bitte vorzusprechen, 15 Goethe Str. frsa

Gesucht: Junge deutsche Dame mit guten Empfehlungen wünscht Beschäftigung in der Wirthschaft oder als Näherin. 3315 Süd Morgan Str., Apotheke. Stella Hablovsky. frsamo

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe einfache Hauseinrichtung, Miethe $7.00. 126 Rees Str., unten.

Zu verkaufen: Zwei Bettstellen. 188 Blackhaw Str.

Zu verkaufen: Einrichtung von 5 Zimmern. 773 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Möbel für 4 Zimmer. 276 Webster Ave.

Zu verkaufen: Die Möbel meines fein möblirten Wohnhauses müssen sofort verkauft werden. Auch 3-Stücke Parlor Set, Piano, Bibliotheks-Tisch, Schaukelstühle, Dressers und Kommoden, Eßzimmertisch, Gas Range usw., usw., zu einem Schleuderpreis. Nachzufragen: 1643 East Belmont Ave. 9jun,12

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Garrick. — „The Flower of the Ranch."
Grand Opera House. — „Paid in Full."
Chicago Opera House. — „Girls."
Powers'. — „Cousin Kate."
Colonial. — „Cyclo-Homo."
Kelic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Luna Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungsverkauf aller Sorten Möbel, Oefen und Eisen-Bettstellen, für beinahe die Hälfte des regulären Preises.
2.50 Eisenbetten, Räumungspreis.............$ 0.98
3.50 Eisenbetten, Räumungspreis............ 1.48
12.00 Eisenbetten, Räumungspreis............ 6.50
21.00 Eisenbetten, Räumungspreis............ 16.50
14.50 Kochöfen, Räumungspreis............ 9.50
32.00 Kochöfen, Räumungspreis............ 25.00
12.00 Dressers, großer Spiegel............ 7.75
19.00 Chiffoniers, Räumungspreis............ 12.50
18.50 Sideboards............ 11.75
Zusammenlegbare Go-Cart, mit Gummireifen 0.98
Große 25.00 Kinderwagen, gepolstert und Gummireifen 14.50
Geräumige Eisschränke............ 5.98
Boston Leder Couches aufwärts von............ 4.98
18.00 Parlor Suits, mit Velour gepolstert.. 9.75
9 bei 12 Brussels Rugs............ 9.98
Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.
A. Botschen, 190, 192, 194 East North Ave., nahe Halsted Str. 9jun,tX*

Verschleudere die ganze Einrichtung meiner eleganten Wohnung, herrliches Piano, Schlafzimmer in französischem Stil, handgeschnitztes Speisezimmer und Parlor-Einrichtung, Messing-Betten, Parlor Suit, werth $475, für $65, Couch, werth $28, für $7.50; Mahogany Tisch, werth $12, für $1.50; Feder-Polster, werth $2.00, für 35c, echte Oel-Gemälde, Bric-a-Brac, importirt von Italien, Portieren, Gardinen, herrliche Gas-Lampen, werth $50, für $10. Kommt sofort. 2103 Michigan Ave. 26mai*X

Verkaufe wegen Abreise hochelegantes Mahagoni Parlor-Set mit grünem Sammetpolster, sowie grüner Teppich, fast neu. 1028 Diversey Blvd., nahe Lincoln Avenue. 23jnlwX

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Wittwe in mittleren Jahren, ohne Anhang, in guten Vermögensverhältnissen, des Alleinseins müde, wünscht die Bekanntschaft eines strebsamen Mannes, zwecks Heirath. Trinker und Bummler brauchen sich nicht zu melden. Adr.: W. 870 Abendpost.

Heirathsgesuch: Da ich des Alleinseins müde bin, möchte ich mit einer deutsch-böhmischen Frauensperson bekannt werden (Mädchen oder Wittfrau) katholisch und gutherzig, zwecks Heirath. Vermögen habe ich nicht, beanspruche auch keins, bin Handwerker, verdiene $5 den Tag. Gefällige Offerten erbeten unter Adr.: A. 115, Abendpost.

Reelles Heirathsgesuch: Suche für meinen Verwandten mit einer vermögenden Dame mit guten Manieren, zwecks Heirath in Korrespondenz zu treten. Selbiger ist deutsch, evang. Konfession, von angenehmer Erscheinung und guten Manieren und wünscht selber ein Geschäft zu gründen. Ernstgemeinte Anträge mit näheren Angaben erbeten unter Adr.: A. 143, Abendpost. Bin kein Agent; Agenten verbeten.

Heirathsgesuch :Farmer, 49 Jahre alt, mit 120 Acker Farm ,wünscht die Bekanntschaft eines älteren Mädchen oder einer Wittwe ohne Anhang mit etwas Vermögen zu machen, zwischen 30 bis 45 Jahren. Agenten verbeten. Briefe adr.: W. 893, Abendpost.

Heiraths-Antrag: Alleinsteender strebsamer Damenschneider, 45 Jahre, gesund und kräftig, 2 Jahre in Chicago, wünscht Bekanntschaft mit anständiger Dame zwecks Heirath, die geneigt ist, mit mir eigene Existenz zu gründen. Konfession Nebensache. Adr.: M. 405 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junges Mädchen wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines Herrn guten Charakters sowie angenehmem Aeußern, Katholik, zwecks Heirath. Adr.: A. 161 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Mann mit gutem Charakter und etwas Vermögen, Ausgangs der 30er, wünscht die Bekanntschaft eines evang.-lutherischen Mädchens von 25—35 Jahren (Wittwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen) mit etwas Vermögen, zwecks Heirath und ein gutgehendes Geschäft zu beginnen. Adr.: W. 842 Abendpost. frsafox

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtung! Brickleger und Steinmaurer, Spezial-Versammlung Dienstag Abend, 30. Juni, zur Wahl des Rechnungs-Komites. Peter Shaugnessy, Präs. samodi

William Schuster, Violinenhändler, Reparateur, Musiklehrer. 83 Lubeck Straße.

Wenn Ihr zu plastern, Brick- oder Schornstein-Arbeit habt, schreibt: Köhler, 442 Thomas Straße. Telephon Humboldt 6563. 25apdosamo*

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mzsafodido*

Carpenter, 1140 Milwaukee Ave., macht die besten und billigsten Reparaturen und neue Arbeit. 7junsonsalm

Verlangt: Gute junge Sängerinnen finden ein längeres Engagement. Zu erfragen: 200 East North Avenue. frsafo

Mode macht die Dame. Feine, elegante Damen-, Kinderkleider, Stickerei macht R. Trebits, 115 Sedgwick Str. Mäßige Preise. 23jnlwX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jv*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $1100, 6-proz. Erste Gold-Hypothek. Sehr gute Sicherheit. Erster Klasse Geldanlage. Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Avenue. sason

Zu verkaufen: $2500 Erste Gold-Hypothek, Zinsen 6 Proz.; genügend Sicherheit. Gute Geldanlage. Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Avenue. sason

Zu verkaufen: $1250 Erste Gold-Hypothek, Zinsen 6 Proz., Sicherheit sehr gut Erster Klasse Papiere. Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Avenue. sason

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., offeriren 5½ und 6-prozente Erste Gold-Hypotheken zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen zu folgenden Beträgen: $500, $800, $1400, $1500, $1700, $2500, $3000, $3500.

Geld zu verleihen zu 5½%. R. Wetzel jr., 724 East Belmont Ave. jn26—jl3

Wünsche $600 zu leihen auf meine Cottage und 2 Lotten. Adr.: Z. W. 690 Abendpost.

Zu leihen gesucht: Brauche sofort $1000, gebe erste Hypothek auf mein Grundeigenthum. Adr.: L. B. 81 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1500 als erste Hypothek auf mein Brickgebäude. Adr.: Z. W. 689 Abendpost.

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 8jnlmX

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu dem niedrigsten Zinsfuß — von $500 aufwärts — gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand. E. R. Haase & Co., 157 Washington Straße. 28mai3mX

Zu verleihen: $500 aufwärts, auf erste Hypotheken, auf Grundeigenthum. M. Huß, 112 Dearborn Str. 2mai*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts. Reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Straße, 7. Flur. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mz*X

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300. — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Wenn Du Geld auf Grundeigenthum borgen willst oder eine erste Mortgage kaufen willst, so spreche vor bei A. W. Eheim, 134 Monroe Str., Zimmer 1414, Südwestecke Clark Str. 29fblj X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. Map*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College; gegründet 1890 von Prof. George Jenssen, 605 Milwaukee Ave., Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt.— R. Jenssen, Prinzipal. 21apsadido*

——Chicago's Erste Englische Privatschule—— Nachweislich „Aelteste", gegründet 1892. — Herren u. Damen. Tags, Abends, auch Sonntags. Schulgebäude: 200 E. North Ave., nur 6 Häuser von Ecke Halsted Str. entfernt. John Siebe, Dr. J. G. Cambridge, amerik. behördl. geprüfte Lehrer.

Konversationsabende in Spanisch, Französisch und Englisch, Dienstag 8:30 Uhr. 257 N. Clark Str. Verein 1858.

„National School", 164 E. North Ave., Ecke Halsted Str. Urkundlich Aelteste u. Erste für Englische und Deutsche Sprache, Stenographie u. Typewriting; Tags, Abends u. Sonntag.—Akademische eingeborene Lehrer.—Placirung Graduirter.—Verleihung completer Phonographen-Ausstattungen zum Selbst-Unterricht. Wunderbarste Erfolge! Probewoche frei! sadi

—Zum Selbstunterricht in der Englischen Sprache—noch einige der weltberühmten Toussaint-Langenscheidt-Werke billigst. Adr.: O. 410 Abendpost.

Privat-Sprachschule für Eingewanderte, 591 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. jun3,6,10,13,17,20,24,27

Kommerzielle Abendschule, 164 E. Randolph Str., Zimmer 7 — 2. Floor, offen von 4 bis 9 Abends, Sonntags von 10—12. Beste Methode in kurzer Zeit englisch sprechen zu erlernen. Klein-Klassen oder privat für Damen und Herren. Sommer-Kurse $4 monatlich. 24junlwX

Telegraphie! Kommt und verdient Geld, während Ihr lernt. U. S. Tel. Co., 88 La Salle Str., Zim. 32. 5mai*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, 230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume, 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Cash-Registers. — Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co., Phone 2142 Central. 123 S. Clark Str. 6nv*X

Spottbillig! Spottbillig! Spottbillig!
Verkauf von Laden-Einrichtungen gegen Baar und Abschlagszahlungen bei Adolf Bender, 217—219 Milwaukee Ave. 196—198 N. Halsted Str.
Durch überfülltes Lager meiner 3 Lagerhäuser verkaufe ich von jetzt ab alle Store-Fixtures für Grocery, Meat-Market, Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider, Schuhladen u. Restaurants zu 40c am Dollar. Zuvor Ihr einkauft, sprecht bei mir vor und überzeugt Euch. 6ap*X

Hört!—Zu verkaufen: Gute getragene Herrenkleider, fast neu, von den ersten feinsten Herrschaften, als Männer- und Burschen-Anzüge, Jackets, Hosen, Westen, Sommerüberzieher in großer Auswahl zu billigen Preisen. Deutsches Geschäft. Sonntags bis 12 Uhr Mittags geöffnet. Schacht, 289 Noble Str., nahe Erie Str., Store. 4jn,dosa,1mo

Zu verkaufen: Gut erhaltener dunkler Gehrock nebst Weste für jungen Mann, billig. Sonntag Vormittag, 276 Chestnut Str., bei Hormann. sason

Zu kaufen gesucht: Feines Show Case. 517 N. Park Ave.

Reise Anfang Juli nach Deutschland; verkaufe vorher einige überzählige, tadellos gehaltene Herrenkleider, Größe 40. Kommt Sonntag; keine Händler, 839 N. Clark Str., oben.

Zu verkaufen: Middleby Backofen, billig. 1280 22. Straße. frsa

$50 kaufen elegante Soda-Fountain. $195 Fountain, billig zu $400, ferner Wallcases, Triplicate-Spiegel, Theil auf Zeit. 626 Larrabee Straße. momifrsa

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Muß verkaufen: Mahagony Upright Piano. $85 Baar. 62 Beach Ave., Ecke Spaulding. jn25,27,30,jl2,5,7,9,11,14,16,18,21

Familie verläßt die Stadt, feines $400 Upright-Piano für $70. 389 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 23jnlwX

Wegen sofortiger Abreise muß ich mein herrliches Piano verkaufen. 1028 Diversey Blvd., nahe Lincoln Ave. Car. 23jnlwX

Zu verkaufen: Billig, Piano, China Closet, Messingbettstellen, Rugs. Davenport. 270 Lincoln Ave. 18jnlmX

Wegen Europareise verschleudere ich mein herrliches Mahagoni-Piano. 2103 Michigan Avenue. 26mj*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: 50 White Leghorn (halberwachsene) Hühner, junger Wachhund (Ratter), billig. 1937 N. Robey Straße.

Zu verkaufen: Alle Sorten Bäcker-, Milch-, Expreß-, Laundry-, Grocery-, Delivery- und Kaffee-Wagen. 915 Blue Island Ave.

Sprechende Papageien und Käfig $5.00; Hartzer Sänger $1.65; Andreasberger Roller, englische Vögel, Goldfische, Aquarien, Käfige, billigste Preise. Atlantic & Pacific Birdstore, 236 E. Madison Straße. 27ju,sasomomilm

Zu verkaufen: Echte Dachshunde, 5 Wochen alt. 2309 N. Francisco Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Papageie, Hunde, Goldfische etc. Mutter's Bird Store, 1017 Lincoln Avenue. jn27jl11,18,25

Zu verkaufen: Junge frischmelkende Jersey Kuh. Menge, 154 East 42. Place.

Zu verkaufen: Eine frischmelkende Ziege mit einem Jungen, 4 Wochen alt. 528 Hastings Str., nahe Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Starkes Pferd. 1771 California Ave., nahe Belmont.

Muß verkaufen: 1 Collie, $5, 2 weiße Spitze. 1155 N. Western Ave.

$75 kaufen gesundes 1000 Pfund Buggy- und Delivery-Pferd. 358 Sedgwick Str., Store.

Zu verkaufen: Großer guter Arbeitshund. 149 Indiana Str.

Zu verkaufen: Gutes Buggy- und Delivery-Pferd, $140. 227 Larrabee Str.

Spezial-Verkauf von Kanarienvögeln. A No. 1 Andreasberger, feine Sänger, $3, muß verkaufen. Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Gute Milchziege, billig. 260 Elm Str., oben.

$75 kaufen Pferd mit Buggy, Shetland Pony für Kinder, billig. 418 School Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: $2.00 das Stück, Fox Terrier Puppies, Coach Hunde, schwarz und Tan, gebrochen, Bügelhunde, garantirt. 11 Edward Court.

Zu verkaufen: Gutes Ablieferungs-Pferd. 1328 Lill Avenue.

Habe ein Automobil, verkaufe deshalb billig mein schönes leichtes Victoria Familien-Surrey und Runabout, ferner Geschirr und Coachman's Anzug. Zu sehen in meinem Heim, 3636 Prairie Ave. sasomo

Zu verkaufen: Rubbertire Top Stanhope, Pferd, Geschirr, Bargain, $35. 1500 N. California Ave.

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten deutsche Singvögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14dzja*

Great Northern Sale and Exchange Stable. Wagenpferde, Lastpferde, Pferde und Maulesel für allgemeinen Geschäftsgebrauch, Farm-Stuten und Maulesel immer an Hand. 1197 Milwaukee Ave. 25jn2w

Zu verkaufen: Echte französische Seidenpudel-Puppies und Scotch Collie Puppies. 742 W. Harrison Str. dofrsafo

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1838. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 La Salle Str. Nordseite Office: 778 Lincoln Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mj*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Für Bäcker und Butchers — — 259 Ogden Avenue, bis Wood Straße durchgehend, mit 3 Zimmern und Bad. Flat hinten, dieser Store ist an der östlichen Front, ungefähr 100 Fuß zwischen der Kreuzung von Van Buren Str. und Hermitage Ave., Jackson Blvd. und Wood Str., $30.
328 Milwaukee Ave., 50 Fuß von der Kreuzung von Erie und Morgan Str., $40.
Die obigen Läden sind in ausnahmsweise guter Nachbarschaft für Bäckereien u.s.w.
E. Woltersdorf & Co., Madison und Ashland.

Zu vermiethen: Großer Store mit Wohnung und Stall. 401 Süd Clark Str. F. Menge. saso

Zu vermiethen: Ein Lunch-Counter, billig an alleinstehenden Mann, der Geschäft versteht. 290 E. North Ave. saso

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat, nahe Hochbahn und Straßenbahn. Modern. $19. 1934 Lincoln Ave., Apotheke.

Zu vermiethen: Hübsches Flat von 7 Zimmer und Bad, $25. 1540 Diversey Blvd.

Zu vermiethen: 3 helle Zimmer. 3. Floor. $10. 298 Wells Str.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, gute Gegend für Dentist, Transfer Ecke. Nachzufragen im Drug Store, Milwaukee und Belmont Ave. saso

Zu vermiethen: 3 helle Hinterzimmer und große Sommerküche, $10. 555 Wells Str., Apotheke. sso

Zu vermiethen: 2 und 4 Zimmer; $5, $9 und $10 per Monat. 150 Coblentz Str.

Zu vermiethen: 3 Zimmer Flat, $8.00. 670 Augusta Straße. sason

Zu vermiethen: 3 Zimmerer mit Gas, an ruhige, alte Leute. 208 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: Store und Bäckerei, 250 Wilmot Ave., nahe Armitage und Western. fr—mo

Zu vermiethen: Store, Zimmer, Stallung, geeignet für Groceries und Delikatessen. 103 Hudson Avenue. frsa

Zu vermiethen: 6 große helle Zimmer, 2. Floor, $17. 103 Hudson Avenue.

Zu vermiethen: 3 Zimmer, $8. 670 Augusta Str. frsa

Zu vermiethen: Bäckerei mit gutem Ofen, dem Courthouse gegenüber gelegen, in einer Stadt mit 4500 Einwohnern. Nur eine Bäckerei in der Stadt. Man adressire: Lock Box 14, Effingham, Ill. frsa

Zu vermiethen: Saloon und Boardinghaus. — Nachzufragen bei Birck Bros. Brewing Company. 26jnlw

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Neu möblirte und dekorirte Zimmer, nahe dem Lake. 571 E. Division Str.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit guter deutscher Kost und Bad. 2216 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Helles Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, Privathaus, Board wenn gewünscht. — 369 Mohawk Straße.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer an zwei Personen. Gas, Bad, Garten, ruhige Gegend. 1407 Nord 17. Avenue, Melrose Park, Ill.

Zu vermiethen: Kühles, möblirtes, großes Zimmer, gut für 2 Männer oder kleine Familie, billig bei deutscher Frau. 329 Wells Straße. saso

Zu vermiethen: Zimmer an saubere Frau oder Mädchen. 160 Farragut Ave. Hartwig.

Zu vermiethen: Zimmer mit Board an anständigen Arbeiter. 831 N .Halsted Str. saso

Zu vermiethen: Helles Frontzimmer mit oder ohne Kost, Wiener Familie. 182 S. Green Str., nahe Jackson und Van Buren.

Zu vermiethen: Möblirtes Front-Bettzimmer bei Wittwe, separater Eingang. 349 E. North Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Front-Bettzimmer, Privatfamilie. 566 Orleans Str.

Zu vermiethen: Nettes Zimmer, mit oder ohne Kost. 88½ Lincoln Ave.

Verlangt: Boarders bei kinderlosen Leuten. — 445 Sedgwick Str., hinten oben. saso

Verlangt: Anständige Boarders. 419 Sedgwick Str., Privat.

Wittwe sucht ordentliche Zimmerherrn, auch passend für 2. 849 Wellington Ave., Cottage.

Zu vermiethen: Ein hübsches Frontzimmer, gegenüber Lincoln Park; $1.75. Gas, Bad und Telephon. Mrs. Herman, 699 N .Clark Str.

Zu vermiethen: Anständiges, sauberes möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board, deutsche Leute, keine anderen Roomers. 81 Mohawk Str., unten.

Zu vermiethen: Möblirtes sauberes Zimmer für Herrn oder Dame, nahe Hochbahn. 416 Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer mit Bad, passend für 2 Herren. 282 Illinois Str., Ecke Rush Str.

Vermiethe schönes helles Zimmer, Bad, Gas, deutsch-ungarische Wittwe. 546 Washington Blvd.

Verlangt: Roomers oder Boarders. 382 Ost North Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsch-ungarischer Boarder. 16 Orchard Str.

Zu vermiethen: Helles, möblirtes Zimmer mit Parlor; passend für 2; billig; Gas, Bad. 126 Seminary Ave., Flat 3.

Zu vermiethen: Schönes, sauberes Zimmer; billig. 67 Florimond Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: Möblirtes Front-Bettzimmer an Damen; neues Haus; Preis $1.50. Nachzufragen 1160 N. Spaulding Ave., nahe Armitage.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit Kost. — 5532 Marshfield Ave.

Verlangt: Ein anständiger Boarder. 452 Clybourn Avenue.

Zu vermiethen: Schönes helles Zimmer an netten Herrn, mit oder ohne Board. 30 Clifton Ave., 3. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Front Schlafzimmer, auch mit Board wenn gewünscht, bei alleinstehender Frau. 203 Center Str., oberes Flat.

Zu vermiethen: 2 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. 606 Roscoe Str.

Möblirtes Zimmer, $1.50. 555 Sedgwick Str., Top Flat.

Verlangt: Kinder in Pflege. 498 Larrabee Str., 2. Flat, zweite Thüre.

Zu vermiethen: In deutschem Hause, außergewöhnlich preiswerthe, hochmodern eingerichtete Zimmer, unvergleichlich gute Lage. 1825 Michigan Ave. 26jnlwX

Zwei anständige Boarders gewünscht. 617 Blue Island Avenue, 2 Treppen. 25jnlwX

Verlangt: Zwei anständige Roomers, für ein Frontzimmer; mit oder ohne Frühstück. 844 N. Halsted Str. dofrsa

Zu vermiethen: Großes möblirtes Frontzimmer für eine oder zwei Personen, pereiswerth. 731 Fullerton Blvd., Flat 21. Phone White 2005. dofrsa

Verlangt: Roomer oder Boarder. 275 E. North Avenue. 22jnlwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu miethen gesucht: Junger gebildeter Mann wünscht hübsches Zimmer mit Frühstück auf der Nordwestseite. Herm. Wetzig, 97 Evergreen Ave. dosa

Zu miethen gesucht: Großes leeres Zimmer, von alleinstehender Frau. Adr.: W. 873 Abendpost. sason

Zu miethen gesucht: Anständiger Arbeiter sucht möblirtes Zimmer, Nordwestseite. 1181 Armitage Ave.

Gesucht: Lediger, anständiger Mann sucht möblirtes Zimmer, Nordseite, in ruhigem Hause oder bei Wittwe. Adr.: M 410, Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß u. Frau, Oesterreich-Ungarn, heilen verschied. Frauen- u. Männerkrankheiten; nehmen Entbindungen an im und außer dem Hause bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 13jnlmX

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer: $1.00 nach Milwaukee. Der große „Whaleback"-Dampfer Columbus. 9:30 Vorm. an Wochentagen; 10 Vrm. am Sonntag; 9 Abds. täglich und 2 Nachm., ausgenommen Freitag und Sonntag. — $1.50 nach Grand Haven und Muskegon; $2.00 nach Grand Rapids, 7:45 Abends tägl. — Nach White Lake, Mittwoch, Freitag und Samstag, 7:45 Abends. — Nach Marinette, Menominee und Green Bay Häfen, 2:00 Nachm., Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. — Nach Sheboygan, Manitowoc und Sturgeon Bay, 2:00 Nachm., ausgenommen Freitag und Samstag. Docks, Fuß von Michigan Ave. City Ticket Office, Nr. 101 Adams Str., Phone Central 76. 27ju*

75c nach Milwaukee und Racine, tägl. 8:30 Abds., ausgenommen Samstags um 9 Uhr Abends. Docks am nördlichen Ende der Rush Straßen-Brücke. Telephon Central 1749. Barry Transportation Co. 13junsadido3m

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu einer großen Verschleuderung verkauft, wenn morgen bis Mittag genommen: Elegant gelegene, gut zahlende Grocery und Delikatessen; ungeheuer großes Lager ganz neuer Waaren, hochmoderne Fixtures; dies ist eine seltene Gelegenheit; sprecht sofort vor für großen Bargain und überzeugt Euch, daß Ihr den best zahlenden Laden in Chicago zu einem billigen Preis kaufen könnt. Abzahlungen, wenn gewünscht. Offen Sonntag Morgen bis 12.— 827 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Laden, der allerhand Notions, Candies, Zigarren und Tabak und auch einige Grocerywaaren verkauft. Verkaufe billig. Mike Seleski, 243 W. Blackhawk Str.

Zu verkaufen: Barbierladen. 2845 21. Ave. A. Stein. 27jnlw

Zu verkaufen: Sofort, Restaurant, billig, wegen Familienverhältnissen. 411 Ost North Ave. saso

Zu verkaufen: Paint-Store, wegen Krankheit. 772 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Schneider-Shop auf der Nordseite, wegen Todes meines Bruders. Verkaufe billig wenn bis zum ersten Juli genommen. Sonntag vorzusprechen: 483 Lincoln Avenue.

Nur $130, die Kosten der Mortgage Forclosure, nehmen guten Stock, Fixtures und Platz, Zigarren, Candies, Notions etc. Korf, 118 Western Ave.

Zu verkaufen: Saloon und Restaurant in der inneren Stadt, preiswerth gegen baar. Adr.: W. 829 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Saloon, macht gute Geschäfte. Kann untersucht werden. United States Brewing Co., Snow und Elston Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei mit Brick-Backofen und Lunchroom, billig. Leute, welche mit Lunch, Sandwiches und Delikatessen umzugehen verstehen, können viel Geld verdienen. Eigenthümer hat anderes Geschäft. Adr.: A. 118, Abendpost.

Zu verkaufen: Fancy Grocery- und Delikatessen-Store, gute Lage; muß sofort verkauft werden. — 1104 E. 58. Str.

Saloon zu verkaufen. 47 State Str., Hammond, Indiana. samo

Gutgehendes Delikatessengeschäft wegen Krankheit billig zu verkaufen. Adr.: K. 538 Abendpost.

Saloon zu verkaufen, unabhängig von Brauerei, 2 Jahre Lease, $1100. 249 W. Chicago Ave. saso

Zu verkaufen: Bäckerei, Nordseite, Wholesale und Retail. $700 wöchentliche Einnahme, oder verkaufe Storegeschäft allein. Adr.: K. 552 Abendpost.

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Notion-Store. 922 Nord Halsted Str.

$350 kaufen alt etablirten Tabak-, feine Confectionery-Laden, Ice Cream, Soda Fountain, Combination Oak Fixtures, bedeutend mehr werth. Muß verkaufen. 7 Wohnzimmer. Billige Miethe. 978 — 12. Straße Boulevard.

Zu verkaufen: Billig, gutgehender Saloon im Westseite Fabrikdistrikt. Nachzufragen Ruehl Bro., Brew. Co., 1295 Harvard Str.

Verkaufe oder vertausche: Haus, Candy-, Buch- u. Zigarren-Store in lebhaftester Countrystadt. Gute Gelegenheit für einzelne Leute. Eigenthümer 95 Clybourn Place.

Zu verkaufen: Carpenter Shop, gutes altes Geschäft, mit Pferd, Wagen und allem Zubehör, wegen vorgerücktem Alter. 4219 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Delikatessen-, Zigarren- und Tabaks-, Confectionery Store sofort. F. Tonn, 719 W. Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Gutes Milchgeschäft, 7 Kannen, Nordseite. Adr.: A. P.. 360, Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei und Property, $3500. Fullerton Ave. $20 tägliche Einnahme. E. Schmidt, 391 N. Winchester Ave.

Zu verkaufen: Billig, Candy-, Zigarren-Store, — mit Wohnung. 37 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Schuh-Reparatur-Werkstätte, 20 Jahre altes Geschäft. Mit Wohnung. 370 N. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Billig, wegen Todesfall Saloon.— 42 West 18. Str. saso

Unabhängiger, gutgehender Saloon, 6 Jahre etablirt, zu verkaufen reip. zu vermiethen. Eigene Lizens. Eigenthümer des Saloons eignet das Haus. Gute Ursache wegen Verkauf. Keine Agenten. Adr.: A. 170 Abendpost.

Zu verkaufen: Eck-Saloon, Nordseite. Der Saloon bezahlt keine Miethe. Man überzeuge sich. Preis $1000. Altes Geschäft. Adr.: M. 415 Abendpost.

Wegen Krankheit zu verkaufen: Gut zahlender Lunch-Stand an Western Ave., gegenüber vom Eingang zu Riverview. 1922 Western Ave. vorzusprechen.

Gutgehender Saloon an Clark Str., unabhängig, kann billig gekauft werden, wenn vor dem 1. Juli übernommen. Nachzufragen: Joe Bahm, 702 Grand Ave., vor 10 Uhr Morgens. bidosa

Zu verkaufen: Saloon, an Ecke, drei Straßenbahnkreuzungen. 1662 Lincoln Ave. Habe zwei Plätze, muß einen verkaufen. frsaso

Zu verkaufen: Bäckerei und Confectionery. 1099 West Montrose Ave. frsa

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Bäckerei, Brick-Backofen; erster Floor. 5223 Laflin Str. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei. Nehme auch guten Cakebäcker (Konditor) als Partner. 806 South Homan Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, mit oder ohne Grundeigenthum. Eigenthümer, 471 Wells Str. di—son

Guter Nordseite-Ecksaloon, deutsche und polnische Nachbarschaft. Nachzufragen: Columbus Brwg. Co., 297 Cornell Str. 23jn,1w

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fabrizire alle Likör-Sorten und brauche einen Mitarbeiter mit $1000 Baargeld, derselbe hat in der Fabrikation alle Arbeiten zu lernen und mitzuhelfen. Offerten unter Adr.: K. 512, Abendpost. dosa

Partner verlangt. Tüchtiger Brotbäcker in ein sehr gangbares Geschäft, mit Kapital. Adr.: K. 541 Abendpost.

Partner. Ein Mann mittleren Alters möchte sich mit einigen hundert Dollars an einem guten Geschäft betheiligen. Adr.: K. 547 Abendpost.

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen— auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name..........
Adresse..........
Gewünschte Summe $..........
Auf Sicherheit von..........
Wann vorzusprechen..........
A. French, 95 Dearborn Straße, Zimmer 45. Telephon 5059 Central. 2ja*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co., Fredrich Wilhelm Ries, Mgr. 100 Washington Straße, Zimmer 504. Title and Trust Bldg. ap*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in acht monatlichen Zahlungen; Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet; Rabatt, wenn früher bezahlt.
$20 zahlt $4.00 $50 zahlt $ 8.50 $ 80 zahlt $13.00
$30 zahlt $5.50 $60 zahlt $10.00 $ 90 zahlt $14.50
$40 zahlt $7.00 $70 zahlt $11.50 $100 zahlt $16.00
Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zim. 34. 11ja*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte kostens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 134 Monroe Str., Zimmer 506. Wohnung: 2497 Nord 43. Ave. 6jn*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar. Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9, Sonntags 10—12. 16mz*X

M. J. Huß, deutscher Advokat, 112 Dearborn Str. Prompte und ehrliche Erledigung der Geschäfte. 6fb*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gebrauchte Sattler- und Schuhmacher-Nähmaschinen, alle Sorten Reparaturen, sämmtlicher Systeme eine Spezialität. 322 Sedgwick Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen:
2stöckiges Frame-Haus, Brick-Basement, Zement-Floor, Furnace- und Ofenheizung, 5 und 6 Zimmer-Flats, neu, modern, Eichenholz-Bekleidung, und durchweg Hartholz-Floors, Lot 29 Fuß breit, nur 3 Block von der Hochbahn-Station und Lincoln Ave. Cars; monatliche Miethe $40.
32 Fuß Lotten an Roscoe Boul., nahe Oakley Ave., nur $900.
30 Fuß Lotten an N. Robey, nahe Irving Park Boul und Hochbahn-Station; alle Verbesserungen bezahlt; nur $1200; auf monatliche Abzahlung.
Desgleichen andere billige Lotten in Lake View, von $400 aufwärts.
Lot an Ashland Ave., nahe Addison Str., nur $800
August Peters, 1516 Lincoln Ave., Ecke Grace Str.

Bargain! Zu verkaufen: 3-stöckiges Brick Flatgebäude, Preis $4650. 521 E. School Str.

Zu verkaufen: Haus und Lot an N. Halsted Str., nahe der Hochbahnstation, Miethe $59 monatlich; $5000. Jacobsen, 700 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Lot mit zwei Häusern, nahe Halsted Str. Station, N. W. Hochbahn — Miethe $30 monatlich; $2400. Jacobsen, 700 N. Halsted Str.

$2600, leichte Zahlungen, kaufen fast neue, moderne Cottage; 117 Berwyn Ave., nahe Lincoln Ave. Näheres: Josetti, 220 Ost North Ave.

Großes Investment! Gebäude mit vier 4-Zimmer Wohnungen; hinten noch eine Cottage; jährlich $600 Miethe bringend; nur $4350; kleine Anzahlung. Nr. 1026 Barry Ave. nahe Southport Ave. gelegen. Näheres: Josetti, 220 Ost North Ave.

Bargain! Zweistöckiges Framegebäude, 6 und 7 Zimmer Wohnungen, Badezimmer u.s.w. Nr. 33 Cleveland Ave. gelegen, nur $3500; kleine Anzahlung. Näheres: Josetti, 220 Ost North Ave.

Zu verkaufen: Auf monatliche Zahlungen nach Wunsch, schönes neues 5-Zimmer Haus mit Basement, Sommerküche und großer Attic, $2700. $250 Anzahlung. 449 Berwyn Ave., Block von Robey Car. Schlüssel nebenan. Dirks, 1204 Diversey Blvd.

Zu verkaufen: 339 Waveland Ave., nahe Robey Str., modernes 2-stöckiges Frame, 6-Zimmer Flats, nur $4100. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein Bargain, wegen Krankheit, 8-Zimmer Brickhaus, Wasserheizung, Lot 33x140 Fuß, an Burling Str., nahe Belden Ave., Preis $5000. Ferner Lot 30x140 Fuß neben dem Haus, $1700.
Straßheim & Company, 1376 N. Clark Str.

Zu verkaufen oder vertauschen: 453 Wellington Ave. nahe Robey Str., 2-stöckiges Brick und Frame, $2850; leichte Bedingungen. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: 283 Bosworth Ave. nahe Diversey Blvd., neue 4-Zimmer Frame-Cottage, $2000; leichte Beding'n. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Haus mit zwei 6-Zimmer Wohnungen, Gas und Badezimmer, heißes und kaltes Wasser, 1373 Nord Ashland Ave., nahe Wrightwood Ave., nur $2700. Nachzufragen: 746 Southport Ave. im Basement.

Zu verkaufen: 4 gute Geldanlagen! An hochfeinem modernem 9-Flat Brickgebäude, $32,000, bringt $3600 Miethe.
Ein ganz neues 9-Flat Brickgebäude, $30,000; bringt $3400 Miethe.
Ein 6-Flat Haus, Preis $22,000; bringt $2400 Miethe.
6-Flat Haus, Preis $14,000; bringt $1650 Miethe.
Moderne neue Cottages, Preis $2650; bringen $240 Miethe.
Sind alles gute Geldanlagen.
Wm. Metzger, 1451 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Cleveland Ave. nahe Center Str., elegantes 4-stöckiges Brickgebäude mit Basement, Steinfront, Wasserheizung, Oak-Finish und Maple Fußböden, enthaltend drei Flats von je 8 Zimmern und eins von 10 Zimmern. Lot 25x127 Fuß. Großer Stall hinten. Asphaltstraße; Zement-Seitenweg. Das Passendste für Mann mit großer Familie, der Bequemlichkeit verbunden mit guter Geldanlage sucht. Könnte nicht wiedergegeben werden für $16,000.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Flatgebäude, Steinbasement, bequem zur Hochbahn; $4500. $500 baar. Gut vermiethet. Conklin & Co., 1648 Lincoln Ave. jn27—jl1

Zu verkaufen: Große Bargains in den besten Geschäfts-Lotten, Southport Hochbahnstation. Ferner 30 Fuß Lotten an Cornelia Str., in der besten Vermiethslage der Nordseite. Sprecht vor in unserer Office. John Bobel, 969 Southport Ave. saso

Zu verkaufen: Hier sind etliche Bargains. 2-stöckiges Framegebäude, zwei 5- und zwei 4-Zimmer Flats, nur $6300. Miethe $720 jährlich. Ferner neues 2-stöckiges Frame, zwei 6-Zimmer Flats, nur $4600; Wellington Straße. Seht John Bobel, 969 Southport Avenue. sason

Zu verkaufen: 15 möblirte Zimmer, billig. 126 S. Clinton Str.

Zu verkaufen: Neue Cottage, Bad, Gas und heißes Wasser, Hartholz Floors, $2700, $150 Baar, $10 den Monat. — Modernes 2 Flat Brick Gebäude, nur $2800. $150 Baar, $12 den Monat.
Engelbrecht, 1839 Lincoln Ave., nahe Cullom Ave.

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3-stöck. Haus mit 4 oder 5 Zimmer Wohnungen, zwischen North und Fullerton Ave., östlich von Sheffield. Adr.: L. B. 18, Abendpost.

Zu verkaufen: $5000, hübsches großes 3stöckiges Flat-Gebäude, Bad, Gas, mit hübscher 4 Zimmer-Cottage hinten, nahe N. W. „L"-Station, $1000 baar, Rest auf lange Zeit. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont.

Zu verkaufen: $4500, hübsches, neues, großes 5 und 6 Zimmer-Flat-Gebäude, Concrete Basement, Bad, Gas, Hartholz-Floors, ist fertig in 30 Tagen. Lot 40 bei 125, nahe Ravenswood N. W. „L"-Station oder Lincoln Ave. elektrischer Car. $600 baar, Rest $20 monatlich. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont.

Zu verkaufen: $2700 kaufen hübsches großes 7 Zimmer-Wohnhaus; Bad, Gas, Heißwasser-Heizung, $200 baar und $25 monatlich, einschließlich Zinsen, nahe N. W. „L"-Station und elektrischen Car-Linien. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont.

Zu verkaufen: Neues A No. 1 3stöckiges Brickgebäude in Lake View, Heißwasser-Heizung, alles Eichenholz, 37½ Fuß Lot, nahe „L"- und Straßenbahn-Linien. Preis $9200. Ein Bargain. Keine Agenten. L. B., 82 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutes 2stöckiges Brick-Gebäude mit Basement, 97 Bissel Str., Preis $3500. Aug. Torpe, 147 Ost North Ave., alleiniger Agent. 27jn,1wX

Zu verkaufen: Modernes Flatgebäude mit zwei 6 Zimmer-Wohnungen. 1014 Osgood Str. Preis $4600. Aug. Torpe, 147 Ost North Ave. sasomo

Zu verkaufen: Moderne 9-Zimmer-Residenz, Furnace-Heizung, Hartholz-Floors und Finish. Mantel, Gas-Grate, Porzellan Cabinet, off. Plumbing, Stationary Laundry Tubs, extra Lavatory, 6 Closets; feines großes Basement und Attic; 30 oder 60 Fuß Lot in feiner Residenz-Gegend, 3 Blocks von Fullerton Ave.-Station der N. W. Hochbahn. — Kleine Baar-Anzahlung, Rest monatlich wie Miethe. Eigenthümer 1115 Montana Str. misa

Zu verkaufen: Schöne Cottage, 6 Zimmer, hohes Basement, $1900; $500 baar, $10 monatlich. 2-Flat Gebäude, $2150. William Zelosky, 457 E. Belmont Avenue. 31mzdimisa*

Eine seltene Gelegenheit sich 23 Acres ausgezeichnetes Gartenland, bequem zu guten Roads und Eisenbahn zu sichern, an Devon Ave., nahe Western Ave. Nur $650 per Acre. Mache passende Bedingungen. Dieses Land wird bald das Doppelte werth sein. ju3—30misa
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage, Badezimmer und Gas. 764 Clifton Ave. Eigenthümer. jn20,27

Zu verkaufen oder vertauschen: 3-stöckiges Gebäude, 402 Foster, Ecke Robey Str. Nehme Lot als Theilzahlung. Loheinrich, Eigenthümer. 11jasa*

Zu verkaufen: Lotten 30x125 Fuß, in der Nähe von Publikschule und katholischer und lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei Julius und Fichter, 851 Lincoln Ave. 22fbsa*

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, mit Lot, zwei 4-Zimmer Flats; alle Verbesserungen. 823 Barry Ave. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen: 50x125 Fuß Eck-Lot. R. Wetzel jr., 724 E. Belmont Ave. 26jn—jl3

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickgebäude, 5 Flats und ein Laden, Miethe das Jahr $972; Ofenheizung; Preis $9300. R. Wetzel jr., 724 E. Belmont Ave. 26jn—jl3

Zu verkaufen: Gutes, zweistöck. Brickgebäude, mit zwei 4-Zimmer Wohnungen; 97 Bissell Str. gelegen; Preis $3500.
A. Torpe, 147 East North Ave., alleiniger Agent. 24jun,1wX

Zu verkaufen: Bester Bargain an der Nordseite, modernes 3-stöck. Brickgebäude, Steinfront, Stein-Treppen, 5—6—6 Zimmer, Dampfheizung, Miethe $900 jährlich. Preis, $7000. Kann nicht geboten werden. Wilton Ave., ½ Block nach Hochbahnstation. Frank Beck, 346 E. Irving Park Boulevard, Telephone Lake View 1208. midofrsa

Seht dieses feine moderne drei Flat Framegebäude auf Brick, 4—5—6 Zimmer Flats, Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave., Miethe $540 das Jahr. $4600. 12% von Eurem Geld. Frank Beck, 346 E. Irving Park Boulevard. midofrsa

Zu verkaufen: Grundeigenthum in West Ravenswood. Cottages, Flatgebäude und Stores. Spezielle Bargains in 30 Fuß-Lotten, nahe Terminal-Station von Ravenswood „L" Expreß. P. Barten & Son, 2222 Lincoln Ave., Telephon: Edgewater 871. 25ap*X

Nordseite.

„West Ravenswood".

Gelegen an der besten Hochbahn in Chicago—
30 Fuß Lotten; verbesserte Straßen; keine Spezial-Steuern;
—Preise $900——$1000——$1100—
Zahlbar in monatlichen Abzahlungen;
legt Euer Geld jetzt in diesem Grundeigenthum an.
Es ist eine vorzügliche Sparbank;
bester Platz an der neuen Ravenswood Zweiglinie der Northwestern-Hochbahn zum Bauen von Flatgebäuden; vermiethen sich rasch zu guten Preisen.
Baird & Warner, 2763 Nord Western Avenue, gegenüber der Hochbahnstation. ap25—jn30saso

Zu verkaufen: Gutes 3stöckiges Brick-Eck-Flatgebäude, mit 5 und 6 Zimmer-Wohnungen, 260 Dayton Str., Preis $4000. Aug. Torpe, 147 Ost North Ave. 27jnlwX

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3stöckiges Flatgebäude auf der Nordseite für $300 Baar-Käufer. Wir können garantiren, daß wir Eure Häuser schnell verkaufen. Aug. Torpe, 147 Ost North Ave., Abends offen. 27jnlwX

Zu verkaufen: Gute Gelegenheit für Milchleute, 3 Häuser mit Kühlapparaten für Milch und Stallung; $2500, $4000 und $5000, Theil Baar. Ausgezeichnete Geschäftsecke an Webster Ave., Miethe $978 per Jahr, $8200; 2stöckige moderne Frame-Häuser, 5—6 Zimmer Flats, in Lake View. Ein Bargain. G. M. Schulze, 100 Howe Str.

Modernes helles 2stöckiges Brickhaus auf der Nordseite. Preis und nähere Angaben unter L. B., 295 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Nahe Webster Ave. oder Fullerton Ave.-Hochbahn-Station ein Eigenthum mit 2 Wohnungen. $3000 Anzahlung. Adr.: D. K., 50 Abendpost.

Zu verkaufen: Nordseite, zweistöckiges Brickhaus, mit sehr gutem Backofen. F. Fleiner, 708 Nord Halsted Straße.

Große Bargains in Nordseite Flatgebäude! — Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mz*X

Nordwestseite.

Zu verkaufen:— — — —
Große Lotten in guter deutscher Nachbarschaft. — Zwei Car-Linien.
Um die wenigen unverkauften Lotten in unserer ½-Acre und Acre-Subdivision schnell loszuschlagen, offeriren wir selbe zu
Speziellen Bargain-Preisen:
75x185 (nur noch drei.............$ 500
50x132 (Alley-Ecke) 450
83x132 (Geschäfts-Ecke — Section-Linie...... 900
75x180 (Geschäfts-Ecke) — Section-Linie...... 1000
56½x180 (Geschäfts-Ecke) — Section-Linie...... 750
76x185 (Eck-Lot) 725
Obige Preise $100 baar, Rest auf 3 Jahre zu 5%.
Zwei Ecken, je 157x125, zu..........$1000 und $1100
Ecke, 175x125 1150
½ Block an Section-Linie (132½x125) feine Geschäftslage 2500
Besondere Spekulation — 2 Section-Linien, Ecke, 225x180 (werth $10,000) 4500
Bedingungen auf obige Lotten, ¼ baar, Rest auf 5 Jahre zu 5 Prozent.
Obige Preise sind ungefähr die Hälfte des wirklichen Werthes.
„Wer zuerst kommt — mahlt zuerst!"
Agenten Samstag Nachmittag und Sonntag bei den Lotten.
Zweig-Office: Ecke Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sadido

Verschleudere für $1000, Brickhaus, muß $900 in Baar haben. 2282 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Bargain, 5 Zimmer Brick Cottage mit Attic, 3 Blocks von Humboldt Park. Nachzufragen 455 North California Ave., 1. Flat.

Bargain: Iowa, nahe Robey Str ,2 Flat modernes Brick, 4 und 6 Zimmer und helles Basement, Preis $3600. Moland, 477 N. California Ave.

Zu verkaufen: 25 Fuß Lotten, Sewer, Wasser $350. Leichte Bedingungen, nahe Boulevard. — 125 Fuß Ecke für Obst, $7250. Bedingungen.
25 Fuß an Western Ave. Alle Verbesserungen, $500. Andere Lotten so billig wie $200. Bedingungen. Kommt und seht dieselben. Office offen täglich einschließlich Sonntag. Echter Besitztitel.
Fred'k. H. Bartlett & Co., Ecke Western Ave. und Irving Park Boulevard, Phone Central 4857. saso

Zu verkaufen: 988 N. Ballou Str., extra lange Lot 25x177, an Hochbahn und zwei Straßenbahnlinien; Preis $725. H. R. Gentsch, Eigenthümer, 88 S. State Str., 1. Etage.

Nur $5800 kaufen feines 2-Flat Steinfront-Gebäude, Humboldt Park. Ich habe 1000 Bargains, kommt und seht sie. Schaefers, 1286 W. North Ave. saso

Spezieller Irving Park Bargain! $500 baar — $15 den Monat kaufen ganz neues 2-Flat Gebäude mit allen modernen Verbesserungen, Gas-Fixtures, Rouleaux, Screens, Stein-Fundament, Zement-Seitenwege, große Lot; muß diese Woche verkauft werden für $3600, oder dem höchsten Bieter wird es zugeschlagen. Seht den Eigenthümer Sonntag und Wochentage, 2053 42. Avenue, nahe Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: West Irving Park, Cottage, Bad und Gas, 37½ Fuß Lot, $2000; $500 baar.
2 Flats, je 5 Zimmer, großes Basement, Miethe $30; zu verkaufen für $3100; $500 baar.
2 Flats, 5 und 6 Zimmer, Basement und Attic, Ecklot, $4000; $500 baar.
Agent in unserer Zweig-Office, Ecke Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard, jeden Nachmittag und Sonntag. sadido
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Spezieller Bargain östlich von Humboldt Park — 32 Fuß Alley Lot, nur $1400.
6-Zimmer Brick-Cottage, nur $1800.
2-stöckiges, vier 4-Zimmer Flats, $4800.
3-stöckiges, sechs 4-Zimmer Flats, $6500.
T. W. Schulze & Co., 419 W. Division Str.

Billigste Lotten, $175, $250, $300, $350. Leichte Bedingungen, Sewer, Wasser, Gas eingelegt. — John Grabowitz, 505 W. Irving Park Blvd.

$1800, $2250, $2600, 4-, 5- und 6-Zimmer Häuser; $100 baar, $10 monatlich. John Grabowitz, 505 West Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: 5-Zimmer Cottage, 1 Block von Milwaukee Ave., Wasser, Gas, $1350. (3323). Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Avenue. sason

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, vier 4-Zimmer, 5 Jahre alt, nur $1950; Miethe $228. (3246). Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Avenue. sason

Zu verkaufen: Sehr leichte Bedingungen— Feine Ecke nahe W. Chicago Ave. und Lincoln Str., 3-stöckiges Brickhaus, 12 Flats, Miethe $1656; Preis $13,500. Dies ist ein Gelegenheitskauf. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Neue zweistöckige 2-Flat Häuser, Basement und Attic, an Diversey Ave., nahe Milwaukee Ave. Cars; Preis $3250. $200 Anzahlung, Rest $20 monatlich. 27jnlw
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer Cottage und zwei Lotten an Byron Ave., nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. Cars; Preis $2350. $200 Anzahlung, Rest $15 monatlich. sasodi
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Bargain! 36 Ellen Str., nahe Wood Str., zwei 5 Zimmer Flats und Basement; Miethe $30 monatlich; Preis $3250. $500 Anzahlung, Rest $20 per Monat wie Miethe.
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. 27julw

$2190, werth $3000, muß verschleudern, kleine Baaranzahlung. Neues modernes 6-Zimmer Haus, Bad, offenes Plumbing, Furnace. 2358 N. Whipple Str., nahe Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Elegante 5- und 6-Zimmer Cottages, School Str., nahe California Ave., ganz modern mit Brick-Basement, Erkerfenstern und Nickel-Plumbings, 28 Fuß Lot, $2500 und aufwärts. $100 baar, Rest monatlich. Von 10 habt Ihr die Auswahl. Kommt morgen und seht sie an.
Frederick Walter, Eigenthümer, 217 W. Fletcher Str.

Zu verkaufen: Verhältnisse zwingen mich, mein in bester Geschäftslage der North Ave. gelegenes Frame Store-Gebäude billig zu verkaufen. Nachzufragen: 934 N. Mozart Str .

Lotten, $300 — $10 baar, $5 monatlich. — Geld geborgt zum Bauen, wenn die Hälfte bezahlt ist, oder ich baue für Euch. — Diese Lotten werden schnell im Preise steigen, denn sie liegen zwischen zwei Straßenbahnlinien und der neuen Ravenswood-Hochbahnlinie. — 5-, 6- und 7-Zimmer neue Häuser, Lotten 30x125, und zweistöckige Häuser, $100 Anzahlung, $10 und Zinsen monatlich.
Otto Dobroth, Elston, Belmont und California Ave., oder Kedzie und Montrose Ave., zwei Blocks südlich von Kedzie Ave. Station der Ravenswood-Hochbahnlinie. frsa

Zu verkaufen: 3-stöckiges modernes Brick Flatgebäude auf 37½x125 Fuß Lot, nahe Irving Park Hochbahnstation, $9500, werth $12,000. R. Wetzel jr., 724 East Belmont Ave. jn26—jl3

Zu verkaufen: 2300 N. Richmond Str., nahe Irving Park Blvd. Car.—Neues modernes 5-Zimmer Haus, Oak Trim und Steinbasement; großer Dachboden. Lot 30x125 Fuß. $200 baar, $20 monatlich einschließend Zinsen. Anzufragen Nachmittags und Sonntag. frsa

Zu verkaufen: Ein Bargain, großes Framehaus, 37½ Fuß Lot, in Irving Park, Eigenthümer will die Stadt verlassen. Sprecht vor und macht Offerte. 2454 Drake Avenue. frsa

Bargain! Muß verkaufen: Westlich von Lawndale Hochbahnstation— Modernes 2-stöckiges Brick, 6—6-Zimmer, $4000. $500 baar. Habe denselben Bargain in Logan Square. Office auch Abends und Sonntag offen. Mertens, 2. Floor. 1889 Milwaukee Ave., nahe California Avenue. frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Westseite.

Zu verkaufen: 8-Flatgebäude, Miethe fast $900; Preis nur $7000. Pressed Brickfront, Gebäude in guter Ordnung, 4- und 5-Zimmer Flats, Ofenheizung. Ohio Str., nahe Centre Ave.
Wm. A Bond & Co., 115 Dearborn Str. (A.) dosa

Zu verkaufen: Baar oder Abzahlung— Neue 5 und 5 und 6 und 6 Zimmer Zwei-Flat-Gebäude an West 21. Place, westlich von 41. Ave. Metropolitan Hochbahn, West 22. Str., Ogden Ave. und Süd 40. Ave. Cars laufen nach dieser besten Westseite Subdivision. Alles breite Lotten. Letztes Jahr 40 neue Gebäude verkauft in dieser Subdivision.
Frank Kirchman, 1582 W. 22. Str.
Zweig: 2013 Süd 40. Avenue.
jn20,26,27,28jl3,5,10,11,12,17,18,19

Zu verkaufen: Baar oder auf Abzahlung—Cottages mit hohem Basement, an Kedzie Ave., nahe 27. Str. und an anderen Straßen in dieser Gegend.
Frank Kirchman, 1582 W. 22. Str.
jn20,26,27,28jl3,5,10,11,12,17,18,19

Südseite.

Zu verkaufen: Vier neue 2-Flat Brick-Gebäude, wie folgt:
6101 S. Bishop Str., Steinfront..........$6500
6109 S. Bishop Str., Steinfront..........$6000
6111 S. Bishop Str., Steinfront..........$6000
6113 S. Bishop Str., Steinfront..........$6000
Die obigen Gebäude haben sämmtlich Stein-Verandas u. -Treppen, Zement-Basement-Fußböden; werden mittels zwei eleganten Furnaces geheizt; haben ferner Heißwasser-Verbindung mit den Furnaces, Mosaik Vestibül-Fußböden, elegante elektrische Licht- und Gas-Fixtures, Porzellan-Badewannen und Wasserkloset, Open Nickel Plumbing, durchweg Oak Finish und -Fußböden, Maple-Fußböden in den Küchen, große Porches hinten; jede Lot ist 30 Fuß breit. Diese Gebäude sollten zu $500 bis $750 theurer verkauft werden, als wir dafür erhalten. Nahe der neuen deutschen katholischen St. Raphael-Kirche; drei Block von Hochbahnstation; bequem zur 63. Str. und Ashland Ave.-, 59. Str. und Centre Ave.-Straßenbahnlinie gelegen. Verkäufer jeden Nachmittag daselbst anzutreffen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 17jnmisa*

Zu verkaufen: Ein feiner Bargain! Hyde Park Grundeigenthum! Ein zwölf 5-Zimmer Flatgebäude mit moderner Verbesserung, gegenüber Washington Park, 6017—6019 Rhodes Ave.; monatliche Miethe $215; kann für $14,500 gekauft werden. Eigenthümer muß verkaufen. Nachzufragen bei Felix J. Wengierski, 3197 Süd Morgan Str. Phone Yards 1127.

Zu verkaufen: Ein entschiedener Bargain, neues Brick-Wohnhaus auf zwei Lotten; alle modernen Bequemlichkeiten; feine Lage; besichtigt dieses sofort. Eigenthümer, 6240 Winchester Ave. frsa

Zu verkaufen: Brickhaus, Ecke, 164 Fuß Land; zwei Familien können darin wohnen. Näheres 5071 Loomis Str.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Haus und zwei Lotten, 100 Hühner, Tauben und anderes. Alles für $3000. 6716 Carpenter Str.

Südwestseite.

Zu verkaufen: Nahe der deutschen katholischen St. Paulus-Kirche, 3-stöckiges Brickhaus mit zwei 4-Zimmer Wohnungen in jedem Stock, immer leicht vermiethet für $60 per Monat. Gut gebaut und im besten Zustande, $6500. E. A. Basener, 971 W. 22. Straße. sasomi

Vorstädte.

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, in Oak Park—
7-Zimmer Haus, modern, 1½ Lot..........$3800
8-Zimmer Haus, modern, 2 Lotten..........$3750
5-Zimmer Cottage, 2 Lotten..........$2500
10-Zimmer Haus, 2 Lotten..........$4000
1 Acre Land oder 12 Lotten..........$1600
10 gute Geschäfts-Lotten für einiges Geschäft.
200 Bauplätze, $325 und aufwärts.
Eigenthümer Paul Schulte, 947 Wesley Ave., nahe Harrison Str. Garfield Park Metropolitan-Hochbahn bis Oak Park Ave. Station.

Homewood! Prächtige Acre-Lotten auf hohem Hügelland, $500; leichte monatliche Abzahlungen; Straßen, Seitenwege, Gas und elektrisches Licht. Office am Platze 3 Blocks nordöstlich vom Depot. Offen Samstag und Sonntag. Illinois Central Vorstadt-Zugdienst. B. K. Gore, 145 La Salle Str.

Zu verkaufen: 5-Zimmer Haus, 50 Fuß Lot, Gas und Bad, in Austin. 5829 Henry Str., nahe Franklin Avenue.

Farmländereien.

Zu verkaufen: 80 Acker Wiskonsin Farm, 2 Pferde, 10 Stück Vieh, 6 Schweine, 50 Hühner, neue Gebäude, Tabak Schuppen, alle Geräthschaften, eine Meile von Stadt. Guter Boden, $2000 Baar, Rest Abzahlung. Frank Scholz, New Lisbon, Wis. 27ju,1w

Zu verkaufen: Bei Station, 20 Acker mit Gebäude und Ernte, $550; und 40 Acker mit Gebäude für $650. 323 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Eingerichtete 80 Acres Farm, Pferde, Vieh, Hühner, Schweine, Maschinerie, Ernte, Obstgarten, klares kühles Trinkwasser, schwarzer Boden; deutsche Ansiedelung, $2200; nahe Grand Haven, Michigan. Zu erfragen bei Christ. Moessinger, 752 Courtland Straße und bei Wm. Brandt, 54 Roscoe Boulevard. jn27jl1,11,18

$2500 kaufen meine feine 80 Acres Farm, Muskegon, Mich., 9-Zimmer Haus, Steinfundament, großer Stall und andere Gebäulichkeiten. Leichte Bedingungen. Diese Farm ist das doppelte werth. Schaefers, 1286 W. North Avenue. sason

Wiskonsin Central Eisenbahnland, $5 der Acre und aufwärts; elegante Auswahl an Lakes, verbesserte Farmen, tausche auch. Bauch, 263 E. North Ave., Chicago. Office offen Abends und Sonntag Vormittags. 27jn*X

Zu verkaufen: 53 Acker Farm, kleine Gebäude, $8 per Acker. Ed. Reidt, Dunningville, Mich. saso

Zu kaufen gesucht: 3 bis 5 Acres Land, Nord oder Nordwest, wenn möglich mit Cottage darauf, nahe Chicago; mit Preisangabe. Adr.: L. B. 6 Abendpost.

160 Acres Farm, 1½ Meile von der Stadt, mit oder ohne Ernte, Vieh und Farm-Maschinerie billig zu verkaufen. Um Weiteres schreibt an den Eigenthümer George Ullmann, Butternut, Wis., Box 245. jn20,27

Zu verkaufen: 80 Acres Farm in Michigan. Eigenthümer, 1264 Lyman Ave., Ravenswood. frsa

Zu verkaufen: Billig, eine schöne 40 Acres Farm mit oder ohne Ernte, Vieh, Hühner, und allem Zubehör. Tom. Marsalek, Rothbury, Mich., Oceana County. fr—mo

Zu verkaufen: 5 Acres oder mehr, nahe Jefferson.
—Feiner schwarzer Boden—
—$300 der Acre. Leichte Bedingungen—
Zeige es an irgend einem Wochentag. Echter Besitztitel. — Warranty Deed und Abstrakt.
Fred'k. H. Bartlett & Co., Ecke Western Ave. und Irving Park Boulevard. Phone Central 5487. frsa

Zu verkaufen: Farmland in der deutschen Kolonie Elberta, Baldwin County, Alabama. Obschon erst seit einigen Jahren gegründet, zählt diese Kolonie bereits über 250 Familien; hat Stores, Kirchen, Schulen, Hotel u.s.w. Das Land ist so billig, daß Jedermann sich dort ein angenehmes Heim erwerben kann. Ertragsfähigkeit pro Acre von $75 bis $250 das Jahr. Gesundes Klima, herrliche Luft, fruchtbarer Boden, reines, weiches Wasser, nahe Märkten. Liberale Ankaufs-Bedingungen. L. v. d. Leck & Co., Agenten, Zimmer 5, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str., Chicago. 26mai*X
Die nächste Exkursion ist am 7. Juli.

Zu vertauschen: 80 Acker Michigan Land, gegen theilweisen Werth einer Chicagoer Baustelle oder verbessertes Eigenthum. S. Robineau, 5024 Fifth Ave. dofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Wiskonsin- und Michigan-Farmen, Stock, Ernte u.s.w., Rehf, 119 LaSalle Str. dimidofrsason

Ich kaufe, verkaufe und vertausche kultivirte Michigan und Indiana Farmen. Brodfuehrer, 509 — 84 LaSalle Straße. 19mai*X

Verschiedenes.

—Gary——Gary——Gary—

—Gary, Indiana!—

Besucht Gary frei.

Damen, die ohne Begleitung kommen, erwünscht, denn wir haben eine Führerin, welche ihnen Gary frei zeigen wird. Sprecht vor in unserer Chicago Office Sonntags 10 Uhr Vorm. und 2 Uhr Nachm., und irgend einen Wochentag 10 Uhr Vorm., und geht mit uns auf unsere Kosten.

Das Heim der United States Steel Company. —

Jetzt 20,000 Einwohner, wird in zwei Jahren 100,000 haben. Wir haben 1500 schöne Geschäfts- und Residenz-Baustellen, welche wir zu $100 und aufwärts verkaufen zu $5 den Monat. Keine Zinsen! Keine Steuern! Keine Zahlungen, wenn krank oder arbeitslos. Solltet Ihr sterben, so überschreiben wir die Baustelle Euren Erben oder Bevollmächtigten ohne weitere Zahlung. Alle diese Baustellen werden sich in den nächsten paar Monaten mehr als verdoppeln. Gary ist 26 Meilen von Chicago am Michigan See und 10 Eisenbahnen fahren durch.

South Broadway Land Co.,
T. W. Englehart, Präsident.
828—829 Marquette Bldg., Dearborn und Adams Straße, Chicago.

—Gary——Gary——Gary—
Telephon Central 6826.
5jnsadidolm

Zu kaufen gesucht: 4-Zimmer Cottage mit hoher Attic. Adr.: W. 856 Abendpost. saso

Zu verkaufen: 2stöckiges, gut gebautes Framehaus mit Store, nebst leerer Lot, $61 monatliche Miethe, $2500 baar, Rest auf Zeit. Adr.: L. D. 257 Abendpost.

Zu verkaufen: 6 Zimmer-Cottage, gutes Basement, nahe Hochbahn, $2500. D. K., 89 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen leere Baustelle wegen Krankheit des Eigenthümers. O. T., 54 Abendpost. sason

Bruchbänder,

Elastische Strümpfe und Unterleibshalter.

Ein tadelloses Passen und Zufriedenstellung garantirt, oder das Geld zurückerstattet.

Wir haben das richtige Bruchband für Euren eigenen Fall und erfahrene Anpasser zu mäßigen Preisen, u. Euer Komfort ist gesichert.

Wir führen das größte Lager von Bruchbänder in der Stadt.

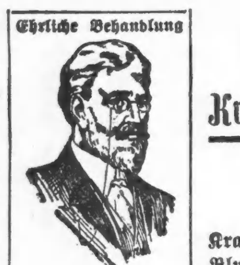
Fachmännische Anpasser für Damen und Herren.

Unsere Fähigkeit, Euch zu helfen, wird durch unsere 30jähr. erfolgreiche Erfahrung bewiesen.

Invaliden-Ausstattungen jeder Art. Stützen für schwache Füße u. eingesunkene Fußrücken eine Spezialität.

TRUAX, GREENE & CO., 42-44-46 Wabash Avenue, CHICAGO. 11ap,jed2.u.4.sa,6m

Männer geheilt, $5



Ehrliche Behandlung — Schnelle Resultate

Geht zu Expert-Spezialisten

„Wir garantiren eine Heilung."

Kranke Männer — Schwache Männer

Nervöse Männer

Schnell, sicher und bestimmt geheilt.

Krampfaderbruch	Beschwerden
Blutvergiftung	Zugezogene Krankheiten
Privatkrankheiten	Absonderungen

Wir berechnen nichts für Konsultation oder Rath. Ihr könnt auch Euren eigenen Zustand in Wachs in unserer Gallerie der Anatomie sehen, es ist frei für alle Männer. Wie heilen nachhaltig. Wir heilen mehr Männer als irgend ein Spezialist in Chicago. Unsere Preise sind nur halb so hoch wie die von irgend einem anderen Experten. Zögert nicht. Sprecht sogleich vor.

Office-Stunden — 8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags, nur von 10 bis 3.

DR. GRANT & Co., 329 State Str. nahe Congreß CHICAGO

9jn,dibosali

Ein Rettungsanker in der Noth

— sind —

Dr. H. C. Lemkes St. Johannis-Tropfen.

F. Kroll, nahe Westville, Ill., schreibt: Bei der Arbeit auf dem Felde wurde mein Schwager sehr krank mit Anfällen von Magenkrämpfen, dabei war sein Körper eiskalt, mein Sohn mußte schnell zum Doktor, der Weg geht an unserem Schulhaus vorbei, die Lehrerin bemerkte ihn und frug, wohin so eilig, er sagte, Onkel Joseph leidet an Magenkrämpfe und er wollte zum Doktor. O, sagte Sie, ich habe Lemkes St. Johannis Tropfen bei mir, diese Medizin hat mich letztes Jahr wie ich sicher glaube, das Leben gerettet, seither habe ich mit diesen Tropfen Vielen geholfen, es ist ein erprobtes Mittel. Sie übergab ihm eine Flasche, womit er schnell zu Hause ritt. Und siehe, etliche Gaben brachte dem Kranken Ruhe, er schwitzte am ganzen Körper und schlief ein. Nach etlichen Stunden Ruhe, konnte der Mann zur Arbeit zurückkehren, seither hält sich jeder in der Nachbarschaft diese Wunder wirkenden Tropfen im Hause.

Frage nach in der Apotheke oder schreibe an

Dr. H. C. Lemke Medicine Co., 118 ELBURN AVENUE, CHICAGO, ILL.

Preis 25c und 50c. 27ju,sa*

Junge Frauen in gewissen Verhältnissen sollten unter allen Umständen neben abgebildete Binde vor u. nach Entbindung tragen, da sie erleichtert und stärkt; kann von Tag zu Tag nach Wunsch vergrößert werden und vermeidet später einen herabhängenden Körper, sowie Mutter-Leiden.

Wir fabriziren auch besondere Bandagen zur Heilung von Nabelbruch, Wandernieren, Muttersenkung und für Appendicitis — nach der Operation—von $2.00 aufwärts.

Gummi-Waaren jeder Art, Heißwasser-Flaschen, Syringes, Handschuhe; kurz jeden in dieses Fach gehörige Artikel in größter Auswahl, stets vorräthig.

Bruchbänder von 65c aufwärts; Gummi-Strümkfe von $2.00 aufwärts, können von uns bezogen werden.

Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 7 Uhr Abends — Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Rezepte für Bänder, Bandagen etc. werden genau nach Wunsch des Arztes und zu unseren bekannten billigen Preisen ausgeführt.

HOTTINGER'S FABRIK, Thurm-Uhr auf dem Gebäude,

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.

Wir verkaufen keine Bänder in Apotheke.

Männer geheilt für $10.

Etablirt 1893.

Um allen schwachen und kranken Männern eine Gelegenheit zu geben, gesund zu werden, heile ich alle, die in meiner Office im Juni und Juli vorsprechen, zu der einheitlichen Rate von

Zehn Dollars.

Weshalb Doktoren hohe Gebühren bezahlen, weshalb tagtäglich leiden und kein Mann unter Männern sein, wenn Ihr für eine geringe Summe nachhaltig geheilt werden könnt?

Krampfaderbruch, Beschwerden, Schwäche, Blutvergiftung, Wunden, Absonderungen, heile ich so sicher als Ihr bei mir in Behandlung tretet. Ich habe die neuesten elektrischen Vibrations- und Licht-Apparate, welche ich in der Behandlung meiner Patienten anwende.

Konsultation frei und vertraulich.

Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Freitag von 9 Vorm. bis 5:30 Nachm., Dienstag, Donnerstag, Samstag, von 9 Uhr Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12 Uhr.

DR. WEINTRAUB, Wiener Spezial-Arzt.

CENTRAL MEDICAL INSTITUTE,

Zimmer 211, 112 Clark Str., Ecke von Washington Straße, 2. Flur.

13jn,sadibo,bau

DR. KLEENE, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave. 24nov,sadibo*

WATRY — **N. WATRY & CO.** 99—101 O. Randolph Str.

— Deutsche Optiker —

Brillen und Augengläser eine Spezialität.

Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Frauenverein Harmonie wird sein alljährlich stattfindendes Piknik am morgigen Sonntag in Petersens Grove, 59. Straße und Western Avenue, abhalten. Das vielseitige Programm umfaßt Spiele aller Art, für Groß und Klein, Preiskegeln für Herren und Damen und Musik und Tanz. Selbstverständlich wird es auch nicht an den üblichen Flüssigkeiten fehlen, und um den Herren der Schöpfung das mühselige Schleppen der „Lunch-Baskets" zu ersparen, ist am Festplatz für ein kräftiges Mittagessen Sorge getragen. Das Fest-Komite besteht aus den Damen Aug. Barby, Präsidentin; Mathilde Zippe, Elisabeth Schneidewind, Bertha Beck, Minna Hollmer, Antonie Carlson, Sadie Chutley, Anna Palm, Minnie O. Richter.

Der Zentral-Verband der deutschen Militär-Vereine von Chicago und Umgegend hält am morgigen Sonntag im Riverview Park sein diesjähriges Sommerfest ab. Da alle hiesigen Militärvereine und die meisten Landmannschaften ihre Betheiligung zugesagt haben, scheint ein großer Erfolg dieses Pikniks außer Frage zu stehen. Zur Unterhaltung von Alt und Jung sind zahlreiche Spiele, Vorträge, gute Musik und freier Tanz in Aussicht genommen. Die Einlaßkarten zu dem abgesonderten Piknik-Park kosten 25 Cents die Person, Kinder von 6—12 Jahren 10 Cts., welche die Inhaber auch zum freien Besuche von Riverview berechtigen. Der Festausschuß besteht aus den Kameraden Martin Gaß, Präsident; John Krieter, Schatzmeister; Carl Paltzer, Sekr.: Aug. Eschemann, Gust. Geleng, Rob. Jaffke, Robert Wagner, Phil. Schuster, W. Dittrich, H. Uhlhorn, Henry Meyer und Eugen Lepple.

Der Immergrün-Frauenverein veranstaltet sein 4. Piknik am morgigen Sonntag in Wagners Grove, 119—121 South Forest Park. Die bisher stattgefundenen Pikniks dieses Vereins sind so erfolgreich gewesen u. haben so angenehme Erinnerungen bei allen Theilnehmern zurückgelassen, daß ein außerordentlich großer Besuch in Aussicht steht. Das Festprogramm verzeichnet neben guter Musik auch Wettrennen für Groß und Klein um zahlreiche werthvolle Preise. Am Festausschuß sind die Damen Kathie Dunker, Präsidentin; Kathie Reinhuber, Karoline Kretschmer, Eva Walter, Marie Schreiner, Bertha Hintz, Klara Doll, Henr. Schneider, Hattie Reiß und Anna Stell. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents. Als schnellste Verbindung nach dem Festplatze benutze man die 12. Str. Straßenbahn.

Mit einem Piknik feiert die Bella Donna-Loge Nr. 700 vom Orden der Ehrenritter und -Damen am morgigen Sonntag in Eberts Grove, Nr. 3563 Ridge Blvd., Rogers Park, ihr silbernes Jubiläum. Großes Preiskegeln und Spiele aller Art stehen auf dem von einem erfahrenen Festausschuß sorgfältig vorbereiteten Programm des Tages, das schon um 10 Uhr Morgens seinen Anfang nimmt. Die Evanston-Linie führt bis in die Nähe des Parks, man steigt an Pratt Ave. aus und geht zwei Blocks westlich. Der Eintritt kostet 25 Cts. die Person.

Sein 17. Piknik gibt der Deutsche Kriegerbund von Chicago in Beckers Grove am morgigen Sonntag. Die Herren Henry Lang, John Labudde und Karl Kosbab haben die Leitung in Händen und sichern allen Theilnehmern viel Vergnügen zu. Die Betheiligung wird voraussichtlich eine sehr starke werden, da der Bund viele Mitglieder und Freunde hat. Der Eintritt kostet 25 Cents. Man fährt mit der 22. Str.-Linie oder mit der Metropolitan-Hochbahn bis 4. Ave. und von dort mit der LaGrange-Linie.

Die Spiritualisten-Gemeinde Licht und Wahrheit veranstaltet unter Mitwirkung des Gesangvereins „Eintracht" am morgigen Sonntag in Hoerdts Grove, Nr. 2 Ost Belmont Ave., ein großes Piknik. Kegeln, Wettlauf und Volksspiele und Belustigungen für Jung und Alt stehen auf dem Festprogramm, so daß allen Theilnehmern fröhliche Stunden in Aussicht stehen. Der Eintrittspreis ist auf 25 Cents die Person festgesetzt.

Der Kranken-Unterstützungsverein der Angestellten der Schönhofenschen Brauerei veranstaltet am morgigen Sonntag einen Ausflug nach dem Columbia-Park mit der Santa Fe-Bahn. Im Park soll gepiknikt und allerlei Kurzweil getrieben werden, und da ein tüchtiger Festausschuß am Ruder ist, so können die Theilnehmer sich eine fröhliche Fahrt und einen vergnügten Aufenthalt im Park versprechen.

Auf dem 11. Pfälzer-Piknik, das der Pfälzer-Verein am morgigen Sonntag in Frerers Grove, 3524—34 Nord Clark Str., veranstaltet, wird es lustig hergehen. Außer Preiskegeln für Herren und Damen werden mehrere neue deutsche Spiele zur Unterhaltung der Besucher beitragen, und ein großer Dürkheimer Wurstmarkt wird für die leibliche Stärkung sorgen, natürlich in Verbindung mit dem entsprechenden Naß. Der Festausschuß hat Alles aufs Schönste und Beste vorbereitet und sieht einem zahlreichen Besuch der Pfälzer und ihrer Freunde entgegen.

Der Tyroler- und Vorarlberger-Verein wird am morgigen Sonntag ein Piknik in Meyers Grove, 2494 Lincoln Ave.; am Endpunkte der Bowmanville-Linie, abhalten. Der Festausschuß hat es sich besonders angelegen sein lassen, für eine reichhaltige Abwechslung in Unterhaltungen aller Art Sorge zu tragen. Das Programm umfaßt Preiskegeln für Herren und Damen; heimathliche Lieder von Tyroler Alpenjodlern vorgetragen und eine japanische Spielbude. Für gute Getränke und einen Imbiß ist ebenfalls bestens gesorgt. Das Piknik wird um 2 Uhr Nachmittags seinen Anfang nehmen. Der Preis für Einlaßkarten beträgt 25 Cents, Damen in Herrenbegleitung haben freien Eintritt.

Der Verein der Ost- und Westpreußen hält am morgigen Sonntag sein Basket-Piknik im Walde von Cragin ab. Der Verein, welcher sich zahlreicher Freunde erfreut, hat sich für das diesjährige Ziel seines Ausflugs in Anerkennung der großen Naturschönheiten des Waldes entschieden. Der Fest-Ausschuß hat eine Anzahl Vergnügungen und Wettspiele vorbereitet, und es sind ihm zahlreiche werthvolle Preise zur Vertheilung an die Sieger zur Verfügung gestellt worden. Die Einlaßkarte kostet $1.00 für Herrn und Dame, und zwar schließt dies freie Lieferung von Getränken ein.

Der Ungarische Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsverein gibt am morgigen Sonntag im Ashland Grove, 1995—2005 Ashland Ave., Ecke Addison, ein großes Piknik mit Preiskegeln. Das Fest findet auch bei ungünstigem Wetter, in diesem Falle im Saale, statt, und der Festausschuß ist bemüht gewesen, durch Vorbereitung von allerlei Belustigungen und guter Bewirthung den Gästen ein paar recht fröhliche Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35 Cts. für Herrn und Dame, an der Kasse 25 Cents die Person.

Der Hannover-Braunschweiger Verein wird versuchen, sein am Sonntag, dem 5. Juli, in Seiferts Grove, 3345 N. Clark Str., stattfindendes Piknik zu einem großen Norddeutschen Volksfest zu machen. An guter Laune pflegt bei den festlichen Veranstaltungen dieses Vereins niemals Mangel zu herrschen. Um die fröhliche Stimmung aber noch zu vermehren, hat der Festausschuß zahlreiche Volksbelustigungen und Wettspiele geplant, bei welchen den Siegern hohe Geldpreise als Lohn winken. Die Theilnahme an diesem Piknik kostet 25 Cents die Person.

In Meyers Grove am Endpunkte der Lincoln Ave.-Linie, veranstaltet der Nord-Chicago Frauenverein am Sonntag, dem 5. Juli, ein großes Piknik, Sommernachtsfest und Preiskegeln. Am Festausschuß sind die Damen Katie Keßler, Präsidentin; Mathilde Reisenberger, Vorsitzende; Adele Holonbek, Schatzmeisterin; Adele Bedovelli, Sekr.; Karoline Wieleke, Agnes Rathgeber, Amalie Hünerkopf und Magdalene Hesleg thätig, mit einem Eifer, der einen glänzenden Erfolg erwarten läßt. Der Anfang ist auf 3 Uhr, der Eintrittspreis auf 25 Cents festgesetzt.

Am Sonntag, dem 5. Juli, veranstaltet der Gruetli-Verein Chicago im Exzelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., ein großes Piknik, für welches die umfassendsten Vorbereitungen bereits getroffen worden sind. So ist namentlich für allerhand Unterhaltung für Jung und Alt durch Veranstaltung eines großen Preiskegelns, Wettschießens, Wettlaufens und anderen Volksspielen, selbstverständlich auch für Gelegenheit zu Tanzbelustigung, gesorgt worden, und die Theilnehmer werden sicherlich angenehme Stunden verleben. Der Gruetli-Männerchor und mehrere andere befreundete Vereine werden das Fest durch Liedervorträge verschönern. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Chicagoer Turn-Bezirk und die vereinigten Chicagoer Turnvereine werden am Sonntag, dem 5. Juli, auf dem Piknik-Platz im Riverview-Park ein großes Volks-, Turn- und Schülerfest veranstalten. Das Preisturnen der Zöglinge wird im Park bereits um 11 Uhr Vorm. beginnen, während nach ein Uhr Nachm. den Kindern durch Preisspiele eine angenehme Abwechslung geboten werden wird. Für den Nachmittag sind Massenübungen der Kinderklassen vorgesehen, welche um vier Uhr ihren Anfang nehmen sollen. Dem Beginn des Festes geht ein Umzug voraus, der sich von der Sozialen-Turnhalle in Bewegung setzen wird. Der Eintritt für Erwachsene ist auf 25 Cents, für Kinder auf 10 Cents festgesetzt.

Eines seiner beliebten Volksfeste feiert der Rheinische Verein am Sonntag, dem 5. Juli, in Brands Park. Am Festausschuß sind die Herren Henry Schneider, Präsident; Rudolf Ende, Sekr.; Ernst Schneider, Schatzmeister; Math. Blesius, Peter Klein, Georg Narkowitsch, Michael Büken und John Cremer, und sie haben ein großes Preiskegeln und Volksbelustigungen aller Art auf das Programm gesetzt, sowie in umfassender Weise dafür gesorgt, daß der rheinische Frohsinn zu seinem Rechte gelangen wird. Die Betheiligung kostet nur 25 Cts.

Der Turnverein La Salle veranstaltet am Sonntag, dem 5. Juli, in Harms Park, Berteau und Western Ave., ein Schülerfest und Piknik. Den Theilnehmern, ob alt, ob jung, groß oder klein, steht ein schönes Vergnügen bevor, denn der Festausschuß hat in vollem Maße für Belustigungen und Erfrischungen Sorge getragen. Zu den ersteren gehört auch Preiskegeln.

Das zehnte Stiftungsfest der Hoffnungs-Loge Nr. 12, Orden der Hermanns-Schwestern, findet am Montag, dem 6. Juli in Hacks Halle, Nr. 519 Larrabee Str., statt. Gleichzeitig wird die öffentliche Einführung der neu erwählten Beamten der Loge stattfinden. Der Eintritt zu dieser Festlichkeit ist frei, und es wird einem zahlreichen Besuche von Hermanns-Schwestern, Freunden und Bekannten entgegengesehen. Für gute Bewirthung ist Sorge getragen. Das Fest wird mit einem Tanzvergnügen schließen, das zahlreiche, angenehme Ueberraschungen bringen wird. Der Anfang ist auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Der Fidelia-Unterstützungs-Verein veranstaltet am Samstag, dem 11. Juli, sein 3. Piknik, verbunden mit großem Preiskegeln, im Eureka Park. Der Festausschuß, bestehend aus der beliebten Präsidentin Margaretha Doescher, Christiane Heiden, Bertha Heisler, Theo. Zimmermann, Elisabeth Lottmann und Emil Schwabe, hat umfassende Vorkehrungen getroffen, um den Besuchern fröhliche und angenehme Stunden zu bereiten. Eintritt 25 Cents; Anfang 2 Uhr.

Der Elsaß-Lothringer Unterstützungsverein hält am Sonntag, dem 12. Juli, ein Piknik und Preiskegeln in Meyers Grove, am Endpunkt der Lincoln Ave.-Linie, ab. Werthvolle Preise werden zur Vertheilung kommen. Der aus den Herren M. Grunder, W. Egge, G. Vögelin, Jos. Müller und Jos. Engler bestehende Festausschuß wird für gute Erfrischungen und für die Unterhaltung der Besucher aller Altersstufen und beider Geschlechter bestens sorgen. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Sollte es regnen, so steht den Festtheilnehmern eine große Halle zur Verfügung. Eintrittskarten zu 25 Cents sind bei allen Mitgliedern zu haben, sowie bei Charles Heintz. 22 N. State Str.; Henry Neubauer, 234 Madison Str., und Jos. Martin, 6400 S. Halsted Str.

Der Wicker Park-Männerchor und der Zentral-Turnverein veranstalten am Sonntag, dem 12. Juli, einen Ausflug nach dem schönen Monon-Park am Cedar Lake, Ind. Im Park wird außer einem großen Piknik ein Preisturnen stattfinden, und Wettspiele, Gesang und gute Tanzmusik werden zur Unterhaltung der Festtheilnehmer beitragen.

Der Ankündigung des alljährlich stattfindenden Plattdeutschen Volksfestes wird stets in den Kreisen aller Norddeutschen mit Ungeduld entgegengesehen. Ist es doch bekannt, daß auf dem Festplatze nicht nur abwechslungsreiche Unterhaltung und das Beste an Speisen und Getränken zu finden ist, sondern auch gesunder Humor und gute Laune. Und so werden auch diesmal wieder „Jungs un Deerns, Groot un Lütt, Ohld un Jung" sich am 12. und 13. Juli auf die Wanderschaft begeben und durch ihre Anwesenheit Brands Park zum Sammelpunkte der Plattdeutschen von Chicago zu machen. Eine große Anzahl Preise, gleichmäßig auf beide Festtage vertheilt, wird Turner und Kegler zu ihren besten Leistungen anspornen. Zahlreiche Volksbelustigungen werden die Besucher zur Betheiligung einladen, und an beiden Abenden werden lebende Bilder aus dem Leben Fritz Reuters die Erinnerung an diesen beliebtesten Dichter des plattdeutschen Volksstammes wachrufen. Der Festplatz wird an beiden Tagen von 12 Uhr Mittags an geöffnet sein. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents.

Mit großen Erwartungen sehen die Mitglieder und Freunde des Frauen-Unterstützungsvereins La Salle dem Piknik entgegen, das dieser beliebte Verein am Donnerstag, dem 16. Juli, im Eureka Park an Irving Park Blvd., vier Blocks südlich von Elston Ave., abhalten wird. Ein umsichtiger Festausschuß hat für allerlei Unterhaltung, darunter Preiskegeln um begehrenswerthe Preise, und gute Bewirthung der Festgäste reichlich gesorgt und ihnen eine Reihe schöner Stunden gesichert. Das Fest soll um elf Uhr Vormittags beginnen. Eintrittskarten kosten 15 Cents.

Der Schwäbische Frauenverein veranstaltet am Sonntag, 19. Juli, ein Piknik mit Preiskegeln in Hoerdts Grove, Ecke Belmont und Western Ave. Der Festausschuß spart keine Mühe, um die Schwaben und ihre Freunde auf's Gemüthlichste zu unterhalten, und wird es auch an den Nationalgerichten: Spätzle und Sauerkraut und Zwiebelkuchen, sowie guten Getränken nicht fehlen lassen. Mehrere befreundete Gesangvereine werden durch ihre Vorträge das Fest verschönern, und alle in schwäbischer Tracht theilnehmenden Kinder werden Geschenke erhalten. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern und an der Kasse 25 Cents.

Am Sonntag, dem 19. Juli, veranstaltet die Deutsche Krieger-Kameradschaft im Exzelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., ihr 22. Sommerfest, wozu die größten Vorbereitungen bereits getroffen sind. So sind unter Anderem für Herren und Damen ein großes Preiskegeln mit Paarpreisen, Wettlaufen und viele andere Belustigungen vorbereitet. Eine gute Musikkapelle wird dafür Sorge tragen, den Tanzlustigen die schönsten Weisen zum Besten zu geben. Ganz besonders ist zu bemerken, daß Abends bei elektrischer Beleuchtung der vielbeliebte deutsche Zapfenstreich stattfindet. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cents die Person.

Der Bremer Wohlthätigkeits-Verein veranstaltet am Sonntag, dem 26. Juli, im Eureka-Park sein Piknik, verbunden mit großem Preiskegeln. Das Komite, bestehend aus dem Vereins-Präsidenten Carl Brethauer, Dora Kunze, Emma Frankenhauser, Mathilde Rettenbacher und Sophie Parrmann, wird Alles aufbieten, um den Gästen fröhliche Stunden zu bereiten. Werthvolle Preise sind für die Kegelbahn ausgesetzt, und sonst wird es den Besuchern an fröhlichen Ueberraschungen nicht fehlen. Der Eintrittspreis ist auf 25 Cents festgesetzt; Anfang 12 Uhr.

Volksgarten.

Lieder, Kuplets, Duette, Soloszenen und Gesammtspiele werden im Volksgarten jeden Abend von den dort auftretenden Künstlern in bunter Reihenfolge vorgetragen. Die Leistungen der Damen Rosa, Jarnikow und Marie Gebhardt finden beim Publikum die höchste Anerkennung, und die Herren Lustig, Gehring und Emile leisten auf dem Gebiete der Komik so Vorzügliches, daß eine Lachsalve der anderen folgt. Besonders sei auf die Trionummer „Er kriegt sie doch" und „Ueberlistet" aufmerksam gemacht. Am 4. Juli findet eine große Extra-Matinee bei freiem Eintritt statt.

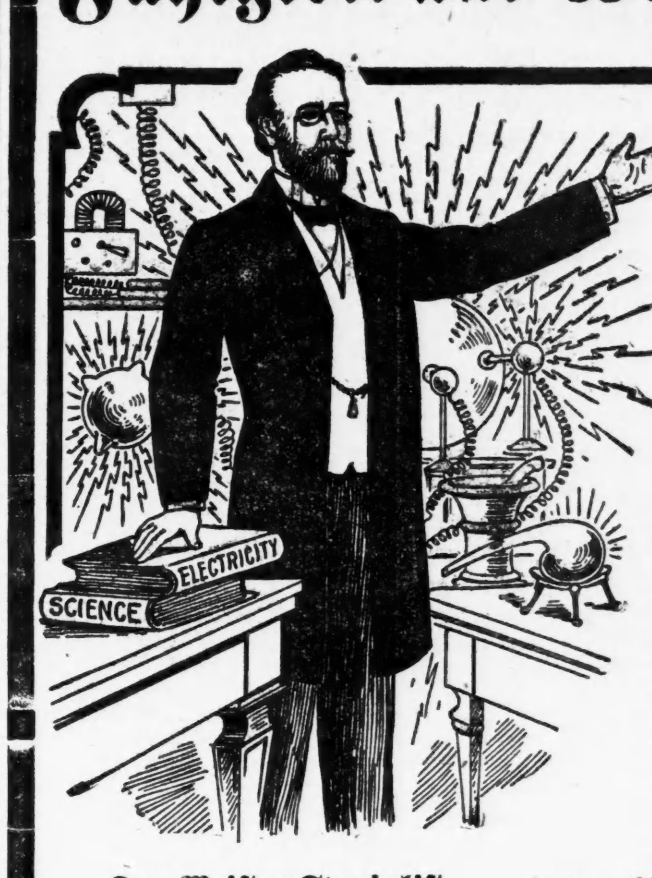
Relic House.

Die Gäste des Relic House werden morgen wieder mit einem Nachmittags- und einem Abendkonzert des Mangoldschen Orchesters unterhalten werden. Beide Programme weisen eine Reihe schöner Stücke aus den Gebieten der populären wie der Opern- und klassischen Musik auf, wie die Ouverture zu „Die Nachtwandlerin" von Bellini, eine Auswahl aus „Der Yankee-Tourist" von Robyn und Bachmanns Impromptu-Walzer am Nachmittag, ferner am Abend Eilenbergs „Heinzelmännchen"-Marsch, Elgars „Liebesgruß" und eine Auswahl aus Millöckers „Gasparone".

Siemsens' Palmgarten.

Für die heute und morgen stattfindenden Konzerte ist im Palmgarten abermals ein ausgezeichnetes Programm aufgestellt. Zu erwähnen sind: Herr A. Cronell, Charakter-Komiker; Frl. Brandenburg, die englische Sängerin und Tänzerin; Mattie Hogan, die Komiker Ch. Romani, Albert Thisius und H. Gottschall, sowie Wiederauftreten der beliebten Soubrette Selma Gerlach. Zum Schluß jeder Vorstellung findet die Aufführung einer lustigen Posse unter Mitwirkung des gesammten Personals statt. Am Samstag, dem 4. Juli, großes Extra-Konzert, Anfang 2:30 Uhr Nachmittags.

Fähigkeit und Wissenschaft kuriren Männer



Der Meister-Spezialist.

Warum Geldverschwenden beim „Versuchen" verschiedener Doktoren. Gehen Sie zu den Meister-Spezialisten zuerst und lassen Sie sich heilen und vermeiden Sie, von unerfahrenen Aerzten zu experimentiren.

Wir haben die bestausgestatteten Offices. Die nackte Würde einer Doktors Office und einige Pillen werden Sie nicht kuriren — Hunderte haben das zu ihrem Schaden ausgefunden. Wenn Sie nicht kurirt sind, so ist es Ihre eigene Schuld. Sie müssen einen Spezialisten engagiren, der genug Interesse an seinen Patienten nimmt, um das Geld auszugeben, das für eine vollständige Einrichtung nöthig ist. Wenn Sie von uns behandelt werden, wird an Ihnen nicht experimentirt; wir fangen sofort mit derselben Behandlung an, die Tausende anderer kurirt hat. Unsere jahrelange Erfahrung hat uns über das Versuchsstadium hinausgebracht.

Kurirt in 5 Tagen—$5

Kommen Sie sofort wenn Sie Trubel haben.

Laufen Sie kein Risiko mit „Patent-Medizinen" oder „Winken von Freunden" und riskiren gefährliche Verwicklungen, Schwellungen, Wunden, Schleim-Absonderung, Krampfaderbruch, Beschwerden, Hemmung, Brennen, Stechen. Wir haben die schnellste Kur der Welt. Warten Sie nicht, bis etwas passirt ist. Kommen Sie am Anfang, sparen Sie Geld und bleiben Sie rein. Wir werden Ihnen nur $5.00 für die Behandlung gewisser Spezial-Krankheiten berechnen, vorausgesetzt, daß Sie jetzt kommen.

Männer Junge und mittelaltrige Männer die sich selbst körperlich und geistig geschädigt haben, mit schwachem Rücken, Schwinden der Lebenskraft, eingesunkenen Wangen, hohlen Augen, schlechten Gewohnheiten, Exzessen, schlechtem Gedächtniß. Wir kuriren vertraulich und billig.

Obstruktion Es kommt gewöhnlich von starken Einspritzungen, Stoß, unrichtigen Gebrauch der Instrumente usw. Wenn Sie an Verhaltung leiden, ob neueren Datums oder von früher her, kommen Sie zu uns und untersuchen Sie unser System der Behandlung. Kein Schneiden, keine Schmerzen.

Wurmartige verknotete Venen (wurmartige Adern) kurirt. Keine Schmerzen. Bruch Anschwellungen und Hämorrhoiden kurirt. Konsultiren Sie uns frei und ermitteln Sie, wie wir Sie kuriren können. Unser Preis für eine Kur ist der niedrigste in Chicago.

Blutkrankheiten Geschwüre im Mund, wunder Gaumen, Ausfallen der Haare, Anschwellungen, Flecken, Ausschläge, Geschwüre. Unsere Behandlung ist besser als irgend eine andere Kur. Man spreche vor. Untersuchung frei.

Chronische Krankheiten Absonderungen, Geschwüre, schmerzhafte Anschwellungen, Wunden, Hämorrhoiden, Herz-, Nieren-, Leber-, Katarrh, rheumatische und Magenleiden. Schmerzen.

Sind Sie nervös und verzagt; schwach oder entkräftet; müde am Morgen? Haben Sie keinen Ehrgeiz — kein Leben? Gedächtnißschwäche? Sind Sie leicht ermüdet, aufgeregt und reizbar? Haben Sie eingesunkene Augen, roth unterlaufen; Pusteln im Gesicht? Sind Sie ruhelos, vergrämt? Haben Sie schwachen Rücken, Knochenschmerzen, Verlust von Haaren; Geschwüre; wehen Hals, Mangel an Energie und Selbstvertrauen?

Ehegesetze! Einzelne Staaten haben den Vorschlag gemacht, Gesetze zu erlassen, die von dem Ehemann verlangen, daß er sich untersuchen läßt, ehe er die Heirathslizens löst. Viele sind von Krankheiten behaftet und Mißgestaltungen, ohne es zu wissen; andere wissen auch, daß sie nicht gesund sind. Ohne Gesetze zu nehmen, sollte jeder in seinem eigenen Interesse darauf sehen, so vollkommen und frei von aller Krankheit zu sein, ehe er in die Ehe tritt. Wir fordern Männer, die den Ehebund abschließen wollen, auf, uns frei zu konsultiren. Wir werden ihnen freien Rath ertheilen. Wenn Sie irgend ein Leiden haben, sprechen Sie vor und lassen Sie sich helfen, ehe Sie die Ehe eingehen.

Medizin frei bis geheilt.

CHICAGO MEDICAL CLINIC

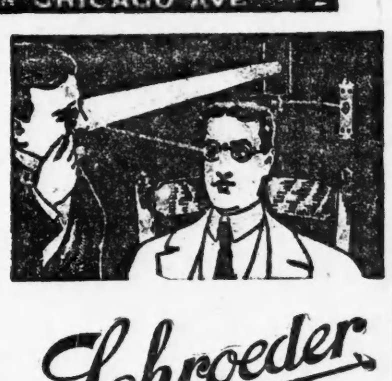
344 S. State Str., nahe Harrison Str.

CHICAGO, ILL.

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags und Abends von 6 bis 7 Uhr. Sonntag und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr.

Dies ist das größte und reichste Institut im Staate, daher können wir am billigsten kuriren. „Unsere wunderbare elektro-medizinische Behandlung rettete Tausende, und wird auch Sie retten."

SCHROEDER 465-467 MILWAUKEE AVE COR CHICAGO AVE



Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. — COR. CHICAGO AVE.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co". stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen	20.35
Schweiz: 100 Franken	19.45
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner	27.00
Rußland: 100 Rubel	51.50

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 456 Milwaukee Ave. Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3. 5jan,sa*

Rheumatismus kurirt

Durch Gebrauch von Uric Acidana kombinirte Behandlung, die einzige vollständige äußerliche und innerliche Behandlung, garantirt Schmerzen augenblicklich zu lindern, und die Harnsäure, welche das rheumatische Leiden verursacht, aus dem Körper zu beseitigen. Verkauft nur von

KARASICK BROS. Apotheker.

801 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str. Spreche vor oder schreibe um Beweise. fa*

Harn-Absonderungen geheilt in 24 Stunden

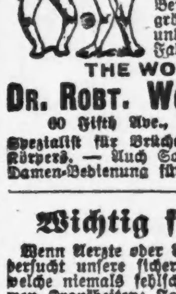
SANTAL CAPSULES MIDY

In all. Apotheken. fa*

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt.



Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen.- Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident. 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. — Behlke's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Ill. 26ma*

Dr. J. YOUNG, Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen: Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 9—12 Vorm.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office. 15feb,dibosa*

Dr. HILL'S Gesundheits-Thee

Regulirt die Eingeweide — heilt Harnbeschwerden.

In allen Apotheken, 10c und 25c Packet. jn27,sa,mo,mi,1m

Augen-, Ohren-, Hals- und Nasen-Arzt.

Dr. Fr. Dobija

früher Assistent der Wiener Universitätskliniken.

241 Ost North Ave., nahe Larrabee Str.

Stunden 10 b. 12 Mittags u. 7:30 bis 9 Abds. 2jn,1mx

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 30, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Leset die „Sonntagpost"

(Eigener Beitrag für die „Abendpost“).

New Yorker Plauderei.

Wenn die reiche Amerikanerin einen europäischen Adligen heirathet, wird die Ehe glücklich oder unglücklich? — Was eine Französin, eine Engländerin und eine Amerikanerin dazu sagen.

Da hat eine Französin in einem Londoner Blatt über Heirathen zwischen reichen Amerikanerinnen und aristokratischen Europäern geschrieben. Sie ist zu folgendem Befund gekommen „Unglückliche Heirathen dieser Art sind keineswegs die Schuld des Mannes, sondern die Folge der Thatsache, daß die reichen Amerikanerinnen schlechte Ehefrauen sind.“ Der gleichen Ansicht ist eine Engländerin, die kürzlich in einer anderen Londoner Wochenschrift denselben Gegenstand behandelt hat. Das ist sehr interessant, denn es widerspricht vollständig der in Amerika herrschenden Anschauung, daß die Schuld an einer unglücklichen Ehe zwischen einem vornehmen Europäer und einer vornehmen Amerikanerin allemal der Ehemann trage. Dieser Ehemann gilt gewöhnlich als ein herunter gekommener Mensch, der vor dem Bankerott steht und diesen Bankerott durch eine Heirath mit einer reichen Amerikanerin abwenden will. Ihm ist die Heirath also lediglich ein Geschäft und zwar eine Art Börsenspekulation. Er verkauft seinen Titel für eine bestimmte Summe an eine eitle Amerikanerin. Das Herz spricht dabei nicht mit. Und dann ist so ein europäischer Ehemann allemal brutaler Tyrann. Ist es ein Wunder, wenn die Ehe unglücklich wird? So denken die Leute in Amerika und verweisen auf die ihnen bekannt gewordenen Beispiele solcher unglücklichen Ehe. Da ist die Herzogin von Marlborough, geb. Consuelo Vanderbilt, die Gräfin Castellane, geb. Anna Gould, die Gräfin Czaykowsky, geb. Edith Collins, ein Mündel von dem ehrenwerthen Chauncey Depew, die Herzogin von Valencay, Tochter von Levi P. Morton, der einmal Gouverneur des Staates New York war, die Prinzessin von Monaco, geb. Miß Heine aus New Orleans. Ihre unglücklichen Erlebnisse haben die Spalten der Zeitungen gefüllt, namentlich der Sensations-Zeitungen. Und so setzte sich bei den Lesern die Meinung fest, dergleichen Ehen seien allesammt unglücklich. Die Wirklichkeit zeigt der „World“ zufolge ein ganz anderes Bild. In den letzten Jahren haben ungefähr 500 Amerikanerinnen Europäer geheirathet. 350 davon aristokratische Europäer. Von diesen Amerikanerinnen kamen 143 aus Familien von Stellung und Reichthum. Nur 20 von diesen 500 Eheschließungen können als verfehlt bezeichnet werden. Unter den glücklichen Eheschließungen verdient besondere Beachtung die Heirath Lord Curzons mit Daisy Leiter aus Chicago. Das Paar lebte auf's glücklichste miteinander. Als Curzon Vize-König von Indien wurde, erfüllte seine Frau die Pflichten der Vize-Königin mit einem so feinen Takt, daß sie Bewunderung erregte. Sie hatten drei reizende Töchter, an denen sie mit schwärmerischer Liebe hingen. Lady Curzon starb allzufrüh und es heißt, daß Lord Curzon den Verlust nie hat verschmerzen können. Auch die Ehe von Lord Churchill mit Jennie Jerome von New York war überaus glücklich, ebenso die Ehe zwischen Joseph Chamberlain und Miß Mary Endicott von Boston. Ein überaus glückliches Paar, so wird versichert, ist der Herzog von Lancaster und Helen Zimmermann von Cincinnati. Von anderen glücklichen Amerikanerinnen, die englische Aristokraten heiratheten, werden genannt: Lady Paget, geb. Stevens von New York, Lady Willoubhy d'Eresby geb. Eloise Breese von New York, die Herzogin von Roxburghe, geb. Miß Goelet von New York, die Marquise von Dufferin, geb. Florence Davis aus Washington. Das sind nur einige wenige Beispiele glücklicher Ehen aus England. Das europäische Festland bietet ähnliche Beispiele. Bekannt ist die glückliche Ehe der Gräfin Waldersee, der ehemaligen Mary Lea aus New York, oder der Baronin Sternburg, geb. Miß Langham aus Kentucky, ferner der russischen Prinzessin Cantacuzene, einer Enkelin des Generals U. S. Grant. Trotz der Ehe Castellane-Gould gibt es eine ganze Anzahl glücklicher französischer Aristokratinnen, die Amerikanerinnen sind, so die Gräfin de Chambrun, geb. Miß Longworth aus Cincinnati, Schwägerin der Tochter des Präsidenten Roosevelt, die Baronesse Moncheur, geb. Miß Clayton aus Kansas, oder die Herzogin de la Rochefoucauld, geb. Miß Mitchell, Tochter des Senators Mitchell aus Oregon. Aber von all diesen glücklichen Paaren hört man nichts. Die Wenigsten wissen überhaupt etwas von ihnen. Besonders heiter ist die amerikanische Auffassung, daß ein Aristokrat unter allen Umständen ein minderwerthiger Mensch sein müsse. Es ist noch ein Ueberbleibsel des komischen Aristokraten-Hasses aus der Kindheit der Vereinigten Staaten und heute nur ein Zeichen eines ungebildeten Amerikaners von der Sorte des famosen Kongreßabgeordneten, der sich durch seine unanständigen Bemerkungen über die Hochzeit Vanderbilt-Szechenyi so unsterblich lächerlich machte. Wer sich die Mühe machen wollte, unsere deutsche Aristokratie zu studiren, würde erstaunt sein über die gewaltige Anzahl von hervorragenden Namen in der Industrie, Kunst und Wissenschaft. Ueberdies ist es ja genau so ehrenvoll, wenn ein Aristokrat ein tüchtiger Soldat ist, denn auch dieser Beruf zählt heute zu den Wissenschaften.

Die „World“ ersuchte auch eine Amerikanerin, Mrs. Clarence Burns, sich über die Frage zu äußern. Mrs. Burns ist in Frauenklubs sehr bekannt. Sie hat zwei Jahre (ausgerechnet zwei Jahre) in Europa zugebracht und kennt „daher“ europäisches Familienleben ganz genau. Auch sie ist der Ansicht, daß über die Ehen zwischen europäischen Adligen und Dollar-Aristokratinnen in Amerika unrichtige Vorstellungen herrschen. Aber zugleich macht sie im Gegensatz zu der Französin und Engländerin für alle unglücklichen amerikanisch-europäischen Ehen den Ehemann verantwortlich. Namentlich der europäische Aristokrat ist allzu oft moralisch minderwerthig. Sie drückt sich nicht deutlicher aus, aber sie spielt auf seine Neigung an, es mit den ehelichen Pflichten nicht so genau zu nehmen oder gar zu eulenburgern. Dann ist da die Familie des aristokratischen Gatten, die sich in alle häuslichen Angelegenheiten des jungen Paares mischt. Während sie über jedes freie Benehmen der Amerikanerin die Hände über den Kopf zusammenschlagen, drücken sie über alle Seitensprünge des Gatten die Augen zu. Ihre Versuche, das Haus nach ihren Launen zu regieren, wie sie das von Amerika her als verzogene Tochter gewohnt war, werden ihr gewaltig übelgenommen. Auch soll sie nicht so auffallend in der Kleidung sein, weil die „Familie“ das als unpassend erachtet. Will sie Altes im Haushalt durch Neues ersetzen, so wird ihr gesagt, daß diese Entweihung der Tradition unmöglich sei. Kurzum — immer findet sie die „Familie“ wie etwas Feindliches gegen sich. Gelingt es ihr, die „Familie“ unterzukriegen mitsammt dem Mann, oder sich in die neuen Verhältnisse zu fügen, so wird sie glücklich werden, andernfalls nicht.

Man beachte den klaffenden Gegensatz in der Logik der Französin und Engländerin und der Mrs. Burns. Die beiden ersten halten es ohne Zweifel (nach der europäischen Auffassung) für die Pflicht der Amerikanerin, sich den neuen Verhältnissen der Ehe anzupassen; thut sie das nicht, so ist sie für die unglückliche Ehe verantwortlich. Mrs. Burns (dies ist die amerikanische Auffassung) meint, der Mann und seine Angehörigen müßten sich von der Amerikanerin genau so regieren lassen, wie sie's daheim gewöhnt war. Gestattet ihr der Mann das nicht, so trägt eben der Mann die Schuld für die Folgen. Woraus zu ersehen, daß der unversöhnliche Gegensatz amerikanischer und europäischer Anschauungen auch in dieser Frage wieder zu Tage tritt. Was die Stellung des Ehemanns und der Frau im Hause sein soll, darüber herrscht in Europa und Amerika eine unüberbrückbare Meinungsverschiedenheit.

H. F. Urban.

Seltsame Liebhaberei.

Sich aus Liebhaberei amputiren zu lassen, ist gewiß nicht jedermanns Sache. Man sollte es kaum für möglich halten, daß sich irgend jemand ohne äußerste Noth eines seiner Glieder berauben läßt. Und doch ist der Fall in Frankreich vorgekommen. Professor Dienlafoy legte der Pariser Akademie der Medizin vor Kurzem einen Bericht über einen schier unglaublichen Fall vor. Seit zweiundeinhalb Jahren litt ein 30jähriger Mann an vielfachem und anscheinend unheilbarem Hautgrind. Es begann mit dem linken Vorderarm und Oberarm. Der Kranke befragte eine ganze Anzahl von Aerzten, fünfzehn im ganzen, wie man hört. Die riethen auf die mannigfachsten Krankheiten, Ernährungsstörungen, Nervenentzündungen, Hysterie, syphilitische oder tuberkulöse Geschwüre, krebsartige Veränderungen und was weiß ich sonst noch. Nichts half. Keiner konnte dem Armen Gesundung bringen, obwohl zahlreiche Heilungsmethoden an ihm versucht wurden. Vor zwei Jahren nahm ein Chirurg eine Nervenausziehung an ihm vor. Auch das half nichts. Der Grind erschien bald von neuem. Derselbe Chirurg glaubte darauf dem Kranken die Amputirung des Arms vorschlagen zu sollen. Und der ging darauf ein. Einige Monate lang blieb nun der Mann von dem Ausschlag verschont. Aber vor einem Jahre zeigten sich neue Schorfe auf dem rechten Arm, der bis dahin vollkommen verschont gewesen war. Er hatte in diesem Augenblick in den zwei und ein halb Jahren beinahe hundert mehr oder weniger große Ausschläge gezählt. Und einige Tage nachdem er sich in die Behandlung Dienlafoys gegeben hatte, zeigte sich derselbe Grind auch am linken Fuß. Der Kranke erklärte Herrn Dienlafoy auf Befragen, daß er an Nervenkrisen gelitten habe und sich für hysterisch halte. Dienlafoy rieth erst ganz wie seine fünfzehn Vorgänger auf allerlei Krankheiten, bis er dahinter kam, daß der Mann ein einfacher „Simulant“ war und sich seine Wunden mit Atzkali selbst beibrachte. In der That erklärte der Kranke, daß seine Wunden in einer halben oder ganzen Stunde entstanden. Und so rapide können nur chemische Mittel wirken. Drei Wochen lang wurde nun der Kranke in schärfste Aufsicht genommen. Und schließlich gestand er ein, daß er sich thatsächlich die Hautschwüren mit Aetzkali beibrächte. Dienlafoy findet für den Vorgang keine andere Erklärung, als daß der Kranke an „Pathomimie“ leide, das heißt einem unwiderstehlichen Drang, sich selbst Wunden beizubringen, um sich interessant zu machen und Mitleid zu erregen. Pathomimie in betrügerischer Absicht ist ja bei Rekruten und Arbeitsinvaliden nicht selten. Selten aber ist zweifellos der Fall, daß jemand ohne persönlichen Nutzen in der Simulirung von Krankheiten so weit geht.

— Boshaft.—Schriftsteller (der es liebt, seine Bücher mit Fremdwörtern zu spicken): „Mein letzter Roman ist in verschiedene Sprachen übersetzt worden!“—Bekannter: „Auch in's Deutsche?“

ALL PURE BEER IS NOT GOOD BEER

Some Large Brewers Claim Purity and Sterilization as a Mask to Hide the Vital Question of Quality

MOST BEER, no matter by whom brewed, is clean, pure and sterilized.

Cleanliness is accepted as a rule of self-preservation in every reputable brewery.

Purity is of every-day importance in brewing, but we regard it as only one of the many requirements. All brewers observe it in greater or less degree. We meet it absolutely.

An experienced brewer would no more boast of the purity and cleanliness of his beer than a gentleman would brag of having washed his face.

CLEAN, PURE BEERS ARE NOT NECESSARILY GOOD BEERS.

An Egg, no matter how bad, is still an Egg.

Clean, pure beer may be made out of almost any vegetable substance — you can age it and sterilize it. It will be free from germs, it will be clean and pure, but this does not necessarily mean that it is good beer.

For illustration, Cabbage Leaves, however pure and clean, will not yield good beer.

NEITHER WILL CORN, NOR OTHER CHEAP MATERIALS.

The Maximum of Quality will not be there.

A really first-class beer must not only be free from self-evident defects, but it must combine all the positive excellencies known to the science of brewing.

For these reasons, brewers who do not dare to test substantial merits of beer, harp on purity.

The prime essentials of beer that's good and healthful are choice Barley Malt, selected Hops, extra quality Yeast, and a storage capacity large enough to permit of aging this beer from four to five months. This is a well-known scientific fact.

In brewing our beers, we use the choicest barley obtainable, imported Saazer hops, and special culture Yeast, adding a little Rice in pale beer.

Our use of imported Saazer Hops is a very important item.

These Hops, from a little province in Bohemia, have been found by scientists to contain a superior quality of that wonderful health-giving substance—**Lupulin.**

Lupulin is creating a stir among physicians because of its marvelous results in relieving and curing nervous and digestive ailments. Reference is made to Anheuser-Busch's Budweiser because of the use of Saazer Hops, in a learned article on Lupulin in the "Journal of the American Medical Association" (April 7, 1906, page 1022).

We import greater quantities of these expensive Saazer Hops than all other brewers combined.

The aging of our beers is perfect. **Our storing capacity of 600,000 barrels**—more than that of any TWO other breweries in the United States—enables us to store (lager) our beer for four to five months—the time required to give beer just the right age for quality and healthfulness.

These are the facts which distinguish beer that's Good and Pure and Healthful from beer that is merely "pure."

It is for this reason that

Budweiser

costs the dealer more, yet its sales exceed those of all other Bottled Beers, which proves conclusively that its superiority is recognized everywhere.

We court the most rigid examination of our products by all Pure Food Commissions.

ANHEUSER-BUSCH, St. Louis, U. S. A.